GOLFCLUB MÜNCHEN EICHENRIED

20

FAIRWAY

DAS MAGAZIN DES GOLFCLUBS MÜNCHEN EICHENRIED

22. Jahrgang

Hier wohnt das Glück!

Frische Grüns - Satte Bienen – Fröhliche Jugend

Home of the
BMW International Open

VERTRAUEN SEIT 1486.

»Beste Bank in Deutschland – Private Banking«
Die Welt | 2020

»Summa cum laude«
Elite Report Edition Handelsblatt | 2020

»Herausragende Vermögensverwaltung«
Focus Money/n-tv | 2019

Fürst Fugger Privatbank

AUGSBURG | KÖLN | MANNHEIM | MÜNCHEN | NÜRNBERG | STUTTGART

Mehr Informationen unter www.fuggerbank.de

Liebe Golferinnen und Golfer,

Glücksort Eichenried

Frische Grüns, satte Bienen und fröhliche Jugend – das sind die Hauptthemen in diesem Fairway Magazin, die das Geschehen im Golfclub München Eichenried widerspiegeln. Wir können stolz sein auf 27 renovierte, erstklassige Grüns plus Putting- und Chipping-Grün plus unser ebenfalls renoviertes 28. „Dornröschen"-Loch, das nur bei den BMW International Open und in unserer Old Course-Woche bespielt wird.

Ich darf Sie jetzt schon herzlich einladen zum Preis des Präsidenten am Ende dieser Woche nach den BMW International Open, die vom 23. bis 28. Juni in ihrer Heimat Eichenried stattfinden. Am Samstag, 4. Juli, heißt es „Eichenried Classics powered by golf extra". Das Motto sind dieses Mal die 20er Jahre. Sie dürfen sich also in nostalgische Hickory-Golf-Zeiten zurückversetzen mit entsprechender Kleidung und gern auch mit alten Holzschlägern!

Satte Bienen – das verweist auf unsere einzigartige Initiative „Wir fördern Artenvielfalt", die inzwischen der Deutsche Golf Verband übernommen hat. Inklusive des gelben Bienen-Logo-Schilds, das unser Geschäftsführer Wolfgang Michel zusammen mit unserem Gestalter Ralf Gamböck entwickelt hat. Ralf Gamböck ist auch ein sehr guter Fotograf, wie Sie in diesem Heft sehen können, das er seit nunmehr 20 Jahren gestaltet.

Fröhliche Jugend – die können Sie sehr oft auf unserem Golfplatz erleben, ob beim Bambini-Training mit Tina Schultes oder beim Talente-Training von Ken Williams, der seine Schützlinge „Young Guns" nennt. Da in Eichenried ja Jung und Alt gleichermaßen gern Golf spielen, widmen wir einen Artikel auch explizit den Ü70-Spielerinnen und -Spielern. Schließlich wollen wir alle gesund Golf spielen können!

Ich betone ja stets den Wohlfühlcharakter unserer Golfanlage – frei nach dem Motto „Hier wohnt das Glück!" Denn in der Tat können wir uns glücklich schätzen, den wunderbaren Golfsport auf einer so schönen Anlage wie der unseren ausüben zu können. Unser Mitglied Michael Konitzer, seines Zeichens Zukunftssoziologe, hat dazu einen passenden Text geschrieben: „Der 250-Minuten-Urlaub". Untertitel: „Golf ist ein Glücksgenerator - ein bisschen Talent zur Euphorie vorausgesetzt."

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für die Saison 2020 viele euphorische Momente auf unseren renovierten Grüns, um die uns viele Golfclubs beneiden, mit dem Ausblick auf herrlich blühende Wildblumenwiesen! Und natürlich viel Freude bei der Lektüre dieses 22. Fairway Magazins.

Herzlich Ihr
Karl-Freidrich Löschhorn
Präsident

Hier wohnt das Glück!

Frische Grüns – ab S. 12

Satte Bienen – ab S. 22

Fröhliche Jugend – ab S. 36

FAIRWAY 20

3 Editorial
Präsident Karl-Friedrich Löschhorn

7 Geschäftsführer Wolfgang Michel und Beiratsvorsitzender Reiner Müller im Interview

Titelthema Neue Grüns
12 Head-Greenkeeper Andrew Kelly zum Teamwork
14 Profi-Golfer geben Spieltipps
20 Pro Robert Hamster gibt Putt-Tipps

Titelthema Artenvielfalt
22 Wir fördern Artenvielfalt
24 Martin Kaymer begeistert Eichenrieds Jugend
26 Gestalter Ralf Gamböck zeigt Lieblingsmotive
30 „Rasendoktor" Dr. Gunther Hardt im A bis Z
34 Rebhühner und Artenschutz-AG
35 BGV-Allianz Umweltpreis und E-Tankstellen

Titelthema Jugend
36 Familien Forster und Doden im Gespräch
40 Jugendreferentin Vera Vaubel zieht Einjahres-Bilanz
42 Werden Sie Mitglied im Förderverein
44 Talente-Scout Ken Williams mit seinen „Young Guns"
46 1. Eichenrieder Family Cup
47 Abschlagboxen mit Pro-Fotos

BMW International Open in Eichenried
48 Rückblick auf 2019: Sieger Andrea Pavan
50 Duo hinter den Kulissen: Ranzinger & Stamml

Golfersworld
58 Geschäftsführer Patrick Wolferstätter zieht Einjahres-Bilanz
60 Learning- und Fitting-Center auf der Driving Range
62 Neu im ProShop: Elena Straub
63 Zurück in Eichenried: Michaela Schmaus
64 Neuer Pro in Ausbildung: Julian Hilbertz
66 Fitness: Golfen Ü 70
68 Buchtipps

Partner
70 Allianz: Gewinnspiel
72 Juwelier Hilscher: Uhren-Workshop und Perlen
74 Gastronomie: Verwöhnaroma

Mitglieder – Handwerksbetriebe
78 Gartenbau Rudi Rath
80 Gartengestaltung Philipp Hagspiel
82 Malermeister Tobias Felsner
84 Raumausstattung Brüder Nothaft
87 Die Fliesen-Brüder Nägeli

Spiel & Spaß
88 Regel-Änderungen
90 Der 250-Minuten-Urlaub
92 Foto-Wettbewerb

Partner-PR
94 Terrazym® Gel von orthim
95 First Choice Business Center München-Airport
96 Premium Living by Falkensteiner

Sportliches
98 Clubmeister
100 Steckbrief Clubmeisterin Isabel Jensch
101 Steckbrief Clubmeister Julian Hilbertz

Mannschaften
102 Herren
103 Damen
104 Damen AK 65: Bayerische Meisterinnen
106 Herren AK 50
107 Damen AK 30
108 Jugend AK 16 Mädchen: BMM und DMM
109 Jugend AK 10 + 12: Süddeutsche Meisterschaften
110 Damen AK 50
111 Herren AK 30
111 Herren AK 65

Einzelerfolge
112 Mark Schindhelm: Medaille bei Bayer. Meisterschaft für Behinderte
113 Allianz Lucky33
114 Luis Hoyler: Putt-Vize
115 Jamie Liebwein: Mini Cup-Nettosieger

Spielgruppen
116 Senioren
117 Senioren-Oktoberfest-Turnier
118 Senioren-Sommerfest
120 Ladies

Turniere
122 Hilschers Tradition
124 Classics „Weiß trifft Grün"
127 Welcome
128 Golfersworld Trophy
130 Novethos
132 Förderverein
135 Top Magazin
137 Münchner Kreis

Reise
138 Kärnten: Alpe-Adria-Golf-Card
139 Salzburger Land: Mozartgolfcard
140 Partnerclubs
141 Paradis Beachcomber

Service & Team
142 Greenkeeping-Team
144 Neu am Empfang: Angela Rinklake
145 Neuer Leiter Sport, Events, Marketing: Harald Lang
146 Eichenried-Team
147 Der Beirat
148 Daten, Ansprechpartner, Impressum

Reiner Müller: „Golf gilt zwar als Einzelsport. Aber wir möchten trotzdem vermitteln, dass man nicht allein für den Erfolg verantwortlich ist. Es geht auch hier um das Wir-Gefühl."

Wolfgang Michel: „Golf ist ein Sport und ein Spiel. Es ist eine wunderbare Möglichkeit, fürs Leben etwas zu lernen, z. B. mit Niederlagen fertigzuwerden."

Glück hat, wer etwas wagt

Geschäftsführer Wolfgang Michel und der Beiratsvorsitzende Reiner Müller im Interview

Sie sind ein eingespieltes Team: Seit 2010 ist Reiner Müller der Vorsitzende des Beirats, in dem Eichenrieds Geschäftsführer Wolfgang Michel damals zuständig für das Ressort Anlagen und Finanzen war. Beide spielen auf ähnlichem Niveau Golf – Handicap um die 6 -, sind in der Herren AK50-Mannschaft aktiv, die Reiner Müller als Captain führt, und drücken nun auch zusammen die Schulbank: Sie absolvieren den C-Trainer-Schein, um als Mentoren für die Jugend noch besser gerüstet zu sein. Im gemeinsamen Interview nehmen sie Stellung zu Eichenrieds Finanzen, den neuen Grüns, dem Artenschutz-Engagement und der Jugendarbeit.

Thema Finanzen – „Alles wohlgeordnet und positiver als geplant"

Wolfgang Michel, der als ehemaliger Banker die Zahlen im Griff hat, ist sehr zufrieden: „Die Finanzen sind wohlgeordnet. Auch dank der Basis von 1.250 Mitgliedern. Wir erfüllen unseren mehrjährigen Investitions- und Strategieplan und leisten uns nur das, was wir uns leisten können."

„Wolfgang Michel hat viele versteckte Ausgabepositionen optimiert, ohne dass der Club an Qualität verloren hat."

Reiner Müller, der mit den anderen Beiratsmitgliedern Karl Friedrich Löschhorn, Präsident, Toon Bouten, Finanzen, Wolfgang Thalmeir, Recht, und Alexander Koller, Sport, den Geschäftsführer kontrolliert, ist voll des Lobes: „Das abgelaufene Jahr 2019 war wesentlich positiver als der Forecast. Das liegt zum einen an der Mitgliedergewinnung. Über 40 neue Gesellschafter konnten gewonnen werden, um den jährlichen Schwund auszugleichen. Das liegt zum anderen aber auch daran, dass Wolfgang Michel wirklich jedes einzelne Gewerk sehr genau anschaut – von der Heizung über den Strom bis zur Müllabfuhr und zum Kopierer. Seine Akribie führt zum Erfolg. Er hat viele versteckte Ausgabepositionen optimiert, ohne dass der Club an Qualität verloren hat. Im Gegenteil: Er hat sogar in vielen Details für die Golfer gewonnen."

Wolfgang Michel ergänzt: „Ich kümmere mich tatsächlich um jede einzelne Kostenposition, was einem im ersten Moment nicht immer Freunde einbringt. Auf keinen Fall möchte ich bei den Mitarbeitern sparen. Gute Entlohnung motiviert, und Qualität hängt von den Menschen ab. Jeder einzelne unserer Mitarbeiter soll sich geschätzt und fair behandelt fühlen. Und es geht auch darum, als Team Freude an der Arbeit zu haben und so für die Golfer täglich ein Wohlfühl- und Qualitätserlebnis zu schaffen. Die Mitarbeiter sollen Freude und Stolz darüber empfinden, im GC München Eichenried zu arbeiten. Ein erlebbares Beispiel dafür ist die neue Teamkleidung für alle Mitarbeiter in den unterschiedlichen Bereichen. Insgesamt gilt es, kaufmännisch klug und nachhaltig in Mitarbeiter und Sachanlagen zu investieren."

Erfolgs- und Zukunftsmodell KG – Erlöse bleiben im Club

Reiner Müller: „Bei allen Investitionen hilft uns auch unsere KG-Gesellschaftsform, die Mitglieder langfristig bindet. Die Gesellschaft kümmert sich um den Betrieb und alles was zum Golf dazugehört. Im Verbund mit den Partnern Gastronomie und Golfersworld ein sehr gut funktionierendes Gespann. Das ist für die Mitglieder letztendlich das bessere Modell im Vergleich zu anderen Formen. Während eine Betreibergesellschaft von jedem Euro, der erlöst wird, Gewinn abschöpft, fließen unsere Erlöse wieder zurück in Zukunftsinvestitionen. Das heißt, sie bleiben im Club, so dass die Mitglieder etwas davon haben. Immerhin sprechen wir von einem Umsatz von rund drei Millionen Euro. Ich bin sehr

froh, dass wir 2006 die Zusammenlegung von Verein und Betreibergesellschaft geschafft haben und unser Club sich dadurch sehr gut entwickelt hat - und sich dadurch auch prima im Sinne unserer Mitglieder weiterentwickeln wird. Das gelingt nur wenigen Clubs. Seit der Satzungsänderung verzeichnen wir ein Feuerwerk an Erfolgen!“

„Bei allen Entscheidungen wollen wir bei den Gesellschaftern Verständnis erzeugen und freuen uns über die hohe Akzeptanz.“

Wolfgang Michel: „Unsere Satzung erlaubt uns einen großen Geschäftsumfang bei vielen weitreichenden Themen. Der Beirat mit seinen Fachressorts arbeitet mit mir zusammen pragmatisch, kompetent und sachorientiert. Das Problem eines eingetragenen Vereins ist ja meist, dass 100 Köche buchstäblich den Brei verderben. Da gibt es oft gute und richtige Ansätze, aber der Entscheidungsprozess ist sehr aufwendig und oft findet man keine mehrheitsfähige Lösung. So bleiben wichtige unternehmerische Schritte auf der Strecke. Und häufig hinterlassen die Auseinandersetzungen Spuren bei den unterschiedlichen Fraktionen. Irgendeiner fühlt sich immer benachteiligt. Auch wegen unserer Struktur und der eingesetzten Organe haben wir in Eichenried eine sehr homogene Clubgemeinschaft, die sich auf das konzentrieren kann, was am meisten Spaß macht: Golfspielen unter Gleichgesinnten und sorgenfrei die Anlage genießen.“

Reiner Müller: „Bei allen Entscheidungen müssen und wollen wir die Gesellschafter mitnehmen, ihnen unsere Beweggründe erläutern, Verständnis erzeugen. Ein wunderbares Beispiel, wie unsere Arbeit akzeptiert wird, war für mich die Grünserneuerung. Das war immerhin ein Investitionsrahmen von 750.000 Euro, über dessen Teilfinanzierung wir die Mitglieder in der Gesellschafterversammlung 2017 entscheiden ließen. Und da gab es kaum Widerspruch! 160 waren dafür, nur 10 dagegen. Das ist für mich eine Verpflichtung.“

Thema Grünserneuerung – „Wer wagt, gewinnt!“

Wolfgang Michel: „Ich bin heute sehr glücklich, dass wir das gemacht haben! 2016, noch in meiner Funktion als Beirat für Anlagen und Finanzen, war ich ein Gegner des Projekts. Es schien mir zu aufwendig, zu unwägbar. Ich hätte es gerne in die Zukunft auf meine Nachfolger verschoben. Aber ich habe mich damals überzeugen lassen und dann in die Aufgabenstellung zunächst in der Planungsphase als Beirat und in der Umsetzung als Geschäftsführer mit voller Energie eingebracht: Es war das Beste, was wir machen konnten. Wer wagt, gewinnt! Das hat den Club, die Mitarbeiter und den Beirat noch mehr zusammengeschweißt und schafft Vertrauen.
Insgesamt haben wir 100.000 Euro weniger ausgegeben als veranschlagt war, nämlich 650.000 Euro. Und dafür haben wir noch zusätzlich auch dank der Unterstützung der Fürst Fugger Privatbank ein vergrößertes Putting- und Chippinggrün bekommen sowie nebenbei etliche Bunker saniert. Wohlgemerkt alles bei laufendem Spielbetrieb ohne große Einschränkungen für die Golfer/Innen. Im Gegenteil: Viele Mitglieder haben bei der Renovierung interessiert zugeschaut, es hat ihnen Spaß gemacht zu erleben, was da passiert. Jeder freute sich über den Baufortschritt. Meine Sorgen, Jahresmitglieder würden reihenweise austreten, waren gänzlich unbegründet.“

Reiner Müller: „Wir sind sehr dankbar, dass die Mitglieder das alles so mitgetragen haben. Wolfgang Michel hat das Projekt mit seiner Mannschaft mit viel Engagement vorangetrieben. Wir haben alle dahintergestanden, es hat keinerlei Zweifel gegeben. Und wir haben auch Glück gehabt – nach dem Motto `Glück hat, wer etwas wagt`. Glück hatten wir mit den Witterungsbedingungen und mit den Bautrupps. Wir haben ja vorher sämtliche Alternativen durchdacht, die hätten passieren können. Nichts davon ist glücklicherweise eingetreten. Die Basis dafür war, dass wir unseren Mietvertrag mit der Familie Weiler langfristig verlängern konnten und BMW für die nächsten vier Jahre die BMW International Open für Eichenried zugesagt hat. Damit konnten wir die Renovierung wesentlich schneller durchziehen als geplant.“

„Wir haben 100.000 Euro weniger ausgegeben als veranschlagt und sogar mehr dafür bekommen.“

Wolfgang Michel: „Die Minderung der Ausgaben war nur möglich, weil die Greenkeeper sich unglaublich ins Zeug gelegt haben. Das Team unter Andrew Kelly hat einfach hervorragend gearbeitet und ist dabei noch einmal mehr zusammengewachsen. Da ist von der Psychologie her ein Wir-Gefühl entstanden. Das braucht man auch, wenn man unter anderem 20.000 Sodenstücke gemeinsam ausschneidet, aufrollt, wegträgt und dann wieder nahtlos verlegt.“

Eichenrieds Pressesprecherin Heidi Rauch

Beiratsvorsitzender Reiner Müller

Geschäftsführer Wolfgang Michel

„Es ist kein Kavaliersdelikt, Pichmarken nicht auszubessern!“

Reiner Müller: „Natürlich ist es auch eine große Motivation gewesen, etwas Neues zu realisieren. Die Baufirma und die Greenkeeper haben ja nicht nur die oberste Schicht abgetragen, sondern den Unterbau neu gemacht. Sie können wahrlich stolz auf diese Leistung sein! Wir Spieler müssen jetzt viel genauer hinschauen beim Putten, weil die Grüns nicht nur schneller und spurtreuer, sondern auch raffinierter geworden sind.“

Wolfgang Michel: „Neben der enormen Verbesserung für uns Golfer wird sich die Grünsrenovierung auf jeden Fall auch finanziell rentieren. Wir brauchen künftig weniger Chemikalien und mechanischen Pflegeaufwand. Das spart Zeit und Geld. Mindestens die nächsten Jahre werden wir davon sehr profitieren. Generell sagt man ja, dass ein Grün zehn gute Jahre hat, zehn Jahre sind o.k. und zehn weitere Jahre sind pflegeaufwendig.
An dieser Stelle möchte ich noch einmal dringend darauf hinweisen, dass Grüns nur so gut sind wie die Spieler sie behandeln. Pitchmarken sind 5 cm groß und begünstigen bei ausbleibender sofortiger Reparatur, dass Fremdgras von den Fairways hineinkommt. Es ist kein Kavaliersdelikt, Pitchmarken nicht auszubessern!“

Thema Investitionen 2020 – Renovierung der Clubhausfassade

Reiner Müller: „Pro Jahr stecken wir rund 10 Prozent des Umsatzes gemäß unserer klaren Strategie in nachhaltige Investitionen. Wir haben den Investitionsplan im Beirat diskutiert und ein ganzes Paket verabschiedet. Dabei bringen wir alle Anregungen ein. Denn jeder von uns spielt ja international viele Plätze und versucht, kreative Ideen einzubringen.“

Wolfgang Michel: „Dieses Jahr ist verstärkt das Clubhaus dran: Die Clubhausfassade ist in die Jahre gekommen und eine weitere Verwitterung würde der Holzsubstanz schaden. Die Holzelemente, also die Fensterrahmen und die Außenpaneele, bekommen eine atmungsaktive Lasur, die in ihrem metallischen Grau, durch das die Holzmaserung schimmert, sehr gut zum Siena-Rot der Dachziegel und zu den Alu- und Zinkfarben der übrigen Fensterelemente und Metallgeländer passt. Der Charakter des Weilerschen Gutshofs soll ja erhalten bleiben.
Das gläserne Regenvordach, das 2019 neu vor den Golfersworld-ProShop gebaut wurde, wurde nun auch um die komplette Nordseite des Clubhauses gezogen.

„Für den Wohlfühlfaktor bekommt die Loggia den Rücken entspannende bequeme Lounge-Sessel.“

Zugleich arbeiten wir am Wohlfühlfaktor. So wird die West-Loggia der Clubgastro neu mit 20 bequemen und wetterfesten Lounge-Sesseln ausgestattet. Die Erfahrung aus funktionierenden Clubs, etwa in alten britischen Clubhäusern, hat gezeigt, dass die Golfer/Innen nach der Runde je nach Erschöpfungszustand verschiedene Bedürfnisse haben: Es muss eine Bar ebenso geben wie einen Bistro-Bereich und einen den Rücken entspannenden Bereich mit bequemen Sesseln. Da schmeckt der erste Drink umso besser.

Das Foyer haben wir mit einer Alcantara-Bespannung insgesamt weicher und harmonischer gestaltet. Das Obergeschoss wird neue deckenhohe Vorhänge bekommen. Wir sprechen hier von einer Raumhöhe von 6,80 Metern! Das dient auf der einen Seite dazu, dass der Raum sich nicht so aufheizt, auf der anderen Seite macht es den Raum gemütlicher und dient dem Schallschutz zum Treppenhaus hin. Der große Saal lässt sich so auch für Beamer-Präsentationen besser verdunkeln.

Und last but not least werten wir die Driving Rang mit neuen, aufteebaren Kunstrasenstreifen auf. Der Belag ist technologisch so verbessert, dass der Abschlag reeller dem natürlichen Untergrund auf dem Platz entspricht. Wir verbessern

auch Details und Services wie Entfernungsmarkierungen in den Abschlagboxen. Diese vermeintlichen Kleinigkeiten machen am Ende den kleinen, aber feinen Unterschied aus."

Reiner Müller: „Zur Verschönerung unseres Außenbildes hat maßgeblich auch die Golfersworld-Eröffnung in Form des Kundencenters mit angeschlossener Werkstatt 2019 beigetragen. Dieses Jahr folgt der Ausbau des Learning- und Fitting-Centers auf der Driving Range. Das setzt ein weiteres Ausrufezeichen für die Zukunft."

Thema Artenschutz: Arbeitsgruppe Naturfreunde

Wolfgang Michel: „Ich freue mich, dass der DGV unser Bienen-Logo übernommen hat. Der Artenschutz ist ja mein persönliches Steckenpferd. Ich möchte der Natur etwas zurückgeben. Dabei ist die Biene für mich das Symbol für eine andere Denkhaltung."

Reiner Müller: „Mit unserem Honig, den Blumenwiesen und dem Bienen-Logo sind wir Vorreiter und Treiber. Dafür höre ich immer viel Lob von anderen Clubs."

Wolfgang Michel: „Dieses Jahr werden wir eine Arbeitsgruppe mit der Chance zum Mitmachen für Freiwillige etablieren, die sich aktiv beteiligen wollen. Geplant sind einige halbtägige Arbeitseinsätze, etwa für das Montieren von Vogelstanden oder -kästen, oder für Pflanzaktionen. Handarbeit ist ja etwas Schönes! Zur Belohnung gibt es eine Brotzeit und das gute Gefühl, mit den eigenen Händen etwas für den Artenschutz getan zu haben. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass man dabei große Zufriedenheit erlebt und dann unseren Platz und die vorkommenden Pflanzen und Tiere noch intensiver wahrnimmt und achtet."

Thema Jugendarbeit - Ältere helfen Jungen

Wolfgang Michel: „Das ist ein Kernthema in Eichenried. Wir wollen Kindern von frühester Jugend an eine ganzheitliche sportliche Ausbildung geben und bieten allen, also auch Kindern, die Golf als Begleitsport ausüben, tolle Möglichkeiten. Unsere Mannschaften sind das Ergebnis dieser Jugendarbeit und der Begeisterung der Spieler, die mit viel Einsatz hier puren Amateursport betreiben. Wir werben aus Prinzip keine Spieler mit attraktiven Angeboten oder Zuzahlungen von anderen Clubs ab, sondern kümmern uns selbst um den Golfnachwuchs. Viele Familien entscheiden sich gerade wegen der guten Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für Eichenried und bleiben dann über viele Jahre in unserem Club."

„Kinder zu trainieren empfinde ich als Geschenk."

Reiner Müller: „Ich möchte mich auch persönlich einbringen, wie ich es in anderen Sportvereinen erlebt habe, etwa beim Handball oder beim Skifahren. Der Golfclub ist ein Sportclub! Fast alle von uns im Beirat haben in anderen Sportclubs schon mitgearbeitet und erlebt, wie wichtig es für das Gemeinschaftsgefühl ist, wenn Ältere sich um die Jugend kümmern. Das gehört zum Vereinsleben dazu. Wenn Wolfgang Michel und ich zusammen mit Klaus Denkl jetzt als Oldies den C-Trainerschein, früher Übungsleiter, machen, dann wollen wir den Jugendlichen nicht klassischen Golfunterricht geben, sondern sie eher methodisch, didaktisch und gruppendynamisch unterstützen, ihnen die Freude an der Bewegung vermitteln. Kinder zu trainieren empfinde ich als Geschenk."

Wolfgang Michel: „Golf ist ein Sport und zugleich ein Spiel. Es ist eine wunderbare Möglichkeit, fürs Leben etwas zu lernen, z. B. mit Niederlagen fertigzuwerden oder zu erleben, dass man beim Golfen nie ankommt, sondern immer dranbleiben muss. Das schwierigste am Golfen - wie im Leben - ist es die `Leichtigkeit des Seins` zu behalten, wenn man gefordert wird."

Reiner Müller: „Golf gilt zwar als Einzelsport. Aber wir möchten trotzdem vermitteln, dass man nicht allein für den Erfolg verantwortlich ist. Gute Schläge, Erfolge und Niederlagen erlebt man in der Gruppe am intensivsten. Was nutzt das schönste Hole-in-one, wenn es keiner gesehen hat? Unser Ansatz für die Kinder und Jugendlichen ist es von Beginn an, ein Wir-Gefühl zu entwickeln."

Max Kieffer, European Tour Spieler

IM GOLF IST ES WIE IM LEBEN: ES LÄUFT NICHT IMMER ALLES RUND.

Was auch passiert – wir sind an Ihrer Seite.

Wie Sie sich aus einer herausfordernden Lage befreien und was Sie tun können, wenn es mal nicht rund läuft: Das Golf Team Allianz hilft aus schwierigen Lagen unter **t1p.de/AllianzGolfTipps**

Allianz

Glückliche Umstände und akribische Vorarbeit

Course Manager Andrew Kelly zu den renovierten Grüns

Selbst kommt Andrew Kelly, Hcp. 12, nur ca. zwei Mal im Jahr zum Golfspielen, aber natürlich weiß Eichenrieds Course Manager wie sich die renovierten Grüns anfühlen: „Geputtet habe ich auf allen und bin zufrieden mit dem Ergebnis. Sie müssen noch ein bisschen reifen, aber insgesamt machen sie mir viel Spaß – und den Mitgliedern hoffentlich auch."

Teamarbeit beim Sodenausrollen

Baggerarbeit beim Sandausbringen

28 Grüns plus das Putting- und Chippinggrün (ca. 22.000 m²) sind nun fertig. Zeit Bilanz zu ziehen über geglückte Bauarbeiten vom Anlegen des ersten Sodengartens im Sommer 2017 bis zum Finish auf den letzten Grüns Anfang November 2019. „Geglückt" in zweierlei Hinsicht: Wetterglück und Teamarbeitsglück. Davor stand eine akribische Vorplanungsphase 2016/17. So hat Andrew Kelly beispielsweise intensiv nach der richtigen Sandsorte für den Unterbau gesucht und verschiedene Angebote getestet. „Insgesamt war ich mir nach allen Vorarbeiten ziemlich sicher, dass es funktioniert".

Wetterglück

„Vom Wetter her hatten wir wirklich Glück: kein Sturm, kein Gewitter, kein Starkregen, keine richtig heiße Periode. Dafür ein Winter mit wenig Schnee. Das ist gut, weil die Pflanze ein bisschen Schutz bekommt und der Schnee mit seinem Gewicht das Grün durchdichtet. Schnee darf nur nicht zu lange liegen, weil die Pflanze dann nicht genug Licht und Luft bekommt. Vorsorglich haben wir einige Grüns mit Vlies abgedeckt, aber das war gar nicht nötig."

Teamarbeitsglück

„Der weltweit erfahrene Golfplatzbauer Mark van der Looy war mit seiner Bautruppe ein Glücksgriff. Es ist ein Riesenvorteil, so eine Truppe zu haben. Seine fünf, sechs Leute mussten mich nicht bei jedem Details fragen, sondern haben mit ihrer Erfahrung immer schnell die beste Lösung gefunden. Ich hatte absolutes Vertrauen in Mark. Er ist wie ich einer, der selbst mit anpackt. Wir beide sind Sturköpfe, haben uns aber immer zusammengerauft. Insgesamt waren wir ein tolles Team aus Engländern, Iren, Schotten, Portugiesen, Neuseeländern und Deutschen."

Gefühl und Erfahrung

„Die Art und Weise unserer Renovierung war ein Novum. Hätten wir einen exakten, wahrscheinlich auch teuren Detailplan gehabt, hätten wir den immer wieder ändern müssen. Denn in der Natur ist es oft nicht so, wie man meint. Jedes Mal, wenn wir ein Grün aufgemacht, also den Boden ausgehoben haben, kam etwas anderes in unterschiedlicher Tiefe bis zu 45 cm zum Vorschein – natürlicher Kiesboden, Sandgemisch, Wurzeln,

Zwei Bautrupps vereint für 28 Grüns plus Chipping- und Puttinggrün.
Die Chefs stehen vorn: Andrew Kelly, 3. v. rechts mit Mütze, neben ihm Mark van der Looy mit Kappe.

Drainage. Da mussten wir mit viel Gefühl reagieren und buchstäblich auf die Erfahrung von Mark bauen."

Lieblingsgrüns 3 und 15

„Generell bin ich ein Freund von nicht allzu großen Breaks, sondern von sanften Modellierungen, die harmonisch ins Gesamtumfeld hineinpassen. Daher sind meine Lieblingsgrüns die 3 und die 15: Man meint, es ist flach, aber rechts und links gibt es kleine Nasen, die ein bisschen abgestuft sind. Was man nicht gleich auf den ersten Blick wahrnimmt, ist spielerisch viel schwieriger. Bei der 13 dagegen gab es ja schon vorher zwei sanfte Stufen. Wir haben das Grün noch ein bisschen umgestaltet, damit viel mehr interessante Fahnenpositionen gesteckt werden können."

2020: Erfrischungskur für die Bunker – und „mähen, walzen, sanden"

„Wir haben noch im letzten Herbst die Championsabschläge an der 3, 12 und 17 begradigt und vergrößert. Die waren zu klein geworden. Dann haben wir den Bunkern eine Erfrischungskur gegönnt, neuen Sand eingebracht, Drainagen erneuert, Kanten geschärft, so dass sie eine schönere Form bekommen. Einige Grünsbunker haben wir geändert, sie kleiner oder tiefer gemacht, ihnen eine andere Form gegeben. In der laufenden Saison müssen wir die im Herbst eingesodeten Grüns auf Spielniveau bringen, d. h. mähen, walzen und sanden, mähen, walzen und sanden, mähen, walzen und sanden."

Lob ans Greenkeeper-Team

„Da wir in den letzten Jahren so gut wie keine Fluktuation hatten, sind wir eine eingeschworene Truppe. Alt und Jung ergänzen sich gut, weil gerade die jüngeren Greenkeeper neue Ideen und Impulse bringen. Am 1. September hört unser langjähriger Greenkeeper Sepp Föhringer auf. Da suche ich jetzt schon einen Nachfolger. Im März 2021 hört dann unser Vize und Imker Willi Hermann auf. Ich muss schauen, dass ich diese beiden Leistungsträger und zuverlässigen Kräfte ersetzen kann. Also: Ich bin offen für Bewerbungen."

Was sagen die Profis zu den neuen Eichenrieder Grüns?

Härte, Spurtreue und Wellen

Bei den BMW International Open 2019 haben die Pros die neuen Eichenrieder Grüns schon ausprobieren können. Im Hinblick auf das Turnier vom 23. bis 28. Juni 2020 haben wir nach Eindrücken und Einschätzungen gefragt. ***Fazit von Martin Kaymer & Co.: Anspiel und Putten sind anspruchsvoller geworden, was wiederum mehr Spaß macht!***

Martin Kaymer

Keine „geschenkten“ Birdies

2008 siegte Martin Kaymer, Jg. 1984, bei den BMW International Open, an denen er insgesamt 14 Mal teilgenommen hat. 2011 führte er sechs Wochen lang die Golfweltrangliste an. Er gewann zwei Majors (2010, 2014). Zur Frage, was ihm am Turnier im Golfclub München Eichenried am besten gefällt sagt er: „Die Atmosphäre, es fühlt sich immer ein bisschen an wie nach Hause zu kommen.“

Was hat sich durch die Grüns-Erneuerung für Sie in Eichenried geändert?

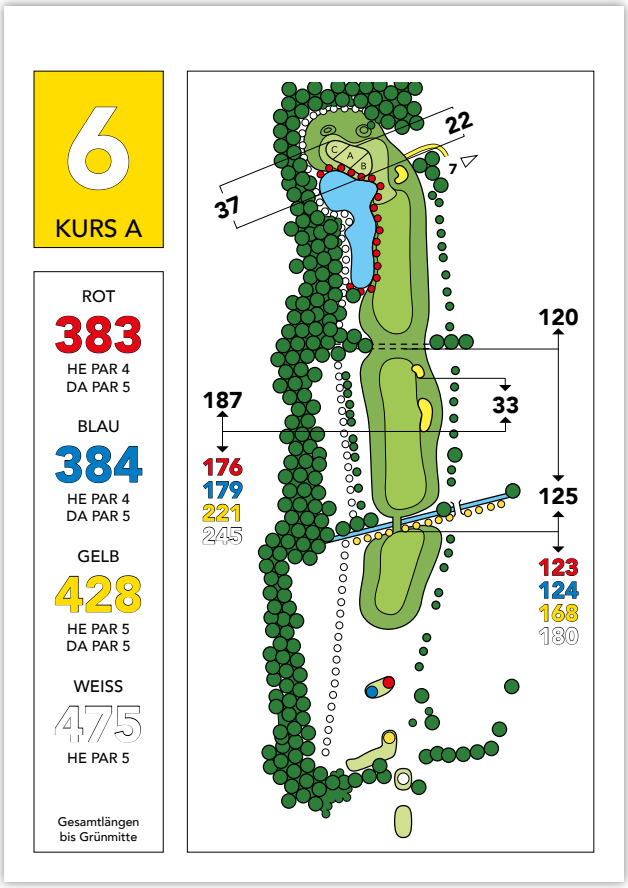
Ich habe wirkliches Vertrauen zu den neuen Grüns. Während der BMW International Open 2019 war die Oberfläche extrem treu, was unheimlich viel Spaß gemacht hat.

Wie hat sich für Sie die Spielbahn A6 durch die neuen Bunker und das neue Grünsdesign verändert? Muss man das Grün anders anspielen? Wenn ja, gibt es einen Tipp von Ihnen dazu für die Hobby-Golfer?

Die neuen Bunker auf der rechten Seite sind sehr fair. Selbst wenn man darin liegt, hat man dennoch eine Chance, das Grün mit dem zweiten Schlag anzuspielen, wenn die Fahnenposition dieses Risiko lohnt.

Welche Fahnenposition ist Ihnen 2019 bei der BMW International Open besonders in Erinnerung geblieben?

Loch 18, rechts oben am Grün, direkt neben dem Wasser. Selbst wenn man das Grün mit dem zweiten Schlag getroffen hat, ist es aufgrund der Welle im Grün kein sicherer Zweiputt und entsprechend kein „geschenktes“ Birdie.



Sebastian Heisele

Angriffe genau überlegen

Sebastian Heisele, Jg. 1988, ist seit 2012 Pro. Dank seines Challenge Tour-Siegs bei der Open de Bretagne 2019 spielt er 2020 wieder auf der European Tour. Er hat bislang vier Mal an den BMW International Open teilgenommen. Sein bestes Ergebnis: Cut geschafft. „Aber ich hoffe, dieses Jahr ist mehr drin." Eine berechtigte Hoffnung, denn Eichenried ist sein Trainingsstandort, wenn der in München lebende Profi nicht auf Reisen ist. „Aus der Stadt ist der Platz schnell zu erreichen und daher ideal für mich. Gerade die Bahn 17 – das Dornröschenloch – ist super, um für sich alleine in Ruhe zu üben. Ein prima Ort mit dem Weiher und dem Sonnendeck. Ich fühle mich wohl in Eichenried, weil man hier vollkommen unaufgeregt trainieren und sportlich spielen kann."

Was hat sich durch die Grüns-Erneuerung für Sie in Eichenried geändert?

Durch die harten Grüns braucht man eine andere Spieltaktik. Man muss sich vorher genau überlegen wo der Angriff auf die Fahne Sinn macht, da gerade bei kurz gesteckten Fahnen wegen der stärkeren Bounces die Bälle ohnehin nicht direkt an der Fahne zu platzieren sind. Besonders dann, wenn man nicht auf dem Fairway liegt.
Die Tendenz auf der European Tour geht zu sehr harten Grüns, um Rollsicherheit zu bekommen. Aber auch um das Anspiel schwerer zu machen. Das Putten ist in Eichenried jetzt sehr fair geworden, da die Grüns hart und treu sind. Die neuen Wellen und Ondulierungen sind markanter als früher und ermöglichen noch variantenreichere Fahnenpositionen. Es macht richtig Spaß, hier zu putten.

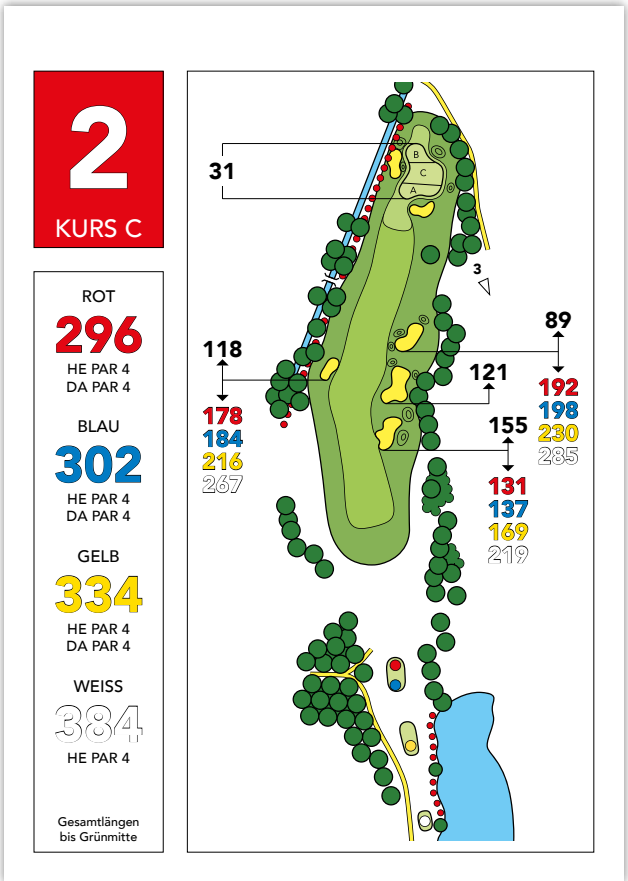
Wie hat sich für Sie die Spielbahn 13 (C2) durch das neue Grüns Design verändert? Müssen Sie das Grün anders anspielen? Wenn ja, gibt es einen Tipp von Ihnen dazu für die Hobby-Golfer?

Die 13 ist ja das einzige Loch mit drei Plateaus auf dem Kurs. Insgesamt ein sehr gelungenes Loch mit immer noch guten Birdie-Chancen. Für uns Pros ist sie ja mit 395 Metern ein kürzeres Par 4, und daher haben wir auch nur Pitching- oder Sand-Wegde in der Hand, um auf das Grün zu schlagen. Wichtig es, das Fairway zu treffen oder die Fairwaybunker, um genügend Spin für die Fahnenposition rechts vorne hinter dem Bunker oder links oben auf dem kleinen Plateau zu bekommen. Trifft man das Semirough oder hat man ein längeres Eisen in der Hand, muss man die Mitte des Grüns anspielen und hat dann einen schwierigen Putt über eine oder zwei Wellen.

Welche Fahnenposition ist Ihnen 2019 bei der BMW International Open besonders in Erinnerung geblieben?

Die Fahne an der 18 rechts auf der Zunge nahe dem seitlichen und frontalen Wasser. Da muss man höllisch aufpassen und lieber den Ball Grün-Mitte platzieren, um dann mit einem guten Annäherungs-Putt die Welle hochzuspielen.

Bei der BIO 2019 haben wir es im Dreier-Flight geschafft, vier Wasserbälle an einem Tag zu kassieren. Das passiert auch mal bei den Profis und zeigt wie schnell man für die falsche taktische Entscheidung büßen kann und damit vielleicht das ganze Turnier abhaken muss.



Bernd Ritthammer

Die sichere Seite wählen

Der in München lebende Profi, Jg. 1987, hat insgesamt acht Mal an den BMW International Open teilgenommen. Seine besten Platzierungen waren Platz 16 in Köln und Platz 22 in München. Zum Golfclub München Eichenried, wo Bernd Ritthammer regelmäßig trainiert, sagt er: „In der Heimat spielen ist immer etwas Besonderes. Der Platz lebt von `Risk and Reward`. Die Par 5s haben alle Wasser im Spiel. Mit zwei guten Schlägen kann man sich Eagle-Chancen erarbeiten, aber verbunden mit Risiko. Mir gefällt außerdem, dass das Rough sehr fett ist, was präzises Spiel vom Tee verlangt!

Was hat sich durch die Grüns-Erneuerung für Sie in Eichenried geändert?

Beim Spielen auf dem Platz ist eine völlig neue, strategische Komponente entstanden. Vor allem die Härte der Grüns im Vergleich zu früher macht es deutlich anspruchsvoller. Aus dem Rough sind viele Fahnenpositionen schlichtweg nicht zu attackieren. Vorher konnte man aufgrund der weichen Oberfläche auch aus dem Rough an eine Fahne hinter einem Bunker/Wasser rankommen. Das neue große und ondulierte Puttinggrün ist für mich als Münchner der perfekte Trainingsstandort.

Wie hat sich für Sie die Spielbahn 18 durch das neue Grünsdesign verändert? Müssen Sie das Grün anders anspielen? Wenn ja, gibt es einen Tipp von Ihnen dazu für die Hobby-Golfer?

Der rechte Teil von Grün 18 ist (auch aufgrund der Welle) nur noch mit viel Risiko anspielbar. Früher konnte man einfach zur Not den zweiten Schlag links neben das Grün oder in den Bunker schlagen. Wenn die Fahne rechts steckt, bleibt einem dann aber ein langer Bunkerschlag/Chip über eine Welle mit Wasser hinter der Fahne. Sollte man die Bahn mit zwei Stopps spielen, dann muss man sich ein volles Wedge als dritten Schlag lassen, um genügend Backspin zu bekommen. Amateuren würde ich bei einer rechten Fahne immer raten, die linke Seite des Grüns anzuspielen. Dann bleibt zwar ein langer Putt oder Chip, dafür wird man sich aber keine hohe Nummer auf der Scorekarte einfangen!

Welche Fahnenposition ist Ihnen 2019 bei der BMW International Open besonders in Erinnerung geblieben?

Die Fahne auf der 16 in der Mitte kurz, in dem neu angelegten „Tal“. Vom Fairway aus gesehen schaut die Position sehr gefährlich aus, da sie nur knapp hinterm Wasser steht. Aber da der Ball von links, rechts und hinter der Fahne immer Richtung Loch rollt, wird es dort in den nächsten Jahren bei der BIO sicherlich das ein oder andere Eagle geben!

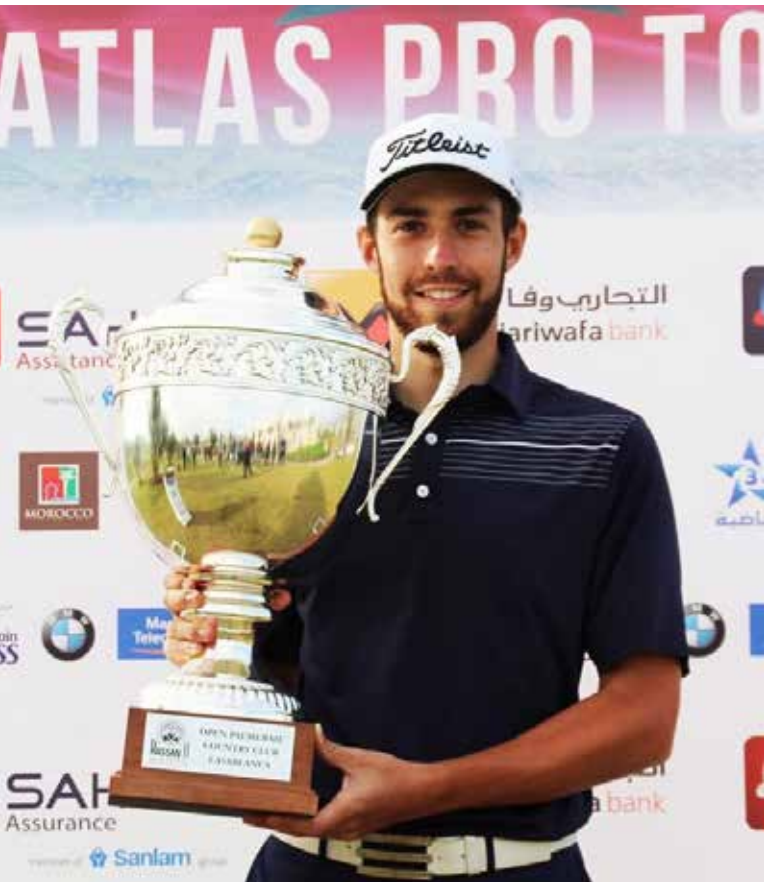
Thomas Rosenmüller

Längendosierung üben

Eichenrieder Eigengewächs, Jg. 1997, seit 1. 1. 2020 auf der Pro Golf Tour, der Zubringer-Tour für die Challenge-Tour, Mitglied im Team Titleist. Thomas Rosenmüller gelang ein grandioser Start in die Saison mit einem Sieg in Casablanca, Marokko, beim Turnier „Open Palmeraie Country Club“ (12.-14. 2.) mit 14 unter Par und einem dritten Platz bei der „Open Casa Green Golf“ (18.-20. 2.). Hier gelang „Rosie“ mit 6 unter Par die beste Finalrunde des gesamten Teilnehmerfeldes!

Welches ist Dein Lieblingsloch nach dem Grünsumbau?

Mein Lieblingsloch seit dem Grünumbau ist die 16 (C3), da hier immer noch die für den Clubgolfer gut erreichbaren Fahnenpositionen erhalten blieben und gleichzeitig durch die deutlich härteren Grüns, bei schwierigeren Positionen, gute Wedge-Spieler belohnt werden. Ich denke, hier werden sich bei den BMW International Open und sommerlichen Temperaturen die im Kurzspiel starken Spieler absetzen können.

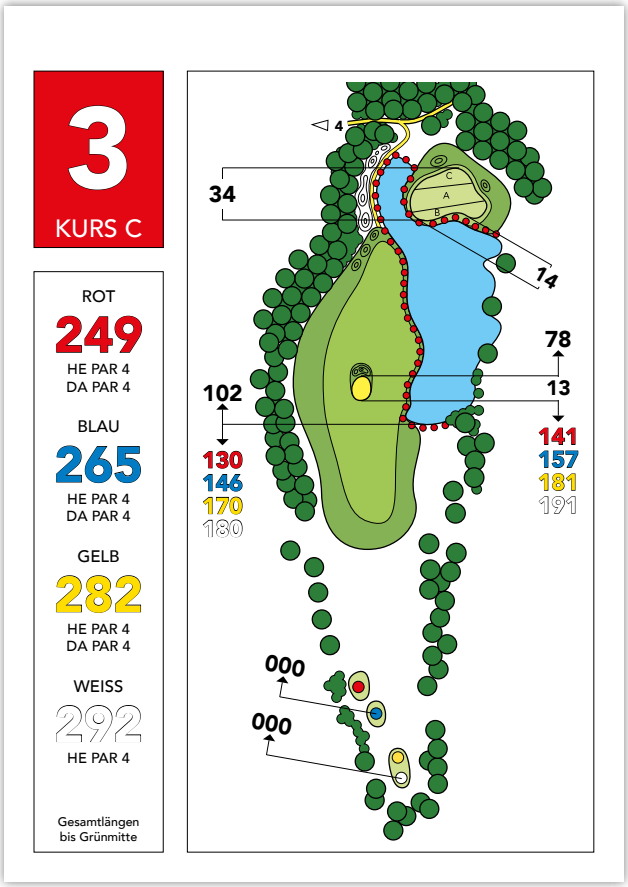


Was hat sich durch die Grüns-Erneuerung für Dich in Eichenried geändert?

Für mich hat sich seit dem Umbau einiges geändert. Der Art und Weise wie ich meine Wedges schlage kommen die neuen Grüns zu Gute. Im Turniermodus ist es im Allgemeinen noch wichtiger geworden, die Fairways zu treffen, um bei den Annäherungen den Ball gezielt stoppen zu können. Beim Putten ist die größte und gleichzeitig positivste Änderung die außerordentliche Spurtreue, die sich bei Spielern jeder Spielstärke positiv auf das Ergebnis auswirkt.
Ich freue mich, auch dieses Jahr wieder in Eichenried trainieren zu können und genieße das Üben auf den schnellen Grüns.

Welchen Tipp hast Du für Hobby-Golfer?

Das Wichtigste meines Erachtens nach ist, auf den neuen Grüns die Längendosierung zu üben. Ich denke, dass die Umstellung auf die härteren und schnelleren Grüns mittelfristig jedem Spieler im Club durch ihre Spurtreue zu Gute kommen wird. Die neuen Trainingsmöglichkeiten am Chipping-Grün unterstützen einen gut dabei, sich den neuen Grüns beim Thema Annäherung und Putten anzupassen.



Alexander Koller

Lieblingsloch seit dem Grünsumbau: C3

Auch Eichenrieds Herren-Mannschaftscaptain und Beirat für Sport, der ein Plus-Handicap von 1,2 spielt, haben wir gefragt.

Die Wahl meines Lieblingslochs hat sich durch den Umbau der Grüns nicht geändert; es ist weiterhin die C3, die 16 bei den BMW International Open. Dies liegt an der geforderten Präzision sowohl beim Abschlag, vor allem wenn man den Fairway-Bunker überspielen will, als auch beim Annäherungsschlag; hier stark abhängig von der Fahnenposition und dem jeweiligen Mut zum Risiko, eine „kurze“ Fahnenposition anzugreifen. Die Annäherung zum Grün mit dem Wasser davor und dem „Wäldchen“ dahinter ist für mich der optisch schönste Schlag auf unserer Anlage.

Änderung im Spiel: Es gehen noch mehr Putts ins Loch

Die wichtigste Änderung seit dem Umbau der Grüns liegt darin, dass gute Putts noch häufiger belohnt werden und das Loch finden; manchmal sieht man schon einen Meter vor dem Loch, dass er nicht mehr vorbeigehen kann. Zusätzlich macht das Üben, auch als Vorbereitung für Turniere auf anderen guten Plätzen, noch mehr Spaß.

Tipp für Hobbygolfer: An der Qualität erfreuen; vor allem der Übungsgrüns

Das Wichtigste ist, sich an der neuen Qualität zu erfreuen. Dafür ist es aber notwendig, sich noch mehr mit dem ebenfalls erneuerten Putting- und Chipping-Grün auseinanderzusetzen - statt den Großteil der Übungszeit auf der Driving Range zu verbringen.

A ratchet screw system enables quick and secure coupling of the connectors.

An innovative solution for harsh environments

- Very high contact density
- Ratchet screw coupling mechanism
- 9 different sizes
- Lightweight aluminium shell
- 2 to 114 contacts
- Optimum space saving
- Oil and fuel resistant
- IP 68
- High shock and vibration resistance
- Vibration absorbtion flange

Cable assembly service

Expand the quality of your connector to the cable assembly with LEMO one-stop shop value-added cable assembly services.

LEMO Elektronik GmbH
Tel.: +(49 89) 42 77 03
info@lemo.de

facebook.com/lemoconnectors
linkedin.com/company/lemo-sa

Contact your local partner on **www.lemo.com/contact**

Robert Hamster zeigt Heidi Rauch wohin sie zielen muss, damit der Ball auch ins Loch rollt.

Wo bricht er denn?

Pro und AimPoint-Instructor Robert Hamster zeigt, wie man mit der Methode AimPoint die neuen Eichenrieder Grüns liest

„Mein Gott, wo laufen Sie denn? Wo laufen Sie denn hin?“ In Abwandlung des Loriot-Sketches auf der Rennbahn könnte man das auch im Hinblick auf die Golfbälle sagen. Eichenrieds neue, harte und spurtreue Grüns bieten dank Ondulierungen und Plateaus so manche ungewohnte „Schräglage“. Robert Hamster, seit 2010 Partner-Pro in Eichenried, ist ein anerkannter Putt-Spezialist, der mittels SamPutt Lab zunächst einmal gut im Analysieren ist. Schließlich steht Sam für „Science and Analyse Motion“. Wie bewältigt man aber nun ganz praktisch die „unberechenbaren“ Breaks?

Für unsere Fotos suchten wir uns einen feuchten Herbstmorgen aus, um dank des Taus auf dem Puttinggrün den Lauf des Balls sehen zu können. Die puttende Schreiberin dieses Texts hat dereinst einen AimPoint-Kurs bei Robert Hamster absolviert und versuchte nun, mittels einem, zwei oder drei Fingern vor einem Auge das Gefälle, Break, auf dem Grün zu bestimmen. Tatsächlich gilt AimPoint als weltweit führende Grünlese-Methode, die auch Profis wie Adam Scott oder Justin Rose erfolgreich anwenden. Ebenso Tommy Fleetwood und Lydia Ko sowie die meisten Caddies auf den verschiedenen Profi-Touren.

„Feel the slope and aim your putt“

Entwickelt hat diese Methode Mark Sweeney, auch als Express-Variante. Zunächst einmal versucht man die Neigung des Grüns im Stand zu erspüren („Feel the slope“) und bewertet sie dann auf einer Skala von 0-5 (0=eben und 5=extremes Break). Anschließend zielt man mit Hilfe der Finger, die man vor ein Auge hält („Aim your putt.“). Das andere wird zugekniffen. Wenn der Spieler beispielsweise ein Break nach links spürt, wird je nach Stärke des Breaks ein, zwei oder mehr Finger rechts vom Loch gezielt. Natürlich gehört dazu noch die richtige Dosierung der Ballgeschwindigkeit. Übung und Gefühl machen den Meister/die Meisterin!

Bei allem muss man sich klarmachen: Der Ball startet grundsätzlich gerade und bricht nur aufgrund des seitlichen Gefälles. Die Puttlinie ist so gut wie immer eine gekrümmte Linie, auf der der Ball ins Loch rollt. Der Zielpunkt, AimPoint, ist nicht mit dem Loch identisch, sondern wird vom Spieler festgelegt. Einige suchen sich ein Zwischenziel auf dem Weg zum Loch, einige zielen gern auf einen seitlich versetzten Punkt in Höhe des Lochs, wiederum andere visualisieren gleich den Ballverlauf als Kurve.

Robert Hamster, einer von vier zertifizierten AimPoint Instructors in Deutschland, fasst die Trainingsinhalte auf dem Putting Grün zusammen:

Read

1. Neigungen richtig erkennen
2. Die passende Startrichtung des Balles bestimmen
3. Kurze Putts unter 2 Metern lesen
4. Mittellange Putts bis zu 6 Metern lesen
5. Persönliche Basiskalibrierung
6. Den Express Lesevorgang auf lange Putts anwenden
7. Lesevorgang bei Mehrfachbreaks
8. Grüngeschwindigkeit bestimmen

Speed

1. Erklärung der Einflussgrößen für die Geschwindigkeitskontrolle beim Putten
2. Passende Länge der Ausholbewegung
3. Passendes Timing
4. Einschätzung von Bergab-Putts
5. Einschätzung von Ebenen-Putts
6. Einschätzung von Bergauf-Putts
7. Einschätzung von Kombinationen mit Bergauf- und Bergab-Putts

- AimPoint Express Level I & II beinhaltet alles Nötige zum richtigen Grünlesen.
- AimPoint Speed ist für alle, die ihre Geschwindigkeitskontrolle beim Putten verbessern wollen. In der Ebene, bergauf und bergab.

Und dann gehört noch das berühmte Quäntchen Putt-Glück dazu!

Man skaliert die Neigung mit den Fingern, die man vor das starke Auge hält. Spürt man den Break nach links und bewertet ihn mit einer 2 (relativ wenig Break), wird zwei Finger rechts vom Loch gezielt.

Fürs Auge herrlich und für die Bienen ein gefundenes Fressen: Eichenrieds Wildblumenwiesen liefern wohlschmeckenden Honig. Damit noch mehr blüht und wächst, pflanzt die Jugend zusammen mit Eichenrieds Geschäftsführer Wolfgang Michel, rechts, immer wieder neue Obstbäume, vorzugsweise alte Sorten.

Wir fördern Artenvielfalt

Naturschutz wird im Golfclub München Eichenried gelebt

Das sonnengelbe runde Logo mit der Biene im Zentrum spricht für sich: „Wir fördern Artenvielfalt – Golfclub München Eichenried“. Dieses Hinweisschild, das der Golfclub München Eichenried im Frühjahr 2019 entwickelt hat, macht inzwischen Schule: Der Deutsche Golf Verband, DGV, hat es übernommen, so dass es auf allen Golfplätzen, die sich im Naturschutz engagieren, eingesetzt werden kann. Auf dem Eichenrieder 27-Loch-Platz macht es Mitglieder und Gäste an 30 Stellen auf Areale abseits der Fairways aufmerksam, wo Blumenwiesen ausgesät worden sind und für Bienennahrung sorgen. Die Artenvielfalt-Schilder kennzeichnen auch wertvolle Standorte für seltene Pflanzen- und Tierarten.

Anstoß gab nicht zuletzt das überwältigende Votum beim Volksbegehren 2019 „Rettet die Bienen – für Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern“. Für Eichenrieds naturverbundenen Geschäftsführer Wolfgang Michel ist der aktive Umweltschutz eine Herzensangelegenheit: „Eine Golfanlage, auf der alljährlich die Profis der BMW International Open abschlagen, kann zugleich sehr viel für die Umwelt erreichen. Von unseren rund 150 Hektar Fläche sind nur ca. 1,5 Hektar Grüns, die intensiv gepflegt werden. Zieht man die gemähten Fairways ab, bleiben ca. 60 Prozent unseres Golfplatzes naturbelassen. Es sind Blumenwiesen, Büsche, Bäume, Bäche und Seen, in denen sich seltene Fauna und Flora entwickeln kann.“

100 Eichenrieder Bienenstöcke und Golf & Natur in Gold

Eichenrieds Bienen finden bereits seit Jahren abseits der Spielbahnen einen üppig gedeckten Tisch: 100 Bienenstöcke pflegt Imker Willi Hermann, seines Zeichens Vize-Headgreenkeeper und Hobby-Caddy für Fußballer Thomas Müller, der schon seit Jahren ein Fan des Eichenrieder Golfplatzhonigs ist. „Die Bienenvölker auf dem Golfplatz kommen mit dem Sammeln kaum noch nach“, freut sich Willi Hermann. Natürlich tragen die Eichenrieder Honiggläser das Bienen-Logo „Wir fördern Artenvielfalt“.

Ebenfalls seit Jahren schon, seit 2010, nimmt Eichenried am DGV-Programm Golf & Natur teil; seit 2012 wird die Arbeit von Head-Greenkeeper Andrew Kelly und seinem Team mit dem höchsten Gold-Zertifikat ausgezeichnet.

Pflanzaktion mit der Jugend und Samensäckchen

Somit ist es ein im wahrsten Sinne des Wortes natürlicher Schritt, hier noch mehr zu tun. „Alljährlich veranstalten wir Pflanzaktionen mit den Jugendlichen, die z. B. Birnen- und Zwetschgen-Bäume alter Sorten bei Turnieren gewonnen haben. So ist ein Streuobst-Hain unseres Fördervereins für die Jugend entstanden, der stetig wächst.“ Dies zusätzlich zu den von der Allianz bereits vor Jahren gepflanzten Obstbaumwiesen, ebenfalls mit alten Sorten, die inzwischen reiche Ernte tragen.
„Unser Ziel ist es, dass all diese konkreten Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität bei den Mitgliedern allen Alters ankommen und eine Eigendynamik entfalten. Der Klimawandel ist inzwischen in den Köpfen angekommen. Jetzt heißt es für uns alle, ohne Zwang und mit Vernunft die Natur mit einfachen Schritten zu unterstützen. Dafür wollen wir Vorbild sein und geben unseren Mitgliedern die Gelegenheit zum Mitmachen“, so Wolfgang Michel enthusiastisch.

Außerdem geben die freundlichen Damen am Eichenrieder Empfang Samensäckchen aus, deren Inhalt man auf dem Platz oder auch zu Hause im Garten oder auf dem Balkon aussäen kann. Es gibt Golfbälle mit dem Artenvielfalt-Logo, und 2020 tragen die Mitglieder erstmals recycelbare Bio-Bagtags. Ein kleiner Beitrag zur Plastikmüll-Vermeidung.

Zukunft: Wissenschaftliche Begleitung

Angestoßen sind zudem verschiedene Forschungsprojekte mit der TU Weihenstephan, um zu zeigen, was in Eichenried in den letzten 30 Jahren entstanden ist. „Diese Unterstützung ist für künftige Verbesserungen sehr wichtig. Auch wird das Ergebnis die Grundlage sein, um der Verwaltung und Politik fundierte Fakten anzubieten“, freut sich Wolfgang Michel.

Martin Kaymers Kirschbaum am Teich der 17

Vorbildlich: Der Publikumsliebling der BMW International Open 2019 begeisterte Eichenrieds Nachwuchs bei einer kleinen Olympiade plus Baumpflanzaktion

Putten in ein Tor aus Honiggläsern, Bälle-Wettangeln und Schlägerputzen mit einer Zahnbürste – bei diesen drei „olympischen Disziplinen“ unterstützte die Eichenrieder Jugend Golf-Profi Martin Kaymer nach Kräften. Spaß am Teich von Loch 17 dann auch beim Griff zum Spaten und zur Gießkanne: Martin Kaymer pflanzte am 19. Juni 2019 seinen eigenen Kirschbaum, dessen Wachstum er nun als Pate alljährlich überprüfen wird. Bis dahin wird „Schneiders Späte Knorpelkirsche“ zur Artenvielfalt auf dem Eichenrieder Golfplatz beitragen. „Ein paar Früchte trägt er ja schon“, freute sich Martin Kaymer am Vortag der 31. BMW International Open.

„Danke an Martin Kaymer, dass er nicht nur ein sportliches Vorbild für unseren Nachwuchs ist, sondern auch eines in Bezug auf den so wichtigen Naturschutz“, sagt Eichenrieds Geschäftsführer Wolfgang Michel. Denn mit dieser Aktion unterstützt der deutsche Erfolgsgolfer die Eichenrieder Initiative „Wir fördern Artenvielfalt“, die inzwischen überall abseits der Spielbahnen sichtbar ist: Das runde Schild mit der Biene auf gelbem Grund hat der Golfclub München Eichenried eigens entwickelt. Es kennzeichnet Blumenwiesen und andere naturbelassene Flächen, die buchstäblich ein gefundenes Fressen für Bienen und andere Insekten sind. „Wir betreiben ja schon seit 10 Jahren aktiven Naturschutz“, sagt Eichenrieds Vize-Headgreenkeeper Willi Hermann, der nebenbei Herr von 70 bis 100 Bienenvölkern (je nach Saison) abseits der Fairways und Grüns ist. „Von unseren 150 Hektar werden ja nur 30 Hektar intensiv gepflegt. Das vergisst man leicht.“

Stolz nahmen die Eichenrieder Kinder und Jugendlichen als Preis den Eichenrieder Bienenhonig in Empfang. Und auch Kirschbaumpate Martin Kaymer kann sich in Zukunft damit stärken.

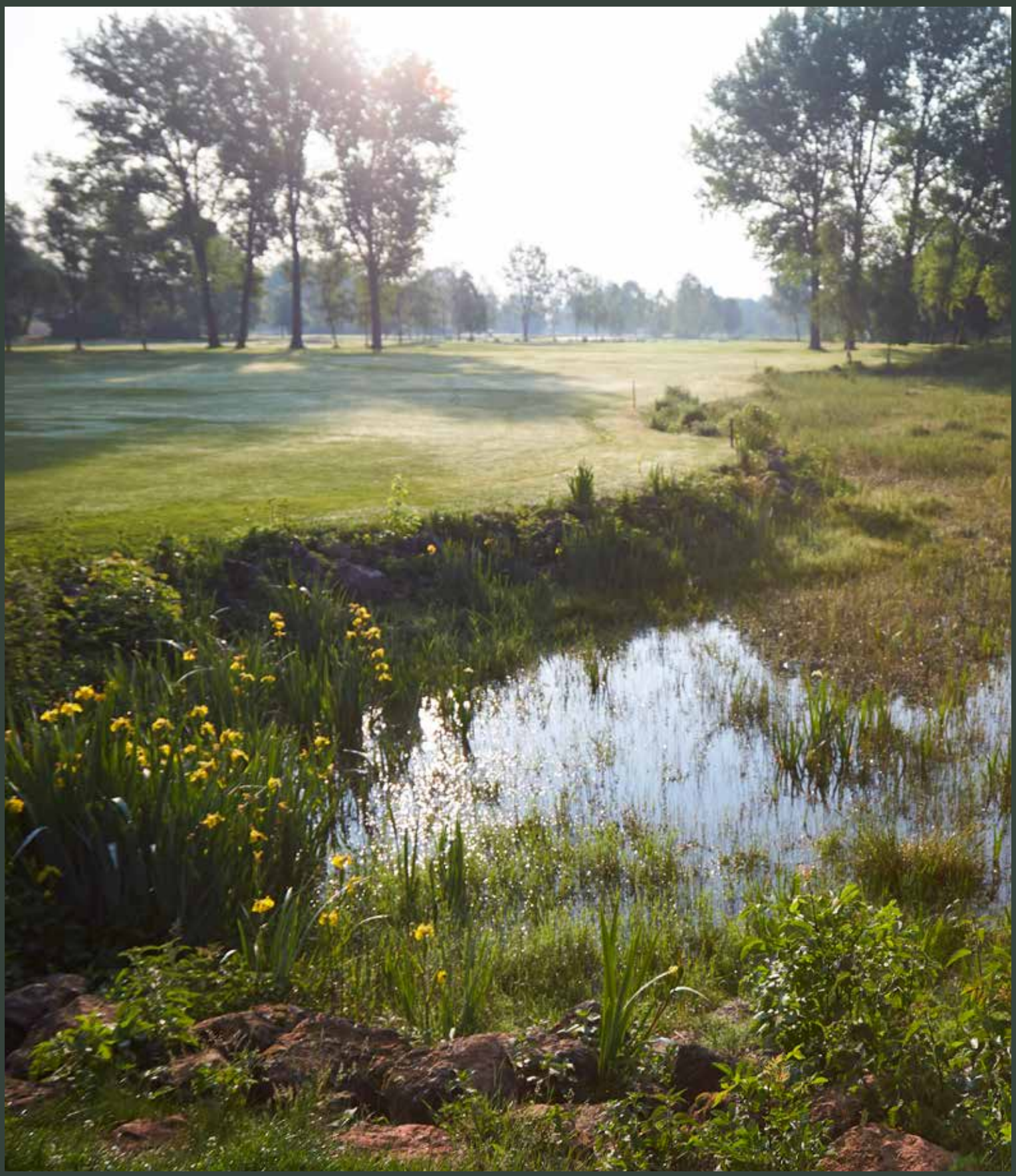
Team Martin Kaymer gegen
Team Kathy Böhm: Putten, Angeln, Putzen.

Martin Kaymer begießt seinen eigenen Kirschbaum und fotografiert die auf ihn wartenden Eichenrieder Jugendlichen auf dem Sonnendeck an der 17.

Fotografen-Auge

Natürliche Lichtspiele

Ralf Gamböck spielt nicht Golf, aber er liebt den Eichenrieder Golfplatz. Seit fast 20 Jahren gestaltet er das „Fairway Magazin“, seit 10 Jahren frönt er dabei auch seiner fotografischen Leidenschaft. Dabei entdeckt er Schattierungen und Spuren abseits der Fairways. Besonders gern taucht er in Morgenstimmungen ein.



„Ich liebe die ganz frühen Morgenstunden im Sommer in Eichenried, wenn sich das frische Sonnenlicht seinen Weg durch den Morgendunst bahnt und das ganze Areal noch fest in den Händen der Tier- und Pflanzenwelt ist. Und da begreift man, wie wichtig es ist, diese natürliche Vielfalt in Eichenried weiter zu unterstützen und auszubauen.“

Ralf Gamböck, Fotograf und Gestalter Fairway Magazin

Golfer und Naturschützer

Eine perfekte Symbiose

Von A bis Z

„Rasendoktor“ Dr. Gunther Hardt: „Beim Thema Biodiversität zählt der Golfclub München Eichenried zu den führenden deutschen Golfanlagen.“

Dr. Gunther Hardt ist der wichtigste Mann im Deutschen Golfverband, wenn es um das Qualitätszertifikat „GOLF&NATUR“ geht. Er ist promovierter Agrarwissenschaftler, Dr. sc. agr. (Universität Hohenheim) und hat das DGV-Umweltschutzprogramm mit ins Leben gerufen. Er ist seit 1998 Vorsitzender des Ausschusses „Umwelt- und Platzpflege“ im DGV, und 2001 war er der erste deutsche Sachverständige für Anlage und Pflege von Golfplätzen.
Neben allgemeinen Fragestellungen zur Rasenqualität begleitet der „Rasendoktor“ zahlreiche Golfanlagen in Deutschland auf dem Weg zum Qualitätszertifikat „GOLF&NATUR“ in Bronze, Silber und Gold. Dem engagierten Auditor legten wir ein A bis Z vor, das er - wie immer - voller Engagement und Herzblut mit Inhalten gefüllt hat.

A – Angst

haben leider immer noch viele Verantwortliche der Golfanlagen, da sie entweder in der Vergangenheit schlechte Erfahrungen mit dem Naturschutz (z. B. bei Genehmigungsverfahren) erlebt haben oder heute davon ausgehen, der Naturschutz könnte sie bei der Ausübung der Sportart Golf zu stark reglementieren. Genau das Gegenteil ist der Fall, denn Golfanlagen können einen wichtigen Beitrag zum Schutz der biologischen Vielfalt leisten - eine riesige Chance.

B – Biodiversität

Hier besteht die riesige Chance, denn Golf ist mehr als nur ein sportliches Freizeitvergnügen - Golf ist aufgrund der unterschiedlichen Vegetationsstrukturen (vom Grün bis zum Hochwald) die einzige Sportart, die per se biologische Vielfalt schafft und bei richtiger Pflege fördern kann. In der Öffentlichkeit wird aber der Golfsport nur profitieren, wenn sich möglichst viele Golfanlagen zu diesem Thema committen, die dann ihrerseits davon wieder profitieren werden. Immerhin beträgt die Gesamtfläche der ca. 730 deutschen Golfanlagen annähernd 50.000 ha.

C – Chemie

ist eigentlich heute schon ein großes Tabu-Thema im Golf. Es gibt schon viele alternative Anwendungsmethoden, um bestimmte Probleme in den Griff zu bekommen, die man vor Jahren noch mit Chemie behandelt hätte. Hier sind die Golfanlagen, auch bedingt durch den Gesetzgeber, auf einem guten Weg.

D – Dokumentation

ist der eigentliche Schlüssel zum nachhaltigen Erfolg und gleichzeitig aber auch, aufgrund der mangelnden Ressourcen, eine große Herausforderung. Im Zeitalter der Digitalisierung gibt es hier aber schon viele Hilfestellungen.

E – Eichenried

Der GC München Eichenried zählt nicht nur in Bayern, sondern auch im gesamten Bundesgebiet bei dem Thema Biodiversität zu den führenden Golfanlagen. Die Bedeutung dieses Themas ist erkannt und wird durch das Engagement der Geschäftsführung und der ambitionierten Arbeit der Greenkeeper tatkräftig umgesetzt.

F – Forschung

Wie landschaftliche Biodiversitätseffekte der ökologischen Aufwertung von Golfanlagen die umliegende Landschaft positiv beeinflussen können, sind wichtige Fragestellungen bei notwendigen Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

„Wir spielen in einer Landschaft und nicht in einem Schrebergarten.“

G - Greenkeeper

Er hat bei entsprechendem Fachwissen eine zentrale Rolle mit großer Verantwortung. Durch ein ganzheitliches, standortgerechtes und nachhaltig aufgestelltes Pflegemanagement der Golfanlage ist er dann der eigentliche Naturschützer.

H – Hecken

sind unterschiedlich hohe Strauch- bzw. Buschgehölze und tragen insbesondere in stark ausgeräumten Landschaften mit geringem oder fehlendem Wald- und Grünlandanteil zur Biodiversität und Vernetzung von Lebensräumen bei. Hecken ermöglichen einer Vielzahl von Pflanzen und Tieren das Überleben, z. B. Schmetterlingen, Vögeln, Feldhasen etc..

I – Indisches Springkraut

ist eine invasive Pflanze, die mit ihrer Ausbreitung Lebensräume negativ beeinträchtigt und somit der Biodiversität schaden könnte. Allein durch Bekämpfung solch invasiver Arten auf betroffenen Golfanlagen kann ein großer Beitrag zum Naturschutz geleistet werden.

J – Jahreszeiten

sind, wie die letzten Jahre gezeigt haben, ohne Übergänge. Insbesondere die Winter sind nicht mehr so ausgeprägt wie früher. Das verursacht Stress bei allen Beteiligten. Gräser haben Hitzestress bzw. keine notwendige Winterruhe mehr, Angestellte können keine Überstunden mehr abbauen, und Golfspieler verlangen stets beste Platzbedingungen auf Sommergrüns. Stress ist dann die Hauptursache für Krankheiten bzw. Ausfallerscheinungen.

K – Kräuterrasen

sind extensive Grünlandflächen, die neben Grasarten insbesondere verschiedenartige (meist standortangepasste) Kräuterarten in wechselnder Zusammensetzung ausbilden, die sog. wiesenähnlichen Hardroughflächen vieler Golfanlagen. Durch ihre Blütenpracht sind sie oftmals ein optisches Highlight und zugleich Überlebensgrundlage vieler Wildbienenarten, also ein riesiges Insektenhotel!

„Auf Magerwiesen lässt sich ein Golfball schnell finden und auch gut spielen!“

L – Landschaft

Viele Golfanlagen liegen in den unterschiedlichsten Landschaften, die durch ihre ganz speziellen landschaftstypischen Strukturen geprägt sind. Durch die Pflege des Golfplatzes und durch Förderung standortangepasster Maßnahmen (z. B.: Streuobstflächen, Heideflächen, Wasserflächen, etc.) leisten die Golfanlagen einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der Kulturlandschaft. Schließlich spielen wir ja in einer Landschaft und nicht in einem Schrebergarten. Nur wenige in der Öffentlichkeit wissen übrigens, dass dies alles aus privaten Mitteln finanziert wird. Darauf könnten die Golfer eigentlich besonders stolz sein!

M – Magerwiesen

Auf nährstoffarmen Standorten zählt diese Vegetationsform zu den wertvollsten Biotoptypen, die überwiegend durch wertvolle Kraut- und Halbstrauchpflanzen geprägt sind (= Kräuterrasen). Diese Flächen sind für gefährdete Tier- und Pflanzenarten wertvolle Rückzugsgebiete. Golfplätze, die solche Flächen ausweisen, haben nicht nur aus naturschutzfachlicher -, sondern auch aus spielerischer Sicht ein ganz besonderes Highlight, denn in diesen Roughflächen lässt sich ein Golfball schnell finden und auch gut spielen!

N – Naturschutz

Primär sind Golfanlagen Sportflächen, die aber bedingt durch ihre Größe und die unterschiedlichsten Vegetationsformen ein hohes Potential für den Naturschutz mit Erhaltung von Flora und Fauna aufweisen. Bei den Verbesserungsleistungen zum Naturschutz auf Golfanlagen muss daher stets ein golfspezifischer Ansatz/Naturschutz im Vordergrund stehen. So muss ein Grün, insbesondere die Pin-Position für den Golfer, einsichtig sein und darf nicht von Schilf verdeckt werden; Schilf hat dann auf der spielabgeneigten Seite seine Berechtigung. Das verlangt Kenntnis über die Zusammenhänge und Kompromisse bei Golfern und Naturschützern.

„Der Golfsport kann einen wichtigen Beitrag zur Umweltbildung leisten - eine weitere riesige Chance."

O – Öffentlichkeitsarbeit

ist einerseits für die Kommunikation mit den Mitgliedern und Gästen innerhalb der Golfanlagen wichtig (die Golfer müssen über das Warum, Wieso, Weshalb informiert werden), und andererseits muss die Öffentlichkeit über die „Naturschutzleistungen" auf den Golfanlagen nach dem Motto „Tue Gutes und rede darüber" informiert werden. Also: gute Berichterstattung in der „Nicht-Golfer-Presse", damit der Golfsport in der Öffentlichkeit besser und positiv wahrgenommen wird. Bei der derzeit gesellschaftlich geführten Diskussion zum Thema Artenschutz kann der Golfsport einen wichtigen Beitrag zur Umweltbildung leisten - eine weitere riesige Chance.

P – Pilzkrankheiten

stellen sowohl die Greenkeeper als auch die Golfer bei steigendem Anspruchsniveau und den unvorhersehbaren Witterungsextremen künftig vor große Herausforderungen. Dabei stehen die Prinzipien des integrierten Pflanzenschutzes an oberster Stelle, was aber die Vermeidung und Bekämpfung von Rasenkrankheiten wesentlich aufwendiger gestaltet, z. B. bei Trockenheit mähen, mechanische Bodenpflege, Unkräuter manuell ausstechen, Divots zurücklegen und antreten etc..

Q – Qualitätsmanagement

bedeutet gleichzeitig ein hohes Anspruchsniveau. Mit dem Umweltprogramm GOLF&NATUR ist ein selbstverpflichtendes und proaktives Qualitätszertifikat entwickelt worden, um den Verantwortlichen der Golfanlagen einen praxisnahen Leitfaden zur ordnungsgemäßen, umweltbewussten und nachhaltigen Betriebsführung zu geben. Ziel ist es, durch Transparenz die Prozesse effektiver, kostenbewusster und nachhaltiger zu gestalten.

R – Ressourcen

Ständig zunehmende Aufgabenbereiche bei stagnierender oder reduzierter Personalsituation der Golfangeln sowie der Priorität gut gepflegter Rasenflächen nach Auswirkungen von Witterungsextremen lassen für Natur- und Umweltschutzgedanken wenig Zeit. Hier können dann engagierte Mitglieder häufig dankbare Unterstützer sein.

„Naturschutzinstitutionen haben heute den ökologischen Wert der Golfanlagen erkannt."

S – Selbstverpflichtung

Zur Ausübung der Sportart Golf wird ein unterschiedlich großer, aber insgesamt doch erheblicher Grünflächenumfang benötigt, der wiederum von der Umwelt beeinflusst wird. Diese Tatsache hat zur Folge, dass dem Umwelt- bzw. Naturschutzschutzgedanken im Golfsport eine große Bedeutung beigemessen wird. Immerhin sind ca. 40 bis 60 Prozent einer Golfanalage extensive Flächen (Hardrough-, Baum-, Feldgehölz-, Teichflächen, etc.). Bei allen Naturschutzaktivitäten steht jedoch immer die Selbstverpflichtung im Vordergrund, so dass damit keine Einschränkungen für den Golfsport durch Fremdverpflichtung (z. B.: behördliche Auflagen) verbunden sind. Im Gegenteil: Naturschutzinstitutionen haben heute den ökologischen Wert der Golfanlagen erkannt.

T – Totholz

sind abgestorbene (liegende und stehende) Äste, Stämme und Bäume. Sie werden von einer Vielzahl von Organismen genutzt und haben für viele Tier- und Pflanzenarten, die auf Totholz angewiesen sind, eine essentielle Bedeutung für deren Überleben. Auch der überwiegende Anteil von Wildbienen ist auf Alt- und Totholz angewiesen. Für uns Golfer muss lediglich der Verkehrssicherungspflicht nachgekommen werden. Ansonsten stören diese Lebensräume auf einem Golfplatz niemanden.

U – Unordnung:

bedeutet gleichzeitig Artenvielfalt. Es muss auf einem Golfplatz nicht alles fein säuberlich geschnitten und ausgemäht sein, wie z. B. das Freischneiden von Baumscheiben oder das Ausmähen der Uferränder bis zur Wasserfläche. Hier ist noch viel Verbesserungspotential auf den Golfplätzen gegeben, ohne gleich an Ballverlust zu denken. Übrigens: Ein positiver Nebeneffekt ist eine damit häufig verbundene Kostenersparnis.

V – Verbände

Neben den primären sportbezogenen Fragestellungen sollten die Golfverbände das Thema Natur-/Umweltschutz nachhaltig als relevante Bestandteile in ihre Organisationsstrukturen bzw. Geschäftsabläufe etablieren, um damit die Handlungsfähigkeit bzw. -spielräume für den Golfsport zu erhöhen und gleichzeitig dieser bedeutenden gesellschaftlichen Aufgabe nachzukommen.

„Eine grüne Rasenfarbe muss nicht gleichbedeutend sein mit einer guten Rasenqualität.“

W – Wassermanagement

Bei diesem Thema werden wir im Golfsport mittelfristig umdenken müssen, obwohl bei Golfanlagen die Rückstandsbelastung durch Dünger- und Pestizideintrag gänzlich auszuschließen ist und die Wasserqualität deutlich besser ist als bei anderen Kulturen. Für das Golfspiel sind dichte Pflanzenbestände wichtig, die durchaus in den Sommermonaten etwas brauner sein dürfen. Eine grüne Rasenfarbe muss nicht gleichbedeutend sein mit einer guten Rasenqualität.

X – Xylella

ist ein Bakterium und kann großen Schaden bei bestimmten Obstbäumen, insbesondere bei Olivenbaumsorten verursachen – derzeit in unseren Breitengraden ohne große Bedeutung.

Y – Ysop

auch Bienenkraut genannt, hat die Wuchsform eines Zwergstrauches und gehört zur Familie der Lippenblütler. Die Verbreitung ist vorwiegend im südlichen Mitteleuropa, aber auch auf wärmeren Standorten unserer Breitengrade.

Z – Zusammenarbeit

Die Integration und Zusammenarbeit der Golfanlagen mit Naturschutzverbänden (z. B.: NABU, LBV, BUND) bzw. den amtlichen Naturschutzbehörden (z. B.: Untere Naturschutzbehörde der Landratsämter) sowie weiteren fachspezifischen Institutionen (z. B. Hochschulen, Stiftungen) ist in vielen Fällen der Schlüssel zum Erfolg. Oder wie die derzeit angestrebten Biodiversitäts-Kooperationen der Landesgolfverbände mit den jeweiligen Umweltministerien der Länder. Damit erhalten die Verantwortlichen die notwendige Unterstützung, denn: Golfer haben die Flächen und Naturschützer das Know How! Eine perfekte Symbiose. Dann sind Golfanlagen nicht das Problem, sondern die Lösung.

Rebhuhn-Paare auf dem Golfplatz

Sissi & Franz, Bonny & Clyde, Cleopatra & Cäsar

Ihre Pateneltern haben ihnen kreative Namen gegeben: Die 10 Rebhuhn-Paare, die als neue Bewohner die Fauna auf dem Golfplatz München Eichenried bereichern, heißen Sissi und Franz, Romy und Alain, Heidi und Peter, Bonny und Clyde, Camilla und Charles, Miss Piggy und Kermit, Eva und Adam, Cleopatra und Cäsar, Maria und Josef sowie Julia und Romeo.

Rebhühner waren früher in der Erdinger Gegend sehr verbreitet, sind aber leider aus dem Landschaftsbild in Eichenried verschwunden. Nachdem sich auf dem Eichenrieder Golfplatz und den angrenzenden Naturräumen die artverwandten Fasane offenkundig sehr wohlfühlen, hatten die beiden Greenkeeper Sepp Föhringer und Willi Hermann die Idee, Rebhühner wieder anzusiedeln – und stifteten gleich je ein Paar. Sepp Föhringer ist selbst begeisterter Kleintierzüchter und besorgte über seine Kontakte von der Familie Pfisterer aus Dachau 10 Paare.

Im Golfclub fanden sich acht weitere Patenfamilien, die je ein Paar stifteten. Danke an die Familien Thalmeir, Müller, Löschhorn, Weber, Glönkler, Stangl, Schmitt und Denkl/Hoyler für die Beteiligung und die kreativen Namen. Anfang Oktober 2019 wurden die Neubewohner auf dem Platz ausgesetzt. Seitdem wurden sie nicht mehr gesichtet.

Ein gutes Zeichen!

Aktiv mitmachen bei der Eichenrieder Artenschutz-AG!

Wer hat Lust, beim Artenschutz mit Rat und vor allem Tat mitzumachen? Wir brauchen Freiwillige! Wer gern aktiv beim Naturschutz helfen möchte und keine Scheu hat, sich die Hände schmutzig zu machen, der ist in unserem Arbeitskreis Artenschutz richtig. Wir freuen uns über Anmeldungen bei Geschäftsführer Wolfgang Michel unter der extra eingerichteten e-mail-Adresse: **artenschutz@gc-eichenried.de.**

Konkret benötigen wir Hilfe bei folgenden Arbeiten:

- Anbringen von Nistkästen und Ansitzstangen für unsere Vögel
- Pflanzen und pflegen der Blumen- und Streuobstwiesen
- Obstbaumzuschnitt und Obsternte
- Führungen zum Thema Flora und Fauna

Bank-Baum-Ensemble am B9-Wildblumenhügel

BGV Allianz Umweltpreis 2019

Eine Bank, zwei Obstbäume und 1.500 Euro als Anerkennung für die Eichenrieder Naturschutz-Kampagne „Wir fördern Artenvielfalt“. So war der BGV Allianz Umweltpreis 2019 dotiert, der bei den BMW International Open verliehen wurde. Die offizielle Einweihung des „Bank-Baum-Ensembles“ erfolgte im August. Eichenrieds Mitglied und Versicherungskooperationspartner Marcus Ziegert, Allianz Generalvertretung in München-Haidhausen (marcus.ziegert@allianz.de), freut sich zusammen mit Geschäftsführer Wolfgang Michel über den schönen Standort: Auf dem Weg von der B8 zur B9 lädt die von zwei jungen Birnbäumen flankierte Holzbank zu einer Ruhepause ein. Hinter einem summt es im „Wildblumenhügel“, vorn bietet sich die Aussicht auf den Teich und Richtung Clubhaus vorbeiziehende Golfer/Innen.

Zwei E-Tankstellen auf dem Parkplatz

Umweltbewusst tanken, das ist seit 2019 auch im GC München Eichenried möglich. Zwei e-Charge-Tankstellen stehen gleich nach der Einfahrt rechts auf dem Parkplatz bereit, um vier Elektro-Fahrzeugen Strom zu liefern. Zu verdanken ist dieser Service BMWi, MINI, und der BMW Niederlassung. Bei den BMW International Open 2019 hat man sie schon bewundern dürfen, die Elektro-Fahrzeuge und Plugin-Hybrids aller PS-Stärken. Selbstverständlich kann auch jede andere Automarke hier auftanken – mit einer entsprechenden App oder Karte. Für weitere drei Säulen sind bereits die Erdkabel verlegt.
„Der Golfclub München Eichenried möchte auch im Hinblick auf Elektromobilität vorn dabei sein und seinen Beitrag zur Senkung des CO2-Ausstoßes leisten“, sagt Geschäftsführer Wolfgang Michel. „Ich freue mich daher sehr, dass wir hier parallel zu unserem Artenschutz-Förderprogramm zeigen, was man tun kann und sollte, wenn man das Thema Klimaerwärmung ernst nimmt.“

Golf ist eine Lebensschule

Einst und jetzt: Familie Forster und Familie Doden im Gespräch

Text und Fotos: Heidi Rauch

Die Gesprächsteilnehmer

Resi Forster
Auf dem Grund ihrer Eltern, dem Weiler-Hof mit seinen Viehweiden, ist ab 1987 der Golfplatz München Eichenried entstanden. Resi war die erste Jugendwartin des frisch gegründeten Golfclubs und übte dieses Amt von 1990 bis 1998 aus. Sie selbst ist sofort heftig vom Golfvirus infiziert gewesen, Ehemann Herbert etwas weniger. Noch heute kommt sie gern mit dem Radl zum Golfplatz, der nur ein Par 5 von ihrem Wohnhaus auf der anderen Straßenseite entfernt ist.

Herbert Forster junior
Der Sohn von Resi und Herbert Forster senior, Jg. 1974, hat zunächst Fußball in der Jugend von Bayern München gespielt – zusammen mit Markus Babbel und Didi Hamann! -, bevor er mit 13 Jahren in Eichenried das Golfspielen angefangen hat. Mit raschem Erfolg: Nach drei Jahren war er Bayerischer und Deutscher Jugendmeister, Captain der Jugend-Nationalmannschaft. Am 2. 8. 1992 gelang ihm in einem Turnier die immer noch legendäre Runde von 67 (5 unter Par). 2008 hat er zusammen mit Head Pro Ken Williams das Werte-Programm BIRDIES ins Leben gerufen, das noch heute angewendet wird - in Eichenried und anderen Clubs. Der langjährige Eichenrieder Mannschaftsspieler war und ist nun wieder Mentalcoach der Jungen-Nationalmannschaft AK 18. In seiner eigenen Firma fitfirm coachen er und seine Mitarbeiter im Businessbereich zu den Themen Stressmanagement und Resilienz (psychische Widerstandskraft). Seit Ende 2019 wohnt er mit seiner Familie wieder in Eichenried und wird sicher wieder öfter auf dem Golfplatz anzutreffen sein.

Petra Doden
Im Elternbeirat der seit einem Jahr amtierenden Jugendwartin Vera Vaubel ist sie die Beauftragte für den Breitensport, im Jugend-Förderverein Golf München Eichenried e. V. im Vorstand. Sie selbst spielt erst seit kurzem Golf mit Platzreife und bezeichnet sich selbst als Golf-Psycho, d. h. sie hat zu viel Respekt vor möglichen besseren Mitspielern. Ein Fall für Mentalcoach Herbert Forster! Die sportliche Petra Doden – Volleyball, Tischtennis, Ski – hat über zwei Jahrzehnte lang ihrem Schwiegervater Peter Doden bei dessen Golf-Leidenschaft zugeschaut, die er mit seiner zweiten Ehefrau Gerhild Bliss in Eichenried mit Begeisterung auslebt. Im Sommer 2019 hat dann auch Ehemann Alexander, Geschäftsführer der Firma Airtruck, seine Platzreife bei Katharina Böhm gemacht.

Leon Doden
Der 13-Jährige kam durch seinen Opa Peter Doden zum Golf und nach Eichenried. Nach einem Schnupperkurs und Unterricht bei Hans-Christian Buchfelner kam der Montessori-Schüler gleich ins Jugendtraining und gehört inzwischen zu den „Young Guns", den Talenten, die Ken Williams unter seine Fittiche nimmt. Sein aktuelles Handicap: 21,7. Der extrem trainingsfleißige Leon hat seine Golf-Leidenschaft sogar zum Thema seiner ersten Montessori-Arbeit gemacht: „The crazy Putt" – mit einem extra gebauten Looping-Putt-Tool!

Zwei „Urgesteine“ des Golfclubs München Eichenried im Gespräch mit zwei „Frischlingen“: Resi Forster und ihr Sohn Herbert haben wichtige Spuren in der Eichenrieder Historie hinterlassen, Petra Doden und ihr Sohn Leon greifen erst jüngst ins Jugend- und Familiengolf-Geschehen ein. Wir wollten wissen: Wie war das in den 90er Jahren mit dem Jugendgolf, wie sieht es heute aus?

Nach dem Gespräch hat Petra Doden sich zur BIRDIES-Coach-Ausbildung beim BGV angemeldet! V. l. n. r.: Leon Doden, Herbert Forster senior, Resi Forster, Sophia Forster, Herber Forster junior, Petra Doden.

Wie es einst begann....

Blick zurück ins Jahr 1989: Die ersten BMW International Open finden auf dem erst kürzlich eröffneten Golfplatz München Eichenried statt. Die Mitglieder damals: fast allesamt Anfänger bis auf wenige Ausnahmen. Es herrschte ein extrem kollegialer Aufbaugeist mit viel Mut zur Improvisation. Einige erinnern sich noch an das erste „Clubhäuschen“, eine extra gebaute Holzhütte am Fischteich der heutigen A 1 und an eine der ersten Wirtsfamilien, die Familie Siem mit dem kleinen Marcel als Golfanfänger, heute ein „alter Hase“ auf der Profi-Tour.
Es herrschte großer Stolz auf den eigenen Platz. Schließlich mussten Mitglieder der ersten Stunde wie Resi Forster und die Schreiberin dieses Texts, Eichenrieds heutige PR-Frau, ihre Platzreife noch auf anderen Plätzen machen, etwa auf dem damaligen 9-Loch-Platz in Erding-Grünbach oder im Golfclub Wörthsee. Viel Auswahl hatte man zu der Zeit nicht. Und die Jugend: Die tobte sich aus, hatte Spaß.

„Ich hätte extrem allergisch auf jede Form von Druck meiner Eltern reagiert.“ (Herbert Forster)

Vom Fußball zum Golf

Frage an Herbert Forster: „Du warst doch sicher ein Exot damals. Was haben Deine Klassenkameraden gesagt?“ „Das war mir egal. Ich habe einfach extrem gern Sport getrieben, hatte einen ausgeprägten Bewegungsdrang. Der Golfplatz vor der Haustür war meine Spielwiese. Ich bin freiwillig täglich auf die Driving Range gegangen und habe in den Sommerferien 800 bis 1.000 Bälle geschlagen. Da habe ich einen ungeheuren Enthusiasmus entwickelt und konnte mir nichts Schöneres vorstellen.“
„Ja, und nach 18 Löchern wollte er dann noch joggen, Tennis spielen, zum Ringen und auch noch Fußball spielen“, erinnert sich Mutter Resi Forster lachend. „Da habe ich

gestreikt und gesagt: Zum Ringen fahre ich Dich nicht. Das ist zu viel!“
Klar, dass Herbert einen Weg gefunden hat, mit einem Freund doch noch zum Ringer-Training zu kommen. Druck wie er heute von den Eltern oft ausgeübt wird, war damals offensichtlich ein Fremdwort. „Ein einziges Mal habe ich gewagt, Herbert vor der Deutschen Meisterschaft zu ermahnen, dass er vielleicht statt auf der Couch rumzuliegen noch ein bisschen trainieren sollte. Da ist er an die Decke gegangen.“
Herbert, der während des Gesprächs noch Tochter Sophia, dreieinhalb Jahre alt, mit viel Geduld bespaßt, lacht zustimmend: „Da habe ich mich furchtbar aufgeregt. Ich hätte extrem allergisch auf jede Form von Druck meiner Eltern reagiert. Manchmal finde ich es erschreckend, was man da heutzutage erlebt. Wenn die Kinder eh schon enttäuscht von einer schlechten Runde nach Hause kommen, müssen sie sich dann noch vor den Eltern erklären/rechtfertigen.“

Sommerurlaub in Eichenried – ganz ohne Computerspiele!

„Mir ist vor allem wichtig, dass die Kinder Spaß haben“, sagt Petra Doden engagiert. „Die Eltern sollten absolut keinen Druck ausüben. Wir versuchen auch, Ihnen das in Gesprächen zu vermitteln. Die Kids dürfen durchaus andere Hobbies neben dem Golf haben.“ Ganz freiwillig hat etwa die gesamte Familie Doden ihren Sommerurlaub in Eichenried verbracht: Papa Alexander hat seine Platzreife gemacht, Leon hat mit seinen Freunden so oft gespielt und trainiert wie möglich, Mama Petra hat „ein bisschen geübt und mit einigen Anfängerinnen wie ich eine bin, gespielt“. Die Jahrhundertsommer-Temperaturen inkl. Sonnendeck am Eichenrieder Schwimmteich haben natürlich zur Ferienstimmung beigetragen.
„Golf hat sich schon deshalb gelohnt, weil Leon den ganzen Sommer über kein einziges Computerspiel gespielt hat!“ Stichwort Digitalisierung. Ein wesentlicher Unterschied zur Golfanfangszeit.

Verstehen sich prima: Petra Doden und ihr Sohn Leon, 13.

„Golfen über 18 Löcher ist ein wunderbares Konzentrationstraining.“

Herbert Forster: „Die Aufmerksamkeitsspanne hat sowohl bei den Jugendlichen als auch bei den Erwachsenen spürbar abgenommen. Da ist gerade Golf natürlich ein wunderbares Training, weil man ja über 18 Löcher die Konzentration halten muss. Für den Handy-Gebrauch muss es klare Regeln geben. Das ist in der Nationalmannschaft nicht anders als beim normalen Jugendtraining in Eichenried.“

Heute unerlässlich: Athletiktraining

Was ist noch anders als früher? „Golf ist dank der zahlreichen öffentlichen Anlagen zugänglicher geworden“, antwortet Herbert Forster. „Ja, bei den öffentlichen Plätzen geht es lockerer zu. Das schüchtert mich als Anfängerin nicht so ein wie die sportlichen Golfer in Eichenried“, sagt Petra Doden. Hier ist der Mentalcoach in seinem Element. Was kann man tun, um diese spezielle „Hemmschwelle“ zu überwinden? „Golf ist ja eine große motorische Herausforderung. Da gilt es erst mal, richtige und konstruktive Vorstellungen vom eigenen Schwung zu entwickeln. Es geht ums Loslassen. Nicht 1.000 Schwunggedanken haben, sondern den Kopf frei bekommen. Bei reaktiven Sportarten wie Tischtennis ist das natürlich einfacher. Da darf und kann man nicht viel denken. Vor einem Golfschwung dagegen hat man einfach sehr viel Zeit zum Nachdenken“, antwortet Herbert Forster.

„Mit dem Extensiongerät von Logicalgolf trainiere ich auch zu Hause.“ (Leon Doden)

Apropos nachdenken. Hat die Jugend das Golfen generell lockerer gesehen? „Ein ganz klares Ja. Richtige Trainingspläne gab es erst nach meiner Zeit, als Tibor Dahms mein Amt übernommen hat“, erinnert sich Resi Forster. „Auch das Material war ja viel einfacher. Fitting kannte kaum einer.“ Sohn Herbert erinnert sich immerhin an ein Basis-Fitting von Mizuno in der Nationalmannschaft und ergänzt aus seiner Erfahrung: „Das Schwungverständnis hat sich seit damals enorm weiterentwickelt. Heute hat etwa das Thema Fitness einen ganz anderen Stellenwert. Wir sind auf unseren

Familiengolfer der ersten Stunde: v. l. n. r. Herbert Forster senior, Resi Forster, Herbert Forster junior mit Tochter Sophia, im Mai 2020 vier Jahre alt.

Lehrgängen zwei Mal pro Woche zum Joggen gegangen, das war es. Heute geht nichts ohne tägliches Athletiktraining für Kraft- und Geschwindigkeitsaufbau, dazu Techniktraining mit allen technischen Hilfsmitteln wie Trackman etc.“

Das Selbstbewusstsein durch Golf gestärkt

Leon Doden etwa hat sich eines der Logicalgolf-Trainingstools, das Extension-Set, zum Geburtstag gewünscht. „Ich hatte meinen Schwung irgendwie verloren. Da haben mir die Geräte im Learning Center enorm geholfen. Nun trainiere ich damit auch zu Hause.“ Ergebnis: Die Geschwindigkeit der Hüftdrehung und das Gefühl im Treffmoment sind wieder in seinem Muskelgedächtnis! Toller Einsatz, lobt Coach Herbert. Und Mama Petra freut sich: „Insgesamt hat das Golfen Leons Selbstbewusstsein enorm gestärkt.“ Daraufhin erzählt Leon: „Mein Lehrer beim Klettern hat doch tatsächlich gesagt, Golf ist kein Sport. Da habe ich mich aber echt aufgeregt. Bei meiner Schularbeit war dann der erste Satz: Nach Stabhochsprung ist Golf die koordinativ zweitschwierigste Sportart der Welt!“

Was kann man tun, um den Nachwuchs für das Golfen zu begeistern, Vorurteile abzubauen? „Unser Bambini-Training mit Tina Schultes ist da genau richtig, nämlich spielerisch“, sagt Petra Doden. „Es muss für die Kinder ein gesunder Weg sein“, darin stimmen die beiden Mütter und auch die Väter Herbert junior und senior überein. Auch die Feriencamps sind eine tolle Möglichkeit, in den Golfsport hineinzuschnuppern. „Allerdings ist natürlich heute die Konkurrenz an Angeboten viel größer als früher“, sagt Herbert Forster. „Man hat so viele Möglichkeiten, seine Freizeit zu gestalten als Jugendlicher. Ein entscheidender Nachteil ist mit Sicherheit, dass Golfplätze selten gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind. Da müssen die Eltern eben Fahrdienste übernehmen und im besten Fall auch selbst spielen, während der Nachwuchs trainiert.“

„Das Golfen ist eine extrem tolle und nachhaltige Schule fürs Leben.“

„Ich bin immer gern gefahren und habe Leon unterstützt“, sagt Petra Doden, wobei in der Familie Doden natürlich auch Opa Peter den Enkel gern im Auto mitnimmt und eine Runde mit ihm spielt. Ideale Bedingungen.
„Man sollte allen Eltern vermitteln, was für eine extrem tolle und nachhaltige Lebensschule das Golfen ist. Und wie sehr sich der Einsatz lohnt. Du lernst was für die Zukunft, das Dir keiner mehr nehmen kann.“ Darin sind sich alle einig. Schließlich hat Herbert Forster nicht zuletzt deshalb vor mittlerweile 12 Jahren zusammen mit Ken Williams das heute noch gelehrte **Wertekonzept BIRDIES** entwickelt.

Die Anfangsbuchstaben stehen für:

B Bescheidenheit
I Inneres Selbstvertrauen
R Respekt
D Durchhaltevermögen
I Integrität
E Eigeninitiative
S Spaß

In Eichenried werden diese Werte gelebt!

Tolles Engagement des Elternteams

Vera Vaubel zieht nach einem Jahr als Jugendreferentin positive Bilanz

Vom Breitensport bis zum Kadertraining – die Jugendarbeit im Golfclub München Eichenried deckt viele Altersgruppen und unterschiedliche Bedürfnisse ab. Da erweist es sich als sehr weitsichtig, dass Jugendreferentin Vera Vaubel bei Amtsantritt letztes Jahr ein Elternteam zusammengestellt hat, das sie tatkräftig bei der Jugendarbeit im Club unterstützt. Das hat sich sehr bewährt. „Unsere Organisationsstruktur mit Vernetzung via WhatsApp bis zu den Eltern jeder Trainingsgruppe hat super funktioniert", sagt Vera Vaubel begeistert. „Informationswege sind dadurch schnell und unkompliziert. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle an das ganze Elternteam für das tolle Engagement!"

Das Elternteam hat in der letzten Saison viel auf die Beine gestellt: vom Family Cup über den Erlebnistag mit Martin Kaymer bei den BMW International Open bis hin zum Zelten im Obstgarten. Damit niemand den Überblick verliert und die Eltern gut planen können, gibt es erstmals einen Eventkalender, in dem alle Ereignisse zusammengefasst sind.

Turnierserie Münchner Kreis für die Kleinsten

Um zu sehen, wo die Eichenrieder Kids im Vergleich mit anderen Clubs stehen, wird es im Breitensport-Bereich für die Jahrgänge 2008 und jünger eine Freundschaftsturnierserie mit anderen Clubs geben. Voraussetzung ist lediglich die Platzreife, gespielt wird von den kurzen Abschlägen. „Turnierspielen sollte Spaß machen und zur Normalität werden", meint Vera Vaubel. „Der Testlauf mit Open.9 und Aschheim in 2019 war super für die Kids, nun konnten wir aus dem Münchner Kreis noch Valley und den Münchener Golfclub dazu gewinnen. Somit werden 2020 insgesamt fünf Turniere gespielt. Es ist auch eine Mannschaftswertung geplant."

„Homogenität in den Trainingsgruppen ist wichtig."

Der Club startet in dieser Saison mit einer neuen Trainingsstruktur im Breitensport. Die Gruppen sind erstmalig nach Altersklassen eingeteilt. „Es ist wichtig, die Homogenität zu fördern. Es bringt ja nichts, wenn sich beispielsweise ein 14-Jähriger mit neunjährigen Mädchen in einer Gruppe langweilt. Gleichaltrige mit gleichen Interessen sollen zusammen trainieren. Man hat ja mehr Spaß unter Gleichgesinnten", ist Vera Vaubel, selbst Mutter von drei Golf spielenden Kindern, überzeugt.

Freitags gibt es erstmals ein offenes Mini-Team Cup- und Jugend-Team Cup-Training als zusätzliche Trainingseinheit, die vom Förderverein finanziert wird. Schön dabei ist, dass nunmehr erwachsene Eichenrieder Talente wie Gero Lammel (22), Mitglied der 1. Eichenrieder Herren-Mannschaft und Anwärter für den C-Trainerschein, das offene Teamtraining unterstützen und die Kids an die Spielpraxis heranführen.

Erstmals Perspektivteam Herren II

Was es zu Gero Lammels Jugendzeiten noch nicht gab, hat nun Vera Vaubel im Club durchgesetzt: Eine Perspektivmannschaft Herren II mit Spielern U 21. „Wir wollen den Spielern mit einstelligem Handicap, die altersmäßig mit über 18 Jahren aus der Jugend herausfallen und noch nicht gut genug für die 1. Herren-Mannschaft sind, eine Perspektive geben. Es freut mich sehr, dass sich sofort ein Pool von zwölf Spielern im Alter von 16 bis 21 Jahren zusammengefunden hat. Das Team fängt jetzt unten in der Bayernliga an und ist ganz heiß darauf."

„Wir wollen an die Erfolge anknüpfen und Gas geben."

Die Eichenrieder Jugendmannschaften sind auf einem guten Niveau. Die AK 16 Mädchen wurden 2019 Bayerische Vizemeisterinnen. Vier Jugendliche haben sich letztes Jahr für die Deutsche Meisterschaft im Einzel qualifiziert. „An diese Erfolge will das Mädchen- und Jungen-Team anknüpfen. Und auch bei den Jüngeren, den Young Guns, wollen wir Gas geben. Perspektive: Teilnahme der AK 14 Jungs bei den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften am 4. und 5. Juli in Pleiskirchen."

Die Eichenrieder Mädchen AK 16/18 haben ihrem Trainer Sebastian Buhl einen bewegenden Abschiedsabend bereitet. Er ist abberufen worden nach St. Leon Rot, um dort die Damen-Mannschaft zu trainieren.

Das Elternteam (nach Alphabet)

Klaus Denkl	Equipment/Sponsoren
Petra Doden	Breitensport-Koordinatorin und Events
Kirsten Jinks	AK 16/18 Mädchen, Jugend-Team Cup I (AK 16/18)
Iris Kretz-Stienen	Young Guns, Mini-Team Cup (AK 10/12) und Turniere
Christiane Pippereit	AK 16/18 Jungen, Herren II
Alexandra Rassl	Jugend-Team Cup II (AK14)
Robert Rassl	Training

Die Eichenrieder Jugend in Zahlen

Rund 200 Kinder und Jugendliche sind Mitglied im Golfclub München Eichenried.
Davon nehmen 135 Kinder am Training teil.

Mannschaften	15
Young Guns	20
Breitensport	80
Bambini	20

Mannschaftsaufstellung 2020

Young Guns bis Jg. 2006

Mädchen
Aumann Chiara
Bleicher Sophie
Czastka Laura
Davis Alicia
Dürr Hannah-Lea

Jungen
Buhl Fabian
Barth Ferdinand
Bühler Laurenz
Doden Leon
Fauerbach Marlon
Hoyler Luis
Liebwein Henry
Liebwein Jamie
Rassl Matthias
Schmidt Manuel
Schwarz Leopold
Stienen Valentin
Vaubel Nicolas
Woitschätzke Benno

AK 16/18 Mädchen
Bleicher Marie
Götz Clara
Jinks Mara
Kofler Maxima
Metzger Johanna
Rassl Fiona
Vaubel Amelie

AK 16/18 Jungen
Barth Kilian
Hirsch Leopold
Irlbacher Patrick
Pippereit Jonas
Pyttlik Phillip
Schmidt Janik
Stienen Moritz

Driving Junior Golf

Gemeinnützig, eigenständig und unabhängig

Das Vorstandstrio: v. l. n. r. Petra Doden, Ingolf Jensch, Claudia Lammel

Kennen Sie den Förderverein Golf München Eichenried e. V.? Wer sind wir eigentlich und was machen wir genau? Einfache Antwort: Wir fördern Golf spielende Kinder! Wir sind gemeinnützig, eigenständig und unabhängig. Gemeinsam mit den Mitgliedern, Eltern, Jugendlichen, Trainern und Ehrenamtlichen eint uns ein Ziel: Wir wollen möglichst viele Kinder begeistern und sie alle dem Golfsport langfristig erhalten.

Wir sind ein Team. Wir sind eine Golf-Familie. Dazu gehört auch ganz selbstverständlich der besondere Stellenwert unserer Jüngsten. Das Mentorenprinzip, bei dem sich die Großen um die Kleinen kümmern, trägt bereits Früchte; und das BIRDIES Programm, bei dem soziale Werte auf und neben dem Golfplatz vermittelt werden, ist bei uns in Eichenried nun schon über Generationen verwurzelt. Wunderbar!

Der Förderverein übernimmt hier die Aufgabe, die Jugendarbeit finanziell zu unterstützen. Allgemeine Zuschüsse zum Jugendtraining, Zuschüsse zum Saisonvorbereitungscamp und vieles mehr. In diesem Jahr möchten wir gerne die Kinderabschläge auf der B- und C-Schleife realisieren und alle Kinder mit neuen Team Eichenried-Polos ausstatten. Auch das Team der Jugendwarte hat viele Ideen, für deren Umsetzung wir Ihre Hilfe benötigen.

Machen Sie mit!

Deshalb bitten wir Sie: Machen Sie mit! Werden Sie Mitglied im Förderverein und unterstützen Sie Kinder und Jugendliche, die sich mit großem Spaß, Engagement und Talent für den Golfsport begeistern. All jenen, die bereits Mitglieder sind oder großzügig gespendet haben, möchten wir an dieser Stelle von Herzen danken. Über 15.000 Euro konnten mit Ihrer Hilfe für Jugendprojekte ausgegeben werden.

FÖRDERVEREIN GOLF
MÜNCHEN EICHENRIED E.V.

Fröhliche Kinder danken es uns und geben gerne etwas zurück. Mit einem ganz besonderen Turnier, dem alljährlichen Pro/Am des Fördervereins unter dem Motto:

Wir fördern Jugend – Jugend fördert Natur

Hier werden unsere Jüngsten zu Pros, die den erwachsenen Amateuren ihr Können zeigen und – wie könnte es auch anders sein – mit ihnen ein Team bilden. Neben der Jugend wird es dann auch einen zweiten Gewinner geben – den Golfplatz. Wir schützen Artenvielfalt! Wir schützen unsere Natur!

Merken Sie sich bitte den Termin zum großen Familienfest jetzt schon vor:
Donnerstag, 21. Mai 2020
Pro/Am Turnier zu Gunsten des Fördervereins

Wir werden mit vielen Aktivitäten und kleinen Überraschungen wieder ein besonderes Turnier und liebevolles Fest für die Großen und die Kleinen ausrichten. Dazu ist natürlich die ganze Familie sehr herzlich eingeladen! Dann freuen wir uns gemeinsam über die vielen Mädchen und Jungen, die mit ihrem Auftreten, ihrem Fleiß, ihrem Spaß und dem vielgerühmten Teamgeist unser Clubleben so enorm bereichern.

Wir freuen uns auch, dass wir so viele Eltern, Großeltern und Familienmitglieder gewinnen können, diese Entwicklung zu fördern. Wenn die Generationen füreinander Sorge tragen, dann hat man alles richtig gemacht. Die Familie wächst weiter und auch unser Engagement für die Jugend darf nicht stillstehen. Deshalb freuen wir uns, wenn sich möglichst viele Mitglieder im Förderverein engagieren. Machen Sie mit und seien Sie herzlichst willkommen.

Selbstverständlich tragen wir als gemeinnütziger Verein und auch persönlich dafür Sorge, dass alle Spenden und finanziellen Mittel ausschließlich der Förderung der Golfjugend zugutekommen. Einen Antrag auf Mitgliedschaft erhalten Sie im Clubsekretariat oder auf der Homepage des GC München Eichenried als Download.

Haben Sie noch Fragen? Wir sind jederzeit und gerne für Sie da!

Herzlichst Ihre
Claudia Lammel, Petra Doden und Ingolf Jensch
Vorstand Förderverein Golf München Eichenried e. V.

Halfway-Verpflegung charmant serviert von Petra Doden, links, und Christiane Pippereit

Geschäftsführer Wolfgang Michel, links, dankt Sepp Roggermaier für seine langjährige Arbeit im Vorstand des Fördervereins Jugnd.

V. l. n. r. Gero Lammel, Leon Baders Freundin Brittany, Claudia Lammel, Leon Bader und Moritz Lammel beim Fördervereinsturnier 2019.

Young Guns

Ken Williams ist Eichenrieds Talentescout

Er entdeckt und fördert Golftalente mit einem unbestechlichen Gespür und viel Erfahrung: Ken Williams kam bereits 1992 als Head Pro nach Eichenried. Von Kindesbeinen an begleitete er die Karriere von Profi-Golfer Stephan Jäger, Mr. 58. Zusammen mit Herbert Forster hat er das bis heute gültige Werteprogramm „BIRDIES“ ins Leben gerufen. 2014 wurde er vom BGV und der PGA of Germany zum Jugendtrainer des Jahres gekürt. Nach etlichen Meistertiteln entwuchsen seine erfolgreichen Jungen dem Jugendgolf. Nun gilt es, neue Talente aufzubauen. Wir sind gespannt auf die zukünftigen Erfolge seiner „Young Guns“ bis Jahrgang 2006. Unterstützt wird er beim Training von Katharina Böhm und Hans-Christian Buchfelner.

Duell Jugend gegen Eltern

Der 1. Eichenrieder Family Cup ein voller Erfolg

71 Teilnehmer beim 9-Loch Duell „Jugend gegen Eltern“, 12 Spielanfänger beim 12-Loch-Kurzplatz Scramble, elf Kinder beim Bambini-Putten und drei ambitionierte nichtgolfende Eltern beim Schnupperkurs. Das ist die Erfolgsbilanz des 1. Eichenrieder Family Cup, der zum ersten Mal zum Saisonstart 2019 bei strahlendem Frühlingswetter in Eichenried stattfand.
Die erste Überraschung gab es schon morgens bei der Scorekarten-Ausgabe. Alle Kinder bekamen ein Eichenrieder Mannschafts-Shirt, gesponsert von der Internatsberatung Stanford & Ackel. Gegen den auffrischenden Wind teilte das Eltern-Organisations-Team wärmende Buffs aus, die von der Firma Heinz zur Verfügung gestellt wurden.
Um 11 Uhr ging es los mit Kanonenstart. Die Eltern mussten ihre Schlägerauswahl auf fünf Schläger reduzieren und konnten mit einem Flight Abstand beobachten, wie ihre Sprösslinge die Spielbahnen im Scramble mühelos bewältigten. Wo man hinschaute sensationelle Spielstände und strahlende Gesichter. Zeitgleich begeisterte Tina Schultes ihre jüngsten Schützlinge mit einem Bambini-Putt-Turnier. Die Kleinen meisterten bravourös den Parcours und alle gingen als Sieger hervor.
Nach dem Turnier säte Greenkeeper Willy Herrrmann zusammen mit den Kinder Wiesenblumen auf der Fläche nördlich des Puttinggrüns und erklärte den Kindern die Bienenstöcke. Die Kinder freuten sich riesig über den Honig, den Willy an sie verteilte.
Clubwirt Uli Sauer sorgte anschließend für das leibliche Wohl mit Burgern, Pasta- und Salatbüffet. Eltern und Kinder brachten das selbst kreierte Nachtisch- und Kuchenbüffet mit und man ließ bei entspanntem Networking den Tag gemütlich ausklingen. Auch der Flohmarkt zugunsten des Fördervereins fand großen Zuspruch.
Bei der Preisverleihung nahmen die stolzen Kinder Preise von Golfersworld, „Bring-a-friend-Kurse“ und gesponserte Taschen vom Flughafen München entgegen. Aber auch in der Elternwertung kamen die Sieger*innen nicht zu kurz: Es gab Eintrittskarten für das GOP Theater München, Gutscheine vom Restaurant Huber in München sowie Karten für die Kunsthalle München zu gewinnen.
Am Ende stellte sich natürlich die große Frage: Haben nun die Eltern oder die Kids das Duell gewonnen? Die jungen Eichenrieder Talente haben ihre Eltern in den Schatten gestellt und mit 20 Nettopunkten Vorsprung gewonnen!

Fotos: Frank Föhlinger

Trainieren mit Garcia, Stenson, Molinari & Co.

Fotos von Profis in den Abschlaghütten

Profi-Fotos zur Motivation und als Vorbild: Überlebensgroße Golfstars „schauen“ den trainingsfleißigen Eichenriedern beim Üben zu. Die überdachten Abschlaghütten auf der Driving Range tragen dank Sponsor Callaway die prominenten Konterfeis von BMW International Open-Sieger 2019 Andrea Pavan, Hendrik Stenson, Phil Mickelson, Sergio Garcia, Francesco Molinari, Max Kieffer, Erik van Rooyen und Pablo Larazàbal. Da gelingen die Abschläge noch einmal so gut!

Rückblick: 31. BMW International Open 20. bis 23. Juni 2019

Italiener Andrea Pavan siegte im Stechen!

Auguri – herzliche Glückwunsche - gab es für den ersten Italiener in der Geschichte der BMW International Open: Andrea Pavan blieb im Stechen am 2. Extraloch gegen den Engländer Matthew Fitzpatrick italienisch locker, spielte seinen dritten Schlag aus dem Semirough traumhaft nah an die Fahne und lochte zum Birdie! Als Erster hüpfte sein Caddy Cristian Alejandro Molina voller Freude in seine Arme. Der zweite Dank galt seinem Flightpartner, seinem italienischen Freund Filippo Bergamaschi. „Das war sicher hilfreich“, sagte der 30-jährige Römer Pavan glücklich bei der Siegerehrung.

Das Endergebnis -15 (66/71/70/66) zeigte deutlich, dass die neuen Eichenrieder Grüns den Platz sehr viel schwerer gemacht haben. Die Profis waren denn auch voller Lob: „Ein Kompliment an den Golfclub München Eichenried: Die Grüns sind wirklich perfekt – und so, wie sie ein Turnier wie die BMW International Open verdient“, sagte etwa Martin Kaymer nach seiner ersten sehr guten Auftaktrunde. In der dritten Runde verließ ihn allerdings sein Puttglück: Am Ende wurde er geteilter 16, mit -10 (67/66/75/70).
Neben Kaymer hatten die Deutschen Max Kieffer (-5, T37), Dominic Foos, Max Schmitt (beide -1, T53) und Marcel Schneider (Even Par, T60) den Cut überstanden.

Sieben Spieler auf Platz 3

Den dritten Platz teilten sich mit 13 unter Par gleich sieben Spieler: Titelverteidiger Matt Wallace (ENG), Rafa Cabrera Bello (ESP), Edoardo Molinari (ITA), Jordan Smith (ENG), Matthias Schwab (AUT), Alvaro Quiros (ESP) und Christiaan Bezuidenhout (RSA). Der junge Österreicher Matthias

„Ein Kompliment an den Golfclub München Eichenried: Die Grüns sind wirklich perfekt – und so, wie sie ein Turnier wie die BMW International Open verdient."

Martin Kaymer

Schwab, 24, ging zusammen mit dem Engländer Jordan Smith als Führender in die Finalrunde, zeigte dann aber zum Leidwesen der österreichischen Fans Nerven. Einem weiteren lange vorn mitspielenden Engländer, Matt Wallace, wurden beide Wasserhindernisse an der 18 zum Verhängnis.
In der zweiten Runde hatte Gaganjeet Bhullar aus Indien ein Ass an der 17. Spielbahn (Par 3, 179 Meter) geschlagen und damit das BMW M8 Competition Coupé im Wert von 193.880 Euro gewonnen. Veranstalter BMW war mit 61.000 Zuschauern sehr zufrieden. Turnierdirektor Sebastian Mackensen dankte den 480 fleißigen Helfern und dem gesamten Organisationsteam für ihre hervorragende Arbeit an den vier Turniertagen. Einige heftige Regenschauer hatten die Greenkeeper ordentlich gefordert, am zweiten Tag sogar für eine Gewitterunterbrechung gesorgt. Aber insgesamt strahlte der Himmel weiß-blau passend zum Bayern-Tag, 20. Juni, an dem viele Zuschauer in Dirndl und Lederhose gekommen waren.

Mal sehen ob Titelverteidiger Andrea Pavan 2020 eine Lederhose tragen wird. Schließlich lieben Italiener Monaco di Baviera nicht nur zur Oktoberfestzeit.

BMW
INTERNATIONAL OPEN

Vorschau: 32. BMW International Open
25. bis 28. Juni 2020

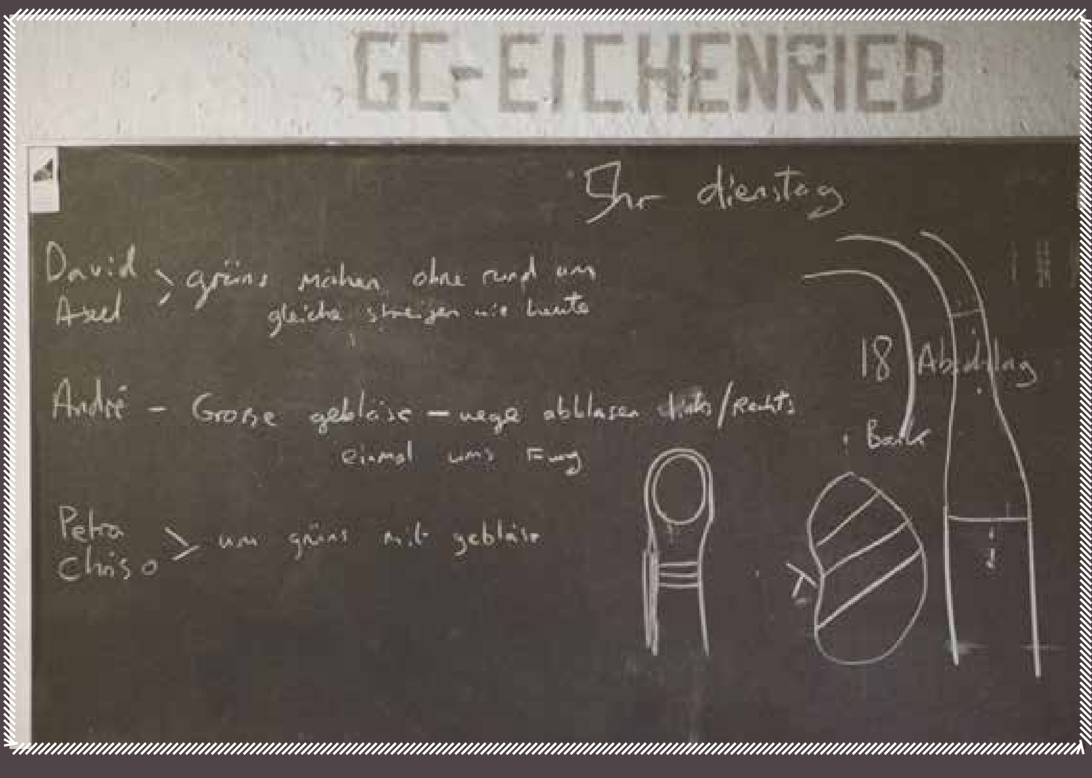
100-prozentig zugesagt hat bereits Eichenrieds sonst in den USA spielender Profi Stephan Jäger. Ebenfalls dabei ist Österreichs Nr. 1 Bernd Wiesberger.

Bayern-Tag Donnerstag, 25. Juni: Wie letztes Jahr genießen alle Besucher, die am ersten Turniertag in Tracht (Lederhose oder Dirndl) erscheinen, freien Eintritt. Kinder bis einschließlich 17 Jahre haben an allen Tagen freien Zutritt zum Turniergelände.

Am Mittwoch, 24. Juni, findet traditionell das ProAm statt; am Dienstag, 23. Juni, ist Einspieltag, bei dem man die Profis in entspannter Atmosphäre beobachten kann.

Tickets und Infos: www.bmw-golfsport.com

AUTOVERLEIH
BUCHBINDER


GC-EICHENRIED

Ranzinger & Stamml GmbH

Gesamtplanung mit weiblicher und männlicher Hand

Von Wagemut und Improvisationstalent bis zur Professionalisierung – von 1989 bis 2020 hat sich einiges verändert beim Aufbau der BMW International Open.

Hinter einem so großen Turnier wie den BMW International Open stehen unzählige Menschen, die es ermöglichen. Diejenigen, die hinter den Kulissen alle Fäden zusammenhalten, sind für die Besucher meist unsichtbar – und zugleich unverzichtbar. Ihre Namen: Gisela Stamml und Clemens Ranzinger, als Agentur sind sie die Ranzinger & Stamml GmbH, zuständig für Technik, Gesamt-Logistik, Hospitality, Security, Ticketing, Rahmenveranstaltungen und den BMW Markenauftritt.

Es hätte namentlich auch anders kommen können. Denn das Studenten-Kollektiv, das 1986, 87 und 88 mit den BMW Open Tennis auf der Iphitos-Anlage erste Organisationserfahrungen sammelte, wollte sich ursprünglich Firma Rasch nennen = Racker-Schwitz, Wir machen alles – und da sind wir führend! Ganz schön selbstbewusst für einen 27-Jährigen wie Clemens Ranzinger, der 1989 gerade sein Studium als Diplom-Ingenieur für Maschinenbau und Verfahrenstechnik abgeschlossen hatte.

Wenn der heute 57-Jährige in den Starnberger Agenturräumen von den Anfängen der BMW International Open im Oktober 1989 im gerade eröffneten Golfclub München Eichenried erzählt, kommt man aus dem Staunen nicht mehr heraus. Der Zeitplan war mehr als knackig: Am 1. Oktober war Beginn des Aufbaus für die am 10. Oktober startenden 1. BMW International Open. Stargast der Eröffnungsfeier: Chansonsängerin Margot Werner. Star auf dem Platz: Bernhard Langer.

Traktor statt Gabelstapler

Inzwischen hat das Team immerhin 21 Tage zur Verfügung für den Aufbau der Public Area, der Tribünen, des VIP-Zelts, der Sponsoren-Werbebanner, der TV-Türme, der Scorer-Boards und und und. Auch nicht gerade viel. Aber immerhin können alle auf über 30 Jahre Erfahrung aufbauen. Damals allerdings gab es buchstäblich nichts. Das Sekretariat war im ehemaligen Schweinestall des Weilerschen Hofs untergebracht und dorthin faxte Golfplatz- und Turnier-Initiator Horst W. Ernst den Plan des 18-Loch-Meisterschaftsplatzes mit vier Kreuzen: Hier sollten die Tribünen und die Aussteller-Zelte hinkommen.

„Befestigte Wege gab es eigentlich überhaupt nicht."

„Damit bin ich herumgelaufen und habe rasch festgestellt: Da geht nichts, weil hier ein Baum steht, dort geht auch nichts, weil die Tektonik nicht stimmt. Befestigte Wege gab es eigentlich überhaupt nicht, was später, als der Regen einsetzte, noch fataler wurde", erinnert sich Clemens Ranzinger. „Und dann kam plötzlich eine Dame mit drei Sattelschleppern auf das Gelände. Darauf lagerten die Tribünen, die Horst W. Ernst für 3.000 Leute bestellt hatte. Aber einen Gabelstapler gab es nirgends." Da sprang – wie so oft auch in den Folgejahren – Hofbesitzer Josef Weiler mit einem Traktor zum Abladen ein.

Es folgten viele Situationen, in denen Improvisationsgabe und gute Nerven gefragt waren. „Kurz vor Turnierbeginn stand ein Mann vor mir und sagte, er sei der Sponsor MB-Spiele und habe einen 300 Quadratmeter großen Spielplatz mit Spielgeräten dabei." Schön, aber wohin damit? Kurzerhand stellte Sepp Weiler seinen Obstgarten als Standort zur Verfügung – und hier stehen die Spielgeräte noch heute!
„Ich habe am Samstag um 22 Uhr die letzte Aufbauschraube gesetzt und Sonntag wurde mittags wieder abgebaut", lacht Clemens Ranzinger.

Bernhard Langer am Abschlag

Links Eichenrieds Gründer und Initiator der BMW International Open, Horst W. Ernst

Von der Kneipe zur Großveranstaltung

Und wann kam Gisela Stamml ins Spiel? Kennengelernt haben sich die beiden, die auch privat ein Paar sind und eine gemeinsame 27 Jahre alte Tochter haben, als Studenten 1986 in der Münchner Kneipe Buttermelcher Hof. „Ich habe Neue Deutsche Literatur studiert und in der Gastronomie gearbeitet. 1989 war ich im Steakhaus Churrasco Teil der Betriebsleitung und hatte eigentlich den Plan, zusammen mit einer Freundin eine Kneipe zu eröffnen“, berichtet Gisela. Gut, dass sich das zerschlagen hat. Als Gisela Stamml nämlich auf das Eichenrieder Gelände kam, hat sie gleich gesehen: „Bei diesem Turnier lag die Arbeit auf der Straße!“

„Golfplatz-Gründer und Turnier-Initiator Horst W. Ernst war chaotisch, aber sehr kreativ und wagemutig.“

Zupackende Menschen wie sie wurden dankbar mit Aufgaben betraut. „Also habe ich die Aussteller in den beiden Messezelten betreut. Ich erinnere mich noch an große Aussteller wie den Flughafen München, die Telekom, Elho-Moden oder Domizil Möbel. Für das Public Catering im Zelt war ich dann auch zuständig. Auf mich als Nicht-Golferin hat das alles einen wahnsinnig elitären Eindruck gemacht. Aber es war ein sehr nettes Team, und die Arbeit hat einfach Spaß gemacht.“

Wie gut, dass Sponsor Bosch Horst W. Ernst mit einem der ersten Handys – einem „Knochen“ wie Clemens Ranzinger sagt – ausgestattet hatte. Die Verbindung glühte. „Ernst war wahnsinnig chaotisch, aber dabei sehr kreativ und wagemutig. Das war ein Mann ohne Vorbehalte“, schwärmt Gisela Stamml. Ihr Ansprechpartner vor Ort war vor allem der stellvertretende Turnierdirektor Dr. Peter Caninenberg, ehemaliger Hockey-Nationalspieler und schon beim Iphitos-Tennisturnier der organisatorische Kopf. Dank ihm wurde Clemens Ranzinger mit dem technischen Part der Golfturnier-Premiere beauftragt. „Er hat uns sehr viel beigebracht.“

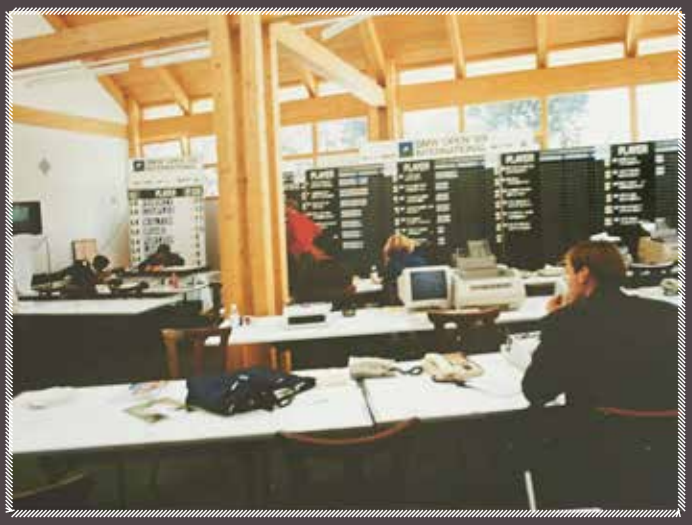
Jugendgolfer der ersten Stunde

Was weder Horst W. Ernst noch Dr. Peter Caninenberg kurioserweise wussten: Clemens Ranzinger war damals schon ein exzellenter Handicap 2-Golfer. Angefangen hatte er im Alter von zarten sieben Jahren als Caddy im Golfclub Thalkirchen. „Ich bin in Obersendling bei den Siemens-Werken, also 400 Meter entfernt, aufgewachsen und habe meine ersten 50 Pfennige für das Wagerl-Ziehen einer Dame von Loch 8 zu Loch 9 verdient“, lacht er. Opas Spazierstock war sein erster Golfschläger, Bernhard Langer im Münchener Golfclub sein Vorbild. „1977, mit 15, bin ich dem Pro Holger Fluß über den Weg gelaufen und durfte Bälle einsammeln. 1978 bin ich dann als jüngstes Mitglied in den Club aufgenommen worden und habe jährlich mein Handicap halbiert.“ Er spielte bald in der bayerischen Nationalauswahl.

Heute spielt er in der AK50-Herren-Mannschaft des Golfclubs Feldafing zusammen mit Golfplatzarchitekt Thomas Himmel und Golfjournalist Alexander Huchel, während Gisela es sportlich schneller liebt – mit Tennis, Volleyball oder Badminton. „Den Eichenrieder Golfplatz kenne ich gar nicht. Das ist Clemens` Domäne.“ Will heißen: Clemens Ranzinger kontrolliert während der BIO u. a. die werbewirksame Platzierung von Sponsoren-Bannern, Scoring-Boards

BMW International Open 1989 bis 2020 in Zahlen

- 220 LKWs liefern benötigtes Material
- 150 Kilometer Leitungen für Wasser, Strom Telefon und TV werden auf dem Platz verlegt; 1989 waren es gerade einmal 20 Kilometer.
- 20.000 Quadratmeter umfasst die Public Area; 1989 waren es 400 Quadratmeter.
- 2.400 Zutrittsausweise werden von der Turnierorganisation ausgegeben, rund 450 davon an die freiwilligen Helfer.



Player'
Information

etc. „Tatsächlich hat schon 1989 die Firma Telenorma die ersten elektronischen Boards probiert mit dem D-Netz. Aber da kamen dann die SMS-Nachrichten nicht mehr durch."

Benchmark BMW International Open

Was in den Jahren nach 1989 folgte, war „Learning by doing" und ein Prozess der stetigen Professionalisierung. 1993 gründete sich die Ranzinger & Stamml GmbH, und seitdem ist die Agentur ohne Unterbrechung von der BMW AG für die BMW International Open tätig, im Laufe der Jahre mitplanend bzw. beratend auch für alle anderen BMW Turniere weltweit wie BMW Championship in den USA und in England, BMW Masters/Asian Open, BMW Golf Cup in Deutschland und in der Schweiz. „Wir kontrollieren bei allen Turnieren heute noch das weiße `look and feel` des BMW-Auftritts, das eigentlich seit den Anfängen im groben Setup unverändert ist. Da sind die BIO die Benchmark, an der sich alle orientieren. Die Strahlkraft geht von Eichenried aus."

„Die Strahlkraft für alle anderen BMW-Turniere geht von Eichenried aus."

Aber trotz jahrzehntelanger Erfahrung müssen sich Ranzinger & Stamml alle vier Jahre neu bewerben. „Da wird unser Aufgabenbereich neu ausgeschrieben und wir müssen uns im Wettbewerb durchsetzen", erzählen die beiden, die längst ein eingespieltes „Bauleiter-Team" sind nach dem Prinzip: Jeder hat seinen eigenen Bereich. „Ich bin für alles zuständig, was nicht mit Sport zu tun hat wie Hospitality zum Beispiel. Der Eventpart ist meiner." Und sie fügt hinzu: „Ich strukturiere gut, Clemens ist sehr kreativ." Während des Turniers gehen sie übrigens komplett getrennte Wege: „Wir schlafen im nahen Hotel in Hallbergmoos in getrennten Zimmern und haben auf dem Gelände null Kontakt. Es herrscht totaler Schlafmangel und wir haben hinterher ein paar Kilos weniger."

Innovationskraft von BMW

Wie sehen sie heute ihre Arbeit für die BMW International Open? „Es ist ganz natürlich gewachsen, die Herausforderungen sind mehr geworden und wir haben immer mehr Aufgaben übernommen. Früher waren wir nur für die technische Organisation der Public Area zuständig, heute für die Gesamtlogistik. Seit 1995 sind wir auch für das Ticketing zuständig. Anfangs hatten wir nur freie Mitarbeiter, inzwischen ein festes Team von 15 Mitarbeitern plus Freie in der heißen Phase. Nur die Monate Dezember und Januar sind etwas ruhiger. Sonst ist nach dem Turnier vor dem Turnier."

„Die Zusammenarbeit mit dem Golfclub München Eichenried läuft immer sehr partnerschaftlich."

Großes Lob gilt an dieser Stelle dem Golfclub München Eichenried: „Wir übernehmen ja die Anlage kurz vor dem Turnier komplett. Die Schnittstellen klappen perfekt. Alles läuft sehr partnerschaftlich Hand in Hand."
Lob auch für die Innovationskraft von BMW: „Als Innovationsunternehmen pusht uns BMW technisch und organisatorisch immer aufs Neue, was gut ist. Nie gibt es copy paste, immer wird alles neu durchdacht. Es ändert sich ja auch ständig etwas, der Platz entwickelt sich, Wege werden verlegt, die Anforderungen an die Qualität des Eventparts steigen etc."

Ein großer Einschnitt war der 11. September 2001: Nach dem Anschlag auf das World Trade Center in New York sind schlagartig die Sicherheitsvorschriften gestiegen. „Früher herrschte eine gewisse Hemdsärmeligkeit, das geht heute natürlich überhaupt nicht mehr. Wir tragen eine viel größere Verantwortung. Das Sicherheitskonzept ist ein dickes Buch. Schließlich soll keiner zu Schaden kommen. Ich bin während der Turniertage total angespannt", sagt Gisela Stamml.

Und Clemens Ranzinger ergänzt: „Ich habe am Sonntagabend während der Helferparty ein Ritual. Da sitze ich eine halbe Stunde auf der Tribüne und sage danke. Danke, dass alles gut gegangen ist." Da können sich die beiden auch ruhig eine Flasche Schampus gönnen, denn sie bewältigen diese Herkulesaufgabe wirklich meisterlich!

RANZINGER & STAMML GmbH
Agentur für Planung und Durchführung von Veranstaltungen

Ranzinger & Stamml GmbH
www.ra-sta.de

Kunden/Veranstalter im Rahmen von Events (außer BMW-Golfturnieren)

- BMW Tennis Open by FWU seit 1987
- Solheim Cup 2015
- München Marathon seit 2009
- Events aller Art
- Diverse Messen, Ausstellungen

Callaway

MAVRIK™

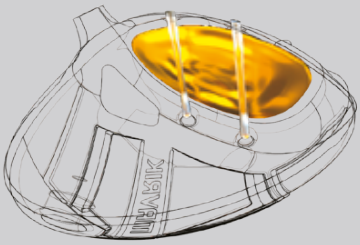
DURCH DIE WEITERENTWICKELTE KÜNSTLICHE INTELLIGENZ HABEN WIR DAS NÄCHSTE LEVEL AN WEITE ERSCHAFFEN

№1 DRIVER ON MAJOR WORLDWIDE TOURS

EUROPEAN TOUR™ | Offizieller Driver

NEUE CYCLONE AERO FORM VERRINGERT DEN LUFTWIDERSTAND FÜR EINE HÖHERE SCHLÄGERKOPF-GESCHWINDIGKEIT UND WEITE

HOCHFESTE KI SCHLAGFLÄCHE SORGT FÜR NOCH NIE DAGEWESENE FEHLERVERZEIHUNG UND BALL-GESCHWINDIGKEITEN



DISTANCE THAT DEFIES CONVENTION

©2020 Callaway Golf Company. Callaway, das Chevron Device, Cyclone Aero Shape und Mavrik sind Markenzeichen und/oder eingetragene Markenzeichen der Callaway Golf Company.

Wir wollen den Kunden glücklich machen

Geschäftsführer Patrick Wolferstätter zieht Bilanz nach einem Jahr „Golfersworld“

Bei der Verleihung der „Deutschen Golf Awards 2020“ wurde Eichenrieds Golfersworld vom Golfmagazin zur „Golfschule des Jahres“ gekürt.

„Ich bin zufrieden mit der Saison 2019“, sagt Patrick Wolferstätter nach einem Jahr „Golfersworld“ im Golfclub München Eichenried. Da die „Welt des Golfers“ aus fünf Bereichen besteht, wollten wir es vom Geschäftsführer, Gründer und Head-Pro etwas genauer wissen.

Golfersworld

Play it. Love it. Feel it.

1. Fitting – neues Center auf der Driving Range

„Wir haben unseren Fitting-Spezialisten Jean-Marc Grüner erfolgreich in Eichenried etabliert. Die Show-Werkstatt hat sich bewährt und wird sehr gut angenommen." Trotzdem gibt es hier die größten Veränderungen, nämlich die Investition in ein erweitertes Learning Center auf der Driving Range mit einem komplett neuen Anbau, der ausschließlich dem Fitting gewidmet ist. Hier kann der Kunde sämtliche Schläger nicht nur mittels Trackman und Leinwand-Projektion ausprobieren, sondern dank des Rolltors auch gleich in die Weite schlagen.

„Die Werkstatt vorn in unserem Service-Center wird etwas mehr blickdicht abgeschirmt vom Verkaufsdesk, damit Jean-Marc Grüner zusammen mit Schlägerbauer Barry Rixom ungestörter arbeiten kann. Nach wie vor werden hier auch kleine Reparaturen etwa an Golftrolleys vorgenommen."
Auch hier wird investiert, nämlich in eine neue Software, die sämtliche Abläufe beim Bestellvorgang optimiert. „Die Fitter waren so stark gebucht, dass es immer wieder zu Wartezeiten kam. Mit der neuen Software beschleunigen wir die Prozesse. Unser erstes Jahr hat uns hier am deutlichsten gezeigt, wo die Schwachpunkte lagen. Mit dem neuen System machen wir einen großen Schritt vorwärts." Termine bei Jean-Marc können ab sofort auch online gebucht werden.

2. ProShop – neues Verkaufsteam und Ball-Fitting

„Hier haben wir uns die Kritik der Mitglieder zu Herzen genommen und viel gelernt. In diesem Jahr gibt es ein neues Verkaufsteam unter der Leitung von Elena Straub. Sie ist eine erfahrene Frau voller Energie, Mutter von drei Kindern, die selbst ebenso Golf spielt wie ihr Sohn. An ihrer Seite treffen die Eichenrieder Michaela Schmaus wieder."

Es wird in dieser Saison mehr Logoware geben, mehr Auswahl, auch kleinere Sachen und mehr Fashion. „Wir bieten eine Frühjahrskollektion und nach den BMW International Open eine Herbstkollektion an." Außerdem: alle Arten von Bällen, denn Jean-Marc Grüner wird erstmals auch Ball-Fitting anbieten! „Tatsächlich war es eine der häufigsten Fragen unserer Kunden: Was für einen Ball soll ich mit meinen neuen Schlägern spielen?"

3. Body & Mind – Warmup-Bereich im neuen Learning-Center

„Wir tragen dem wichtigen Thema Gesundheit und Golf Rechnung, indem wir in unserem neuen Learning Center gleich im Eingangsbereich links kostenlos Platz für funktionelles Aufwärmen mit Therabändern oder der Blackroll anbieten." Federführend sind hier die Pros Katharina Böhm und Hans-Christian Buchfelner, die Personal Training in Kleingruppen ebenso anbieten wie Yoga (Kathy). Erstmals wird auch EMS-Training angeboten, ein sehr effektives Fitness-Training mit Hilfe elektrischer Muskelstimulation.
„Wir wollen hier präventiv ansetzen, damit unsere Golferinnen und Golfer lange schmerzfrei ihren Sport ausüben können."

4. Academy – Neun Pros im Einsatz!

„Wir haben leider den Weggang von Herren-Trainer Sebastian Buhl zu verkraften, der die einmalige Chance bekommen hat, die Mädchen und Damen in St. Leon Rot zu trainieren. Diese Möglichkeit wollte ich ihm nicht verbauen und habe ihn vorzeitig aus seinem Vertrag entlassen", sagt Patrick Wolferstätter verständnisvoll-bedauernd. Die Mannschaftsspielerinnen haben dem beliebten Pro einen bewegenden Abschied bereitet.
Neu hinzugekommen ist Mannschaftsspieler und Clubmeister Julian Hilbertz als Pro-Azubi. Die Herren werden auf eigenen Wunsch nun wie die Jungen von Head Pro Ken Williams trainiert, die Damen und Mädchen arbeiten mit Katharina Böhm zusammen. Putt-Spezialist Robert Hamster bleibt ebenso an Bord wie die oben bereits erwähnten Pros Kathy Böhm und Hans-Christian Buchfelner.
Victoria Huff hat zu sehr das Heimweh geplagt. Sie ist zurück nach Baden-Württemberg gegangen. Die weibliche Seite verstärkt wie gehabt Pamela Felsner, die nach der Geburt ihres zweiten Kindes wieder gebucht werden kann. Auch Chef Patrick Wolferstätter und Schlägerbauer Barry Rixom betreuen weiterhin ihre Stammkunden. Insgesamt können die Eichenrieder unter neun Pros wählen!

5. Travel – Reisen mit den Pros

„Wir beobachten verstärkt den Trend, dass unsere Mitglieder gern mit dem eigenen Lehrer verreisen. Dem tragen wir mit noch mehr Angeboten in dieser Richtung Rechnung. Unsere Zusammenarbeit mit Golf extra setzen wir gern fort. Die Abläufe haben sehr gut funktioniert, die Kunden waren stets zufrieden. Und das ist für uns das Wichtigste! Wir versuchen nach Kräften, jeden Kunden glücklich zu machen."

Learning- & Fitting-Center auf der Driving Range

Atmosphäre einer James Bond „Q“-Location

In der konzeptionellen und architektonischen Weiterentwicklung der Golfersworld entstand passend zum Pro Shop eine besondere Erweiterung der Servicepalette: das neu geschaffene Learning- und Fitting Center auf der Eichenrieder Driving Range gleich neben Abschlag A1.

Bei der Entwicklung der Inneneinrichtung hat die Firma Heckhaus großen Wert daraufgelegt, dass der Besuch zum Erlebnis wird. Die Atmosphäre ist sehr angenehm, da bei der Verwendung sämtlicher Materialien Attribute wie Wohlfühlen, Authentizität und Professionalität spürbar und erlebbar werden. Das Lichtkonzept unterstreicht diese Erfahrung. Architekt Jaromin Hecker beschreibt das „Space Design“ der neuen Räume.

Technisch-minimalistisches Design

Aufgeteilt in zwei Learning-Bereiche und einen Fitting-Bereich bilden die Golflehrer der Golfersworld ambitionierte Golferinnen und Golfer aus. Herzstück des Bereichs von Jean-Marc-Grüner ist eine aufwendig inszenierte Fläche, auf der individuelle Fitting-Beratung stattfindet. Der Clubfitter verfolgt das Ziel, das perfekt kreierte Golfschläger-Set für seine Kunden persönlich zusammenzustellen. Demnach überlegten sich die Designer von Heckhaus, eine Synergie aus dem im letzten Jahr entstandenen Pro Shop und dem neuen Center zu entwickeln. Das moderne, zeitlose und im Design technisch-minimalistische Konzept wurde formal in die neuen Räume übernommen.

Trainieren in einer modernen Lounge

Die Atmosphäre gleicht einer James Bond „Q“ Location. Es beginnt beim „Welcome“ an der Bar in cooler Betonoptik mit integrierter Vitrine als Link zum Pro Shop. Daneben der Fitnessbereich, zoniert durch einen edlen Velours. Ein hochwertiges Sideboard beherbergt u. a. Blackrolls und weiteres Fitnesszubehör, Thera Bänder hängen von der Decke. Dieser Bereich steht allen Kunden für Trainings offen und rundet den Service-Gedanken entsprechend ab.

Die beiden Learnings gleichen jetzt einer modernen Lounge. Dank eines raumbreiten Einbauschranks mit integrierter Sitzbank und wertigem Bezug kann nun sämtliches Equipment optisch verstaut werden und so den cleanen Fokus auf das neue Trackman System mit Videosimulation richten.

Immer wieder werden Flächen mit stylischen LED-Spots akzentuiert und tragen somit zu einer angenehmen Atmosphäre bei.

Größte Schaft-Bandbreite spektakulär präsentiert

Der neue Fittingbereich ist ebenso konzeptionell bis ins letzte Detail durchdacht, der Ablauf ist keinem Zufall überlassen. Durch eine transparente Glastrennwand betritt der Kunde rechts den Fitting-Raum und erblickt die wohl größte Schaft-Bandbreite, die es in Eichenried jemals gegeben hat. Schäfte und Köpfe sämtlicher Hersteller finden hier eine spektakuläre Präsentation an hinterleuchteten Warenträgern; mittels präzisionsgefräster Clipse werden die Schäfte schwebend aufgehängt. Mittig befindet sich der Kompetenz-Counter; hier wird vermessen, gewogen und aus einem gigantischen Pool an Material der ultimativ individuelle Golfschläger definiert.

Das neue Trackman System unterstützt ebenfalls beim Prozess der Vermessung. Dabei bietet der Counter aus Betonoptik diverse Möglichkeiten, Griffe und Schäfte in einem eigens entwickelten System darzustellen. Eine Seite dient der Vermessung und Zusammenstellung, die andere Seite ist für die Kundenkommunikation; hier finden Beratungsgespräche auf höchstem Niveau statt.

Putting Green und Ball-Fitting

Ein weiterer Touchpoint ist der Putterbereich; die große Auswahl an Puttern, die zugleich durch punktuelle Beleuchtung und ein Putterboard in Szene gesetzt sind, begeistert jeden Golfer. Erste Testings können auf dem wohl weltbesten Putting Green der Marke WellPutt vorgenommen werden.

Zusätzlich wird erstmals auch ein Ball-Fitting angeboten; in Acrylboxen werden ausgewählte Bälle renommierter Marken präsentiert. Diese stehen in feinem Ambiente für das individuelle Fitting bereit.

Tauchen Sie ein in eine Welt aus Leidenschaft!

www.heckhaus.de

„Ich möchte ganz nah am Kunden sein“

Elena Straub ist die neue Mitarbeiterin im Service-Center der Golfersworld

Ich kann mir nichts Schöneres vorstellen, als auf dem Golfplatz und speziell in Eichenried zu arbeiten“, freut sich Elena Straub auf ihre neue Aufgabe im ProShop von Golfersworld. Die Mutter von drei Kindern spielt selbst Golf mit Begeisterung und kennt Eichenrieds Fitting-Guru Jean-Marc Grüner schon seit Jahren. Auch den Golfclub München Eichenried kennt sie bereits recht gut.

„Mein Sohn Felix hatte hier BGV-Kadertraining und hat letztes Jahr Bundesliga in Eichenried gespielt. Und ich muss sagen: Eichenried war immer der höflichste und bestorganisierte Club, der den Eltern der Kaderspieler während des Trainings die Nutzung der Driving Range ermöglichte“, schwärmt sie. Felix Straub, 16, ist derzeit im neuen Internat in St. Leon Rot, spielt im Leistungskader und möchte Golfprofi werden. „Jean-Marc Grüner und Felix haben eine ganz enge Beziehung. Felix ist sicher drei bis vier Mal im Jahr bei ihm und lässt Jean-Marc auf die Schläger schauen. Wedges braucht er tatsächlich jedes Jahr neu.“
Die gesamte Golfer-Familie Straub hat Schläger aus der JEM-Werkstatt: „Mein Mann hat einen Riesensatz beim Handicap dank der neuen Schläger gemacht, und bei mir waren es ganz einfache Dinge: Ich habe größere Hände und brauche einen dickeren Griff und sogar Herrenschäfte.“

Mit dem Sohn das Golfen angefangen

Begonnen hat die Golf-Leidenschaft von Elena Straub, Jahrgang 1971, vor 12 Jahren: „Felix hat mit vier Jahren angefangen und da hat die Mama eben auch mal diesen Sport ausprobiert.“ Vorher war Golf für die aktive Handballerin und Skifahrerin – sie ist in Garmisch-Partenkirchen aufgewachsen – eher kein Sport. „Mein Bruder war bis zu seinem 18. Lebensjahr Skirennläufer und hat als erster mit dem Golfsport angefangen und zuerst meinen Mann begeistert. Im Urlaub habe ich das dann auch mal ausprobiert.“
Familie Straub, die in Garching wohnt, ist erst einmal im Golfpark Aschheim aktiv geworden. Hier haben auch die älteren Kinder, inzwischen 21 und 19 Jahre alt, Golfunterricht gehabt, spielen aber nicht mehr viel. Auch Elena Straub, Hcp. 20-Spielerin, hat das Golfen in den letzten zwei Jahren etwas vernachlässigt: „Es hat sich alles um den Leistungssport von Felix gedreht. Ich habe ihn überall hingefahren und selbst sehr wenig gespielt.“ Aber sie hat sich stets fit gehalten: „Seit 2005 arbeite ich als selbstständige Pilates- und Athletiktrainerin in einer Physiopraxis in Garching. Für Golfer habe ich u. a. TRX-Training angeboten, für Golf-Kids Zirkeltraining. Außerdem bin ich ein großer Fan des Faszientrainings.“

In Eichenried hat sie denn auch gleich beim Fitness-Training von Katharina Böhm mitgemacht und würde gern in der kommenden Saison die eine oder andere Stunde Pilates anbieten. „Um alle Mitarbeiter in Eichenried besser kennenzulernen, möchte ich auch bei jedem Pro eine Stunde nehmen.“ Man spürt, wie gern Elena Straub auf Menschen zugeht. Ursprünglich kommt die gelernte Bankfachwirtin aus der Finanzwelt, bevor sie in großen Autohäusern als Assistentin der Geschäftsführung bzw. als Service-Assistentin in der Kundenbetreuung gearbeitet hat. „Zuletzt war ich in der Disposition, also hinter den Kulissen. Da habe ich gemerkt, wie sehr mir der Kundenkontakt fehlt. Umso mehr freue ich mich auf die Eichenrieder Mitglieder und die Gäste: Ich möchte ganz nah am Kunden sein und freue mich sehr darauf, an vorerst drei Tagen in der Woche, an so einem schönen Arbeitsplatz wie Golfersworld arbeiten zu können.“

Herzlich willkommen!

Welcome back home!

Michaela Schmaus im Service Center / ProShop

Zwei Jahre hat sie außerhalb von Eichenried Erfahrungen gesammelt, jetzt ist sie wieder da: Michaela Schmaus, 16 Jahre lang im Clubsekretariat aktiv (2002 bis 2018), arbeitet nun im ProShop von Golfersworld an der Seite von Elena Straub. „Ich freue mich total, dass ich wieder hier sein kann und viele gute Bekannte wieder treffen werde. Der Golfclub München Eichenried ist doch meine Heimat“, sagt sie glücklich strahlend an ihrem ersten Arbeitstag im lichtdurchfluteten ProShop, der gleich noch einladender wirkt.

Für alle, die zwar ihr freundlich lächelndes Gesicht, nicht aber ihre Geschichte kennen: Michaela Schmaus, Jahrgang 1966, hat eine kaufmännische Ausbildung und hat zehn Jahre lang bei Digital Equipment im Computervertrieb gearbeitet. Eine Auszeit auf einer Alm im Appenzeller Land bescherte ihr nicht nur Erfahrungen im Kühemelken und Käseherstellen, sondern tatsächlich auch den ersten Kontakt zum Golf. „Da kam ein alteingesessener Bauer, der seine Schweinezucht aufgeben und einen Golfplatz bauen wollte. Er fragte mich, ob ich nicht dabei sein wollte.“ Gesagt, getan: Von 1995 bis 2002 baute Michaela den Golfclub Gonten mit auf, bevor sie mit ihrem kleinen Sohn Noah wieder nach München ging. Der Sohn ist heute 19, tourt durch Australien, so dass die Mama Freiraum für eine neue Aufgabe hat.

Ihre Zwischenstationen Open.9 und den Golfclub Schloss Reichertshausen, wo sie in der Saison 2019 Sport- und Vertriebsmanagerin war, möchte sie nicht missen. Aber nun freut sich die leidenschaftliche Cineastin wieder auf den Kontakt zu Menschen, vor allem zu den Eichenrieder Mitgliedern, die ihre hilfsbereite Art vermisst haben.
Welcome back home!

Virtuell dabei

Golfersworld und der Golfclub München Eichenried sind auch online präsent

Instagram und Facebook zeigen nicht nur bunte Bilder, sondern auch immer wieder wichtige Informationen rund um unseren Golfplatz. Golfersworld postet auf Instagram z. B. Video-Lektionen oder spezielle Angebote, der Golfclub auf Facebook aktuelle Nachrichten, ob von den Mannschaften, den Eichenrieder College-Spielern oder besonderen Turnieren. Über 2.000 „Follower“ nutzen dieses Angebot bereits.

Ziel: Sie bleiben mit Ihrem Golfclub verbunden, z. B. auch wenn Sie mal nicht spielen können, und Sie sind stets gut informiert. Zudem können Sie auch hier kommentieren und uns Feeback geben.

Der Berg- und Baum-kletterer

Julian Hilbertz auf dem Weg zum Teaching Pro

Das Klettern ist ein super Ganzkörpertraining. Man trainiert Körperspannung und die ganze Muskulatur. Aber auch die mentale Belastung ist nicht zu unterschätzen, wenn der Abgrund unter einem lauert“, sagt Julian Hilbertz, dessen Leidenschaft außer Golf das Sport- und Alpinklettern ist – inkl. Skitouren gehen im Winter.

Tatsächlich hat er seinen Weg zum Golf indirekt auch über seinen Bergsteiger-Großvater Günther Hilbertz gefunden, der noch heute Ehrenrat im Deutschen Alpenverein, DAV, Sektion Landshut ist. Er nahm Julian als Kind nicht nur auf die Berggipfel mit. Der Opa ließ den Enkel auch dabei sein, als er mit seiner Landschaftsbaufirma auf dem A-Kurs im GC München Eichenried die Landmassen bewegte. Da hatte Julian, geboren 1993, aber auch schon längst seinen ersten Putter in der Hand gehabt – im zarten Alter von vier Jahren im GC Landshut, wo er noch heute den Platzrekord von 64 auf dem Par 73-Kurs hält. Sein Plus-Handicap, von zuletzt +2,2 spielt er seit zehn Jahren!

Dank Bernd Glönkler, den er in einem Golfurlaub auf Mauritius kennenlernte, wechselte Julian 2008 vom Golfpark Aschheim in den GC München Eichenried. Hier stieg er kontinuierlich zur unerlässlichen Stütze der Herren-Mannschaft auf. Im selben Jahr war er auch das erste Mal beim Clubfitter Jean-Marc Grüner in Rosenheim, weil der als Einziger damals die handgeschmiedeten Eisen von Miura anbot. So hat sich Julian besonders gefreut, zum Ende der Saison 2019 bei Golfersworld sowohl in Jean-Marcs Fitting Werkstatt als auch beim Verkauf eingesetzt zu werden.

Julian Hilbertz wird im Jugendtraining eingesetzt und kann ab sofort als neuer Neuer Pro in Ausbildung bei Golfersworld gebucht werden.

„Mein Herz schlägt für den Sport“

Nach dem Abitur in München hat Julian Hilbertz zwei Semester Psychologie in Texas studiert, wo er mit dem Golfteam des Western Texas College 2012 sogar Vize-Meister der NJCAA (National Junior College Athletic Association) wurde. Der Ruf der Heimat brachte ihn anschließend wieder nach München, wo er ein Semester in Physik einstreute, um dann wiederum ein Studium in BWL erfolgreich abzuschließen. Nebenbei machte er auch noch eine Ausbildung zum Baumkletterer und war so immer mal wieder in den Wipfeln der Münchener Bäume anzutreffen.

„Mein Herz schlägt mehr für den Sport als für BWL“, gibt Julian ganz offen zu. Also hat er schon während des Studiums bei der Skitourenmarke Dynafit in Aschheim ein Praktikum gemacht, um anschließend als freier Mitarbeiter den Grundstein für seinen beruflichen Weg in Richtung Sport zu legen. Es folgte ein C-Trainerschein, der Grundvoraussetzung für die dreijährige Ausbildung zum Fully Qualified PGA Professional ist, die er nun im GC München Eichenried angefangen hat.

„Ich werde zusammen mit Kathy Böhm das Jugendtraining machen und hoffe, dass ich dem Nachwuchs viel vermitteln kann, weil ich ja selber alles durchgemacht habe.“ Schulmeisterschaften, Bayerische und Deutsche Meisterschaften, den Kampf mit den Eichenrieder Herren um Auf- und Abstieg in bzw. von der 1. Bundesliga. Das Ziel 1. Bundesliga gibt es persönlich immer noch. „Ich werde versuchen, vier bis fünf Mal wöchentlich selbst über den Platz zu gehen und auch Turniere zu spielen, um dranzubleiben.“
Ehrgeiz und Fitness gehören ganz selbstverständlich in Julian Hilbertz` Leben, aber ohne verbissen zu sein. „Meine Motivation ist, allen mehr Spaß am Sport zu vermitteln und dabei die Jugend nach vorn zu bringen.“

Die Nr. 1
ist jetzt zu dritt!

ERDINGER ALKOHOLFREI

Natürlich. Sportlich. Erfrischend.

Den inneren Schweinehund überwinden

Pro Hans-Christian Buchfelner über Golf Ü 70 und das nötige Fitness-Training

Ein bis zwei Mal pro Woche jeweils 10 bis 15 Minuten Faszientraining und Stretches – das wäre das ideale Training, um auch mit über 70 Jahren buchstäblich schwungvoll über 18 Löcher zu gehen. Davon ist Golfersworld-Pro Hans-Christian Buchfelner überzeugt. Der 32-Jährige hat sich in Eichenried längst den guten Ruf eines Golflehrers erarbeitet, der den Golfbewegungen wissenschaftlich-akribisch auf den Grund geht.

„Ich wollte irgendwann als Golflehrer nicht immer nur an der Oberfläche kratzen", sagt Hans-Christian. „Ich wollte tiefer gehen und habe beim R1 Sportsclub eine Ausbildung zum Movement Professional gemacht. Parallel dazu habe ich Experten konsultiert und viel gelesen zum Thema Gesundheit." Sein Motto entspricht dem aller Golfersworld-Pros: Den ganzen Schüler anschauen, d. h. die 360 Grad-Sicht einnehmen.

„Man kann den Altersprozess nicht aufhalten, aber verlangsamen"

Was sieht er da bei den älteren Golfern? „90 Prozent unserer Schüler/Innen in dieser Altersgruppe reden sich ein, nicht mehr so zu können. Dahinter steckt meistens: nichts mehr aktiv tun wollen! Es soll von allein so weitergehen wie immer – oder mit Hilfe von Schmerztabletten. Aber man muss den inneren Schweinehund überwinden!" Regelmäßiges Fitness-Training dient auch der Verletzungsprophylaxe für die „Golden Ager". „Man kann den Altersprozess nicht aufhalten, aber verlangsamen."

Blaue Abschläge nutzen

Er findet es völlig in Ordnung und altersbedingt logisch, sich einzugestehen, dass man nicht mehr die Performance wie mit 50 hat und sich das auch im Handicap widerspiegelt. „Was spricht dagegen, die Möglichkeit zu nutzen, von unseren blauen Senioren-Abschlägen zu spielen? Es geht doch um den Spaß." Tja, warum nur dieser falsche Ehrgeiz? Hans-Christians Antwort: „Man hat Hemmungen und will sich nicht vor den anderen blamieren." Das gilt auch für das Golfersworld-Angebot für Fitness-Training in Kleingruppen.

„Nachhaltige Erfolge sind erst nach einem guten Jahr Training spürbar."

„Das wird eigentlich ganz gut angenommen, aber tatsächlich immer nur von denselben Mitgliedern, die sich bewusst sind, dass sie für ihre Beweglichkeit etwas tun müssen." Schnelle Trainingseffekte kann man auch nicht erwarten, wenn man nur einmal teilnimmt und es dann wieder sein lässt. „Erste Effekte stellen sich in vier bis sechs Wochen ein. Aber nachhaltig spürbaren Erfolg gibt es erst nach 12 bis 18 Monaten", weiß der Pro. Vorausgesetzt, man macht das, was er eingangs empfiehlt. Am besten gleich morgens nach dem Aufstehen eine tägliche Gymnastik-Einheit in den Alltagsablauf einbauen, und zwar mit einfachen Mitteln.

Verklebungen der Faszien lösen

„Was ich selbst zu Hause machen kann, ist am einfachsten." Hans-Christian ist ein Verfechter der Faszienrolle und überhaupt des Faszientrainings. „Wenn die Faszien verklebt sind, ist es logisch, dass ich nicht mehr so beweglich bin. Da wird die Frühstückstasse auf dem oberen Regal plötzlich unerreichbar. Lieber wird sie dann ein Regalbrett tiefer gestellt anstatt daran zu arbeiten, die Verklebungen zu lösen."

Für die Zielgruppe der Ü70-Golfer/Innen findet Hans-Christian Buchfelner das Aufwärmen vor der Runde wichtiger als

Effizient: Faszientraining mit der Blackroll oder dem Faszienball

So sieht eine perfekt Finish-Position aus, wie sie sich Pro Hans-Christian Buchfelner von seinen Schüler/Innen wünscht.

Effektives 20 Minuten-Training: Fit durch elektrische Muskelstimulation EMS zeigt PGA Pro Assistant Katharina Böhm.

die Driving Range. Deshalb hat Golfersworld im erweiterten Learning-Center neben Tee A1 gleich links vom Eingang einen Bereich eingerichtet, in dem man sich mit bereitliegenden Therabändern und Faszienrollen auf die Golfrunde vorbereiten kann. Daneben gibt es eine Theke mit Getränken – aber nicht, um eine Ibuprofen vor der Runde zu schlucken!

„Nach neun Löchern empfehle ich ein alkoholfreies Weißbier als isotonisches Getränk.“

Apropos trinken und essen: Für die vier bis fünf Stunden auf dem Platz empfiehlt der Pro viel Wasser und Nüsse als Fett- und Energielieferanten. „In mein Wasser mische ich noch Basica Sport Pulver, das man in der Apotheke bekommt. Da fühle ich mich gut versorgt.“ Schließlich verbraucht man nicht nur Kalorien beim Schlagen, sondern auch beim Gehen und Denken. „Nach neun Löchern empfehle ich ein alkoholfreies Weißbier als isotonisches Getränk.“

Strategien gegen Stressmomente

Was aber nun, wenn trotz aller Vorkehrungen doch der berüchtigte Einbruch nach 12 Löchern kommt? Damit kommen wir zum nächsten Thema, das sich Hans-Christian Buchfelner gerade erarbeitet: Er ist inzwischen IHK-zertifizierter Business Coach und hat bereits in seiner 30-seitigen Hausarbeit die Erkenntnisse aus dem Geschäftsleben in den Golfunterricht übertragen. Das führt nun dazu, dass Mentaltraining in den Vordergrund rückt und da besonders Stressbewältigung. „Unter Stress vergessen wir alles, haben einen Blackout. Dann geht plötzlich gar nichts mehr. Der erste Schritt ist: Die Anzeichen vor dem Stressausbruch erkennen und Strategien dagegen entwickeln.“ Wir alle wissen: Wenn man was erzwingen will, geht gar nichts. Aber leichter gesagt als getan.

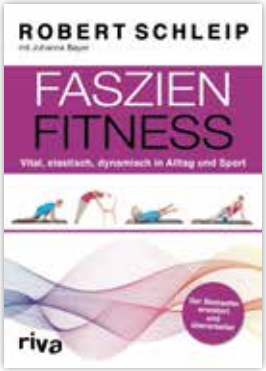
Hans-Christian hat sich für die Weiterbildung im Mentalbereich einen erfahrenen Eichenrieder gesucht: Herbert Forster, Mentalcoach der Jungen-Nationalmannschaft und selbst deutscher Meister der Eichenrieder Anfangszeiten. Mittlerweile ist er mit seiner Firma Fitfirm ein gefragter Business-Coach mit den Schwerpunkten Stressmanagement und Resilienz (psychische Widerstandskraft), um Krisen zu bewältigen.

An die Finish-Position denken

Was also sollte ein Golfer in einer aktuellen Krise auf der Runde tun? „In 90 Prozent der Fälle hilft der Gedanke an die richtige Finish-Position“, weiß Hans-Christian. „Schwing` durch, mach den Schwung wirklich fertig und bleib stehen!“ Dies ist sein „goldener Tipp“. Und wer wie er noch tiefer in die Materie eindringen will, für den hat der Pro, der sich als Prozessbegleiter versteht, im Folgenden noch drei Bücher-Tipps.

Buchtipps

von Hans-Christian Buchfelner zum Thema Fitness bis ins hohe Alter

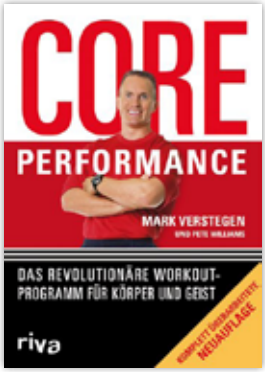


Faszien-Fitness - Vital, elastisch, dynamisch in Alltag und Sport

Von Robert Schleip mit Johanna Bayer

Die eigentlichen Verursacher von Schmerzen liegen tief in uns verborgen: Faszien sind das menschliche kollagene Bindegewebsnetzwerk, das wie Muskeln und Gelenke auf Belastung und Reize reagiert. Wenn sie verkleben oder verfilzen, kommt es zu schmerzhaften Beschwerden. Das Bindegewebe muss also genauso wie die Muskeln gezielt trainiert werden, um in Alltag und Sport beweglich, vital und schmerzfrei zu bleiben.
Der Rolfing-Therapeut und führende Faszienforscher Deutschlands, Robert Schleip, liefert in seinem Buch auch ein praktisches Übungsprogramm für den Alltag: 10 Minuten an zwei Tagen in der Woche genügen! Ebenfalls enthalten sind detaillierte Übungsfotos und Einblicke in die Wissenschaft der Faszien. Seine Erkenntnisse spielen inzwischen eine wichtige Rolle in der Physiotherapie.

Erschienen 2016 im Riva Verlag München



Core Performance – Das revolutionäre Workout-Programm für Körper und Geist

Von Mark Verstegen und Pete Williams

Schon lange hat das Core Performance-Programm von Mark Verstegen den Leistungssport erobert (Stichworte: Fußball-Nationalteam, Jürgen Klinsmann) und begeistert auch Freizeitsportler. Ziel ist es, mit wenig Aufwand viel zu erreichen. Als Hilfsmittel reichen ein Gymnastikball, Kurzhanteln und ein Miniband. Ganz nach dem Geheimrezept Arbeit plus Erholung ergibt Erfolg gibt es neben den vier verschiedenen Schwierigkeitsstufen auch ein zusätzliches Regenerationsprogramm.

Core ist beim Fitness-Guru Verstegen nicht nur die Körpermitte, die als Zentrum der Körperkraft und Stabilität trainiert werden muss, Core ist für ihn eine Lebenseinstellung, die er aus vielen verschiedenen Richtungen in den Lebens- und Trainingsalltag integriert. Dazu gehören auch Tipps zur richtigen Ernährung.

Erschienen 2016 im Riva Verlag München

Werde ein geschmeidiger Leopard - Die sportliche Leistung verbessern, Verletzungen vermeiden und Schmerzen lindern

Von Kelly Starrett mit Glen Cordoza

Fehlerhafte Bewegungsmuster können den Körper blockieren. Der in Garmisch geborene amerikanische CrossFit-Trainer Kelly Starrett zeigt in diesem Buch seine revolutionäre Herangehensweise an Beweglichkeit und Erhalt der Leistungsfähigkeit und liefert den Masterplan für effektive und sichere Bewegungsabläufe in Sport und Alltag. Hunderte Schritt-für-Schritt-Fotos veranschaulichen nicht nur wie Trainingsübungen wie Kniebeuge, Kreuzheben, Liegestütz, Kettlebell Swing oder Snatch, Clean und Jerk richtig ausgeführt werden, sondern auch wie die häufigsten Fehler vermieden oder korrigiert werden können.

Er gliedert den menschlichen Körper in 14 Zonen und zeigt Mobilisationstechniken, mit denen man seine Beweglichkeit zurückgewinnen kann. Mit einem 14-Tage-Programm lässt sich der ganze Körper in nur zwei Wochen neu mobilisieren.

Erschienen 2016 im Riva Verlag München

ATOS

FÜR ALLE, DIE NOCH VIEL VORHABEN!

Hochqualifizierte Ärzteteams
Erstklassige Beratung und spezialisierte Behandlung

Alles unter einem Dach
Perfekt aufeinander abgestimmte OP & Physiotherapie

Hoher Pflegeschlüssel
Pflegekräfte, die immer für Sie da sind

Komfortable Unterbringung
Service und Räumlichkeiten mit Hotelambiente

ATOS Kliniken – unsere Standorte in München:
ATOS Klinik München
Effnerstraße 38, 81925 München (Leistungen für PKV und Selbstzahler)

ATOS Starmed Klinik München
Putzbrunner Str. 9, 81737 München (Leistungen für GKV)

www.atos-kliniken.com

Allianz

Mythos Old Course – Partnerschaft mit St Andrews Links

Wir bei der Allianz glauben, dass sich mit Golf hervorragende Verbindungen schließen lassen. Seit 2009 unterstützen wir den Golfsport vielfältig - als Partner und Versicherer: Auf globaler Ebene durch die Partnerschaft mit dem St Andrews Links Trust und damit mit dem berühmten Old Course in Schottland, während sich in Deutschland weitere Kooperationen mit Golfclubs aus den verschiedensten Regionen entwickelt haben, so auch mit dem Golfclub München Eichenried.

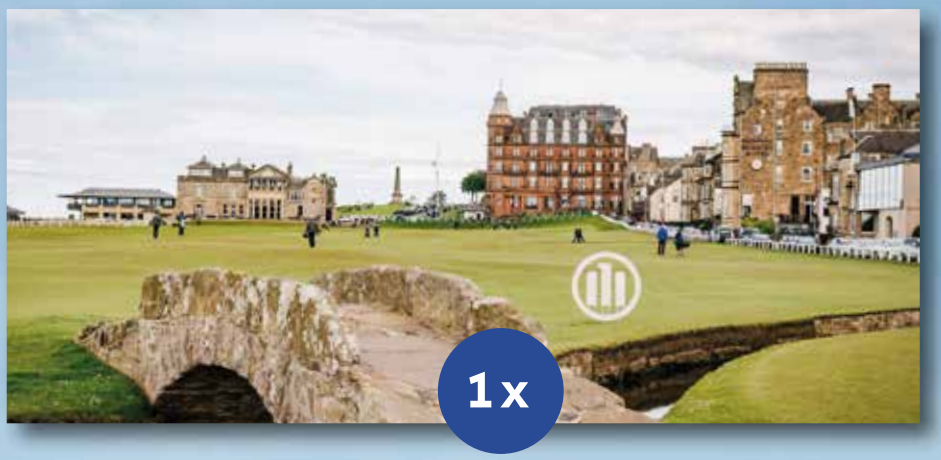
Die Allianz ist der einzige globale Partner von St Andrews Links, der traditionsreichen „Wiege des Golfsports“. Hier wurden vor über 600 Jahren die ersten Golfturniere ausgetragen. Heute werden auf den sieben Golfanlagen der Links jährlich mehr als 230.000 Partien Golf gespielt. Diese einzigartige Partnerschaft bietet uns zahlreiche Gelegenheiten zur Unterstützung des Golfsports auf Amateur- und Profi-Ebene, zur Förderung neuer Generationen von Golferinnen und Golfern und zur Verbesserung der geschäftlichen Beziehungen zu unseren Partnern und Kunden. Unsere Aktivitäten auf den St Andrews Links unterstreichen unsere gleichermaßen hohe Wertschätzung für die Vergangenheit und für die Zukunft des Golfsports.

Möchten Sie auch in den Mythos des Old Course eintauchen? Dann nehmen Sie an unserem Gewinnspiel teil.

Die Allianz-Obstbaumwiese gedeiht prächtig. Eichenrieds Apfelbäume liefern den Golfer/Innen nebenbei auf der Runde wertvolle Vitamine.

JETZT MITMACHEN UND GEWINNEN!

Einfach Gewinnspielfrage auf www.allianzgolfgewinnspiel.de beantworten.*



Traumreise nach St. Andrews für 4 Personen
inkl. Flug, 2 Übernachtungen und Startzeit auf dem
legendären Old Course

3-er Set Allianz Golfbälle
im exklusiven Design

Allianz Golfschirme
im exklusiven Design

*Das Gewinnspiel läuft bis 30.06.2020.
Teilnahmebedingungen und weitere Informationen auf der Website.

Allianz

Juwelier Hilscher

Erster Uhrenworkshop im Golfclub

Erleben Sie die Geburt einer Uhr! Juwelier Hilscher veranstaltet einen eintägigen Uhrenworkshop, bei dem die Teilnehmer den Uhrmachermantel anlegen und selber eine Uhr bauen. Wir fragten den kreativen Geschäftsführer von Juwelier Hilscher, Kai Pierre Thieß, wie er sich die Details vorstellt.

Eine tolle Idee, aber ist der Laie mit dem Zusammenbau einer Uhr nicht überfordert?

Kai Pierre Thieß: Wir überlassen die Teilnehmer nicht ihrem eigenen Schicksal. Selbstverständlich findet der Workshop unter Anleitung eines ausgebildeten Uhrmachers statt, der fachkundig jeden Schritt vormacht und den Teilnehmern zur Hand geht. Es ist eine einzigartige Gelegenheit, zu verstehen, was wir eigentlich am Arm tragen. Ich selber trage meine erste selbst assemblierte Uhr immer noch gerne und mit Stolz.

Kann man denn eine Uhr in einem eintägigen Workshop komplett bauen, so dass sie dann auch funktioniert?

Kai Pierre Thieß: Versprochen. Ich garantiere, dass es jeder Teilnehmer mit etwas Feingefühl schafft, und die selbstgebauten Uhren werden am Ende des Tages an den Handgelenken der Teilnehmer ticken. Wir haben Workshops dieser Art schon häufiger gemacht und freuen uns immer wieder, wenn wir erleben, wie stolz jeder Einzelne auf seine Uhr ist. Sie hat für jeden einen ganz besonderen emotionalen Wert, weil sie mit den eigenen Händen gefertigt wurde.

Wie läuft so ein Workshop denn ab, wie muss ich mir das vorstellen?

Kai Pierre Thieß: Bei Interesse sollte man sich rechtzeitig anmelden. Aufgrund der individuellen Betreuung ist die Teilnehmerzahl auf 8 beschränkt. Die Teilnahmegebühr beträgt 1.500,- Euro. Darin enthalten ist natürlich die Uhr und Verpflegung.

Wir starten morgens um 10 Uhr mit einer spannenden Einführung in die Welt der mechanischen Uhren durch den Uhrmacher. Die Teilnehmer erhalten Einblicke in die Funktionsweise, das Zusammenspiel der Baugruppen einer Uhr und den Umgang mit Uhrmacherwerkzeugen. Ganz individuell wählt jeder ein Zifferblatt und Lederband aus. Zwischendurch gibt es selbstverständlich einen Lunch zur Stärkung.

Anstatt sich die Beine zu vertreten bieten wir im neugestalteten Trainingscenter der Golfersworld eine computergestützte Schwunganalyse an. Am Ende des Tages trägt schließlich jeder Teilnehmer beim gemeinsamen Abendessen seine selbstgebaute Uhr am Arm. Eine Uhr, die Er oder Sie mit eigenen Händen geschaffen hat. Das ist immer wieder ein sehr emotionaler Moment. Und ich verspreche, dass jeder Teilnehmer seine Armbanduhren in Zukunft mit anderen Augen betrachten wird und es sich gründlich überlegen wird, ob er seine Automatikuhren zukünftig Golfschlägen aussetzen will.

HILSCHER

IHR JUWELIER IN SCHWABING
UND AM AIRPORT MÜNCHEN

Entdecken Sie die Welt der Perlen

Man nennt sie auch „Geschenk der Götter“ - die Perle. Sie ist absolut einzigartig, denn sie kann nicht geschliffen oder perfektioniert werden. Sie kommt bereits perfekt aus der Auster - aus einem Lebewesen. Und jede einzelne Perle erzählt ihre ganz eigene Geschichte.

Kai Pierre Thieß, der Geschäftsführer von Juwelier Hilscher, ist selbst begeistert von der natürlichen Schönheit einer Perle: „Wir haben für unsere Kunden in diesem Jahr wunderschöne Schmuckstücke von GELLNER ausgewählt. Die Schmuckmanufaktur verwandelt diese handgeernteten Wunder der Meere in außergewöhnliche Schmuckstücke, die ab diesem Jahr bei uns in unserem Stammhaus in Schwabing am Elisabethmarkt zu haben sind.

Sind Perlen in diesem Jahr besonders angesagt?

Kai Pierre Thieß: Perlen waren noch nie aus der Mode. Perlen sind individuell, absolute Unikate. Perlen inspirieren und lassen unserer Fantasie freien Lauf. Tauchen Sie ein in die Heimat der Perlen - Fiji, Tahiti oder das abgelegene Atoll Marutea - von dort bezieht Gellner seit vielen Jahrzehnten exotische Perlen, die ganz wörtlich genommen ihres Gleichen suchen.

Spielt Nachhaltigkeit bei Perlen eine Rolle?

Kai Pierre Thieß: Der Inhaber Jörg Gellner bezieht die Perlen ausschließlich von den weltweit renommiertesten Zuchtperlenfarmen. Mit geschultem Blick und sicherem Gespür trifft er seine Auswahl für außergewöhnliche

Schmuckstücke. In unserem Stammhaus haben wir zum Beispiel die Kollektion METROPOLITAN von Gellner. Sie zeichnet sich durch selbstbewusste Eleganz, sanfte Kontraste und Harmonie aus. Die exquisiten Kreationen aus schimmernden Zuchtperlen, funkelnden Diamanten und edlem Gold verbinden auf raffinierte Weise modernes Design mit zeitloser Schönheit. Auch die mutige und unkonventionelle Kollektion BRAVE fasziniert mich. Gellner verwendet dafür extravagante Materialen und bedient sich aller strahlenden Farben, die die Natur besitzt.

Kai Pierre Thieß und sein Team von Juwelier Hilscher freuen sich darauf, Sie im Stammhaus am Elisabethmarkt in Schwabing herzlichst willkommen zu heißen.

Juwelier Hilscher
Nordendstraße 50
80801 München
Tel. 089 / 27275178

Verwöhnaroma

Frisch, appetitlich und schmackhaft

Eichenrieds Wirt Uli Sauer garantiert mit seinem Team zu jeder Jahreszeit kulinarische Genüsse und läuft zu großer Form auf, wenn es gilt, den abendlichen Höhepunkt für große Turniere zu schaffen. Seine Spezialität ist die ayurvedische Küche, aber er und sein Küchenchef können auch bayerisch, italienisch, international. So manche Halfway-Verpflegung soll auch den Score verbessert haben. Und wenn der mal nicht so gut war, versöhnt die Aussicht auf Stärkung im Restaurant „Neo“ oder auf der Terrasse.

Farbenpracht macht gute Laune: Ohne die Blumen aus der nahen Gärtnerei von Rudi Rath wäre das Entrée zum Golfclub nur halb so schön.

Eichenried hat Glück

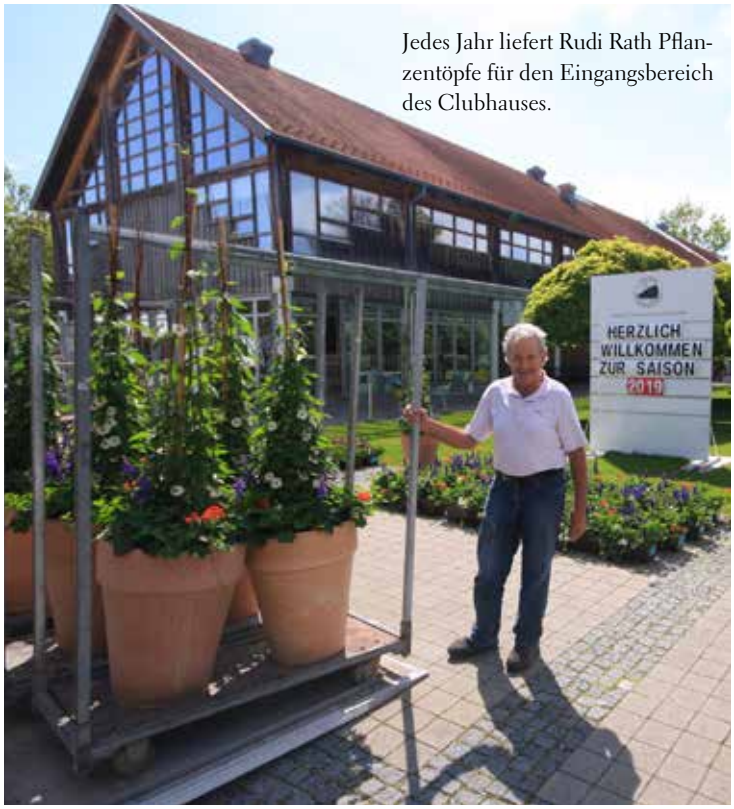
Mitglieder verschönern das Clubhaus!

Blumentöpfe, Bäume, Vorhänge, Farben, Fliesen – der Eichenrieder Golfclub kann sich glücklich schätzen, Mitglieder zu haben, die genau diese Bereiche zu ihrem Beruf gemacht haben. Denn sie helfen mit ihrem Know How, ihrer Kreativität und ihrer Großzügigkeit tatkräftig mit, das Clubhaus zu verschönern.
Wir porträtieren auf den folgenden Seiten fünf Familienbetriebe, die sich dem „goldenen Handwerk" verschrieben haben. Vor lauter Arbeit kommen einige der Chefs nicht allzu oft zum Golfspielen, aber sie lieben ihren Golfclub und sind stolz darauf, dessen Wohlfühl-Atmosphäre optisch zu unterstreichen.

Grün nicht nur auf dem Platz: Tobias Felsners Gespür für Farben kommt dem Clubhaus an verschiedenen Stellen zugute – wie hier vor der Herren-Umkleide.

Gartenbau Rath in Moosinning

Rudolf und Evi Rath sind langjährige Stützen des Golfclubs – spielerisch und gärtnerisch



Jedes Jahr liefert Rudi Rath Pflanzentöpfe für den Eingangsbereich des Clubhauses.

Durch seine überdachte Pflanzenwelt fährt Rudi Rath mit dem Golfcart oder mit dem Fahrrad. Denn immerhin sind drei Hektar Fläche in seinen Gewächshäusern zu bewältigen. Ein wunderschöner Arbeitsplatz: oben bunte Blumenampeln, unten blühende Blumentöpfe, teils auf 25 Grad warmem Boden, teils in kühlerem Ambiente wie die Zitronen- und Olivenbäume, die hier überwintern und danach wieder auf der Terrasse des Eichenrieder Golfclubs stehen.

Zum Golfplatz sind es nur 3,4 Kilometer, aber als der Golfbetrieb vor seiner Haustür losging, hat Rudi lieber Tennis gespielt. „Ich bin mit dem Radl rübergefahren und habe zugeschaut, wie die Golfanfänger da ihre Bälle nur 20 bis 30 Meter weit geschlagen haben. Das war nix für mich." Nach einem Kreuzbandriss hat er es sich dann doch noch einmal überlegt: „Bei Pro Errol Dimmit habe ich es mal probiert und war wohl nicht so schlecht. Also sind Evi und ich Mitglied geworden. Und bald habe ich mir gesagt: Warum haben wir das nicht schon früher gemacht?"

Ganz neidlos erzählt er, dass seine Frau Evi ihn bald überflügelte: „Sie ist ein Golftalent und hat schon nach drei Jahren in der Mannschaft gespielt. Und das eigentlich mit wenig Training. Sie hasst die Driving Range, geht lieber gleich auf den Platz. Hat Evi ein Problem mit dem Schwung, kann ihr nur Ken helfen, der kennt ihren Schwung seitdem er da ist. Beim ersten Ingusch Horvath-Damenturnier hat sie eine Par-Runde gespielt!" Evi Rath, Hcp. 9 und mehrfache Clubmeisterin, ist bis heute eine wichtige Eichenrieder Mannschaftsspielerin. Aktuell spielt sie in der AK65-Damenmannschaft, die schon drei Mal hintereinander die Bayerische Mannschaftsmeisterschaft gewonnen hat, und in der Damen AK 50-Mannschaft.

Platzwart unter vier Präsidenten

Rudi spielt Handicap 14,1 - und das mit insgesamt vier künstlichen Kniegelenken beidseitig. Aktuell spielt er in der AK65-Herren-Mannschaft und hat sich von Anfang an auch im Golfclub engagiert, natürlich in seinem Fachgebiet, der Platzpflege. „1991/92 habe ich unter Präsident Dr. Winfried Süß im Vorstand angefangen als Platzwart. Insgesamt habe ich unter vier Präsidenten mitgearbeitet und wurde immer einstimmig wiedergewählt." Klar, alle waren froh über so einen kompetenten Mann, der parallel zu seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Golfclub auch noch Prüfungsmeister der Regierung von Oberbayern und Berufsschullehrer war, als das Berufsgrundschuljahr eingeführt wurde.

Rudi hat seinen Beruf von der Pike auf gelernt: drei Jahre Gärtnerlehre für Blumen und Zierpflanzen, sechs Jahre lang Gehilfe, dann Meisterprüfung für Blumen und Zierpflanzen, mit Nebenfach Floristik. Schon früh hat er Weitblick

gezeigt und sich rechtzeitig geschäftlich verändert, sein Angebot diversifiziert und erweitert. Inzwischen hat sich die Firma Rath dank ihrer einzigartigen Produktion und Vielfalt der Kulturen - sogar veredeltes Gemüse und Kräuter werden kultiviert - über die Grenzen Deutschlands einen Namen gemacht. Mehrfach waren Fernsehteams vor Ort, die u. a. für das Pro7-Wissensmagazin „Galileo“ oder die BR-Sendung „Unkraut“ gedreht haben. Der weltgrößte Blumentopf-Hersteller TEKU produzierte einen Image-Film über die Verarbeitung der Pflanzen mit Hilfe eines Roboters sowie den automatischen Weitertransport zu den Kulturflächen.

Die Vermarktung der Pflanzen erfolgt über Blumengroßmärkte, Gartencenter, Baumärkte, Gärtnereien. Was viele nicht wissen: Man kann auch privat einkaufen in der Gärtnerei Rath.

Wissenschaftlicher Forschungsbetrieb

Rudi Raths Zukunftsorientiertheit hat auch die Versuchsanstalt in Weihenstephan Freising auf den Plan gerufen. 24 Betriebe in Deutschland wurden für eine wissenschaftliche Begleitung des Instituts für Gartenbau ausgewählt. Es geht um staatlich und europaweit geförderte Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung, etwa um torfreduzierte Pflanzenproduktion.

Die 60 Jahre Erfahrung von Rudi Rath im Bereich Pflanzenkultivierung nutzt auch das Forschungsteam „Leaf“. Hier werden Blatt-Sensoren entwickelt, die das Pflanzenwachstum digital steuern können. Der Sensor soll Daten übermitteln wie es der Pflanze geht. Der Clou: Was sie für ihr optimales Wachstum benötigt, wird ihr sogleich über Magnetventile zugeführt – Wasser oder andere Nährstoffe. „Die ersten Erfolge kann man schon verzeichnen“, sagt Rudi nicht ohne Stolz. „Doch zur Patentanmeldung wird es noch einige Jahre dauern.“

Winterquartier für Oliven und Zitronen

Umso größer der Kontrast, wenn er an die Anfänge im Golfclub denkt und sich an eine kuriose Geschichte erinnert: „Wir mussten immer sparsam mit unserem Budget umgehen. Einmal brauchten wir eigentlich neue Fahnenstöcke, weil die Fahnen runterrutschten. Damit sie noch ein Jahr ihren Zweck erfüllten, haben wir einfach Flaschengummis unter die Fahnen geklemmt!“

Gut, dass sich die Zeiten geändert haben – und schön, dass Evi und Rudi Rath immer wieder Blumen spenden und interessante Sorten in Eichenried testen. Zuletzt haben sie 10 Terrakotta-Töpfe mit einer neuen Sorte rotblättriger Süßkartoffeln auf dem Weg zum Clubhaus platziert. „Das mache ich gerne, wenn man mit einem Geschäftsführer wie Wolfgang Michel zusammenarbeitet, der auch Freude an Blumen und der Natur hat“, sagt Rudi. Und dank des perfekten Winterquartiers genießen die Golfer/Innen auch wieder mediterrane Atmosphäre mit Oliven- und Zitronenbäumen.

Evi und Rudi Rath in ihrem farbenfrohen Gewächshaus.

Kurzporträt Gartenbau Rudolf Rath

- 1945 gegründet von Josef und Maria Rath, Anzucht von Gemüse
- 1950 Geburt von Sohn Rudi („Die letzte Hausgeburt in Moosinning!“)
- 1960 Erweiterung des Sortiments auf Schnitt-, Beet- und Balkonblumen
- 1970 errichtete Rudi Rath das erste Gartencenter im Landkreis Erding
- 1996 wurde im Außenbereich zwischen Moosinning und Eichenried eine neue Gärtnerei auf 10.000 Quadratmetern aufgebaut
- 2008 Erweiterung der Gärtnerei auf 30.000 Quadratmeter

Gartenbau Rudolf Rath
Fasanenweg 20
85452 Moosinning-Eichenried
www.gartenbau-rath.de

Gartengestaltung & -pflege Philipp Hagspiel in Moosinning

Philipp Hagspiel verschönert jeden Garten – und den GC München Eichenried

Philipp Hagspiel, links im Mannschaftsdress, zusammen mit Hannelore Kofler, Resi und Herbert Forster in einem Flight.

Er kennt das Gelände des Golfclubs München Eichenried tatsächlich von klein auf: Philipp Hagspiel ist auf dem Weiler-Hof aufgewachsen, weil seine Eltern auf dem Hof gearbeitet haben. Als die Weilerschen Viehweiden sich ab 1988 in Golfbahnen verwandelten, war Philipp, damals 14 Jahre jung, vom ersten Tag an dabei: „Ich habe die Rasenfläche mit dem Spindelmäher von Josef Weiler gemäht und Bälle gesammelt", erinnert er sich. Damit hat sich der Bub ganz nebenbei sein Taschengeld aufgebessert und gleichzeitig das Golfspielen gelernt. „Ich habe vorher schon begeistert die Karriere von Bernhard Langer verfolgt und mit einem alten Tennisschläger den Golfschwung probiert", lacht er.

Dass er Gärtner werden wollte, wusste er auch schon sehr früh – mit 10 Jahren!

Zwölf Jahre später gründete er seine eigene Firma „Gartengestaltung & -pflege Philipp Hagspiel" in Moosinning. „Damals habe ich mich als Ein-Mann-Unternehmen selbstständig gemacht. Im Laufe der Zeit kamen mit der steigenden Zahl der Kunden auch weitere Mitarbeiter hinzu." Dieser Berufsweg wurde im Eichenrieder Clubhaus geebnet: „Über Gespräche habe ich gehört, dass Eichenrieds Mitglied Rudi Rath in seiner Gärtnerei in Moosinning einen Lehrling sucht und das habe ich dann gemacht."

Jugendmitglied der ersten Stunde

Bis heute bestimmen die zwei G`s Philipps Leben: Golf und Gärtnerei. „Das Fußballspielen, u. a. mit Herbert Forster im SV Eichenried, habe ich bald aufgehört und nur noch Golf gespielt. Ich war von Anfang an Jugendmitglied und habe täglich trainiert. Bei meiner Platzreife im Golfclub Wörthsee mit unserem Pro Erol Dimmit habe ich 1 über gespielt und hatte damit sofort Handicap 24. Innerhalb von drei Jahren war ich einstellig."
Resi Forster, die Schwester von Hofbesitzer Sepp Weiler, hat ihren Sohn Herbert und seinen Kumpel Philipp fortan zu Turnieren gefahren. Das Geld dazu hat er sich im Golfclub verdient: „Im ersten ProShop D & D GmbH, Dimmit und Dahms, habe ich Monika Dahms beim Verkauf geholfen und weiterhin auf der alten Range Bälle eingesammelt."
200 bis 300 Bälle hat er selbst täglich auf die Wiese „gedonnert" – „Aber nicht 800 bis 1.000 wie Herbert", lacht er. „Ich erinnere mich allerdings an Phasen, in denen wir etwa mit Marcel Siem zusammen, dem Sohn unseres damaligen Gastronomen, 36 Löcher an einem Stück gespielt haben."

Captain der 2. Mannschaft der AK 30-Herren

Heute lässt Philipp es gemächlicher angehen mit dem Golf, obwohl er immer noch Handicap 8 spielt und seit Jahren schon Captain der zweiten AK 30-Herren-Mannschaft ist. „Wir spielen in der 3. Liga, aber ich liebe die sportliche Herausforderung. Noch heute ist mir ein Turnier lieber als eine Privatrunde. Der Zusammenhalt in unserem Team ist exorbitant gut. Das macht mir sehr viel Freude.
Wir haben einmal die Woche freies Trainieren/Spielen miteinander und trainieren fünfmal im Jahr mit Pro Robert Hamster im Kurzspielbereich. Wenn Not am Mann ist, springen wir auch bei der ersten AK 30-Herren-Mannschaft ein."

Seit 1997 ist Philipp mit Yvonne verheiratet, 1999 wurde er zum ersten Mal Vater mit Tochter Jenny. Mittlerweile haben die beiden vier Kinder: nach Jenny kam Dominik (2001),

Philipp Hagspiel in seinem Element, rechts im Eichenrieder Golfclub.

dann Jannik (2008) und Angelina (2013). Papa Philipp hat den C-Trainerschein gemacht und sich Anfang der 0er Jahre auch im Eichenrieder Jugendtraining engagiert. „Teilweise habe ich meine Kinder selber trainiert. Aber leider sind nicht alle so begeistert wie ich vom Golfen und haben es inzwischen wieder aufgegeben. Auch meine Frau spielt nicht mehr."

Ausbesserungen nach den BMW International Open

Seit 2006 fing Philipp Hagspiels Landschaftsgärtnerei das Boomen an. „Meine Kunden sind sowohl Privathaushalte als auch Hausverwaltungen. Bei den Privatkunden muss man sagen, dass die Zahl der älteren Menschen, die ihren Garten nicht mehr selber pflegen können, gestiegen ist. Auch die Zahl derjenigen, die es sich leisten können, einen Fachmann zu beschäftigen."

Gartenkunst ist das Motto des Hagspiel-Betriebs. Hochwertige Naturstein- und Holzarbeiten bietet die Firma ebenso an wie das Verlegen von Rollrasen oder das Montieren von Zäunen. Auch die Baumpflege in luftiger Höhe gehört zu den Aufgaben. Im Golfclub München Eichenried hat der Chef selbst Anfang des Jahres die Kugelahorn-Bäume vor dem ProShop geschnitten. „Ich habe unter jedem Geschäftsführer für Eichenried gearbeitet. Lange haben wir die Beetpflege betrieben. Jedes Jahr machen wir Pflanzungen und Rückschnittsarbeiten. Und seit 2001 übernehmen wir die Ausbesserungsarbeiten nach den BMW International Open, auch im Obstgarten und auf dem Kurzplatz."

Selbstverständlich wird Profi Marcel Siem besonders verfolgt, sobald er in einst heimischen Gefilden abschlägt und um den Cut kämpft: „Wenn ich auf ihn zugehe, erkennt er mich auch noch", freut sich Philipp Hagspiel.

Kurzporträt Gartengestaltung und -pflege Hagspiel

- 1996 gegründet von Philipp Hagspiel
- Gartenkunst ist das Motto
- Beet- und Baumpflege
- Naturstein- und Holzarbeiten, Zäune
- Privatkunden und Hausverwaltungen

Gartengestaltung und -pflege Hagspiel
Wiesenstr. 18
85452 Moosinning
www.gartenkun.st

Malermeister Felsner in Ismaning

Farbdesigner Tobias Felsner gestaltet Räume am liebsten ökologisch

Auch in luftiger Höhe arbeitet der Betrieb von Malermeister Felsner. Die Holzelemente der Clubhaus-Fassade bekommen einen neuen Anstrich.

Farbe ist nicht gleich Farbe und ohne Licht keine Farbe. Ein Rotton kann je nach Lichteinfall bräunlich dunkel oder strahlend Rot wirken. Deshalb kommt Malermeister Tobias Felsner gern auch erst, wenn alles eingerichtet ist in einem Privatraum, inklusive Lichtquellen. Oder er entscheidet, etwa bei Geschäftsräumen, von Anfang an mit bei der kompletten Gestaltung. Schließlich ist er ausgebildeter Farbdesigner. Deutschlandweit gibt es nur 30 bis 40 organisierte Farbdesigner. Aber keinen, der auch noch amtierender Weltmeister im Maler- und Lackierer-Handwerk ist – und das seit 1995!

Wenn Tobias Felsner etwas macht, dann richtig. So auch beim Golfspielen. „Angefangen habe ich auf der Driving Range in Fischerhäuser, dann war ich ein halbes Jahr in der Holledau Mitglied, was mir aber zu viel Fahrerei war. Dann habe ich vom Young Urban Golfers-Angebot, kurz Yugs, gehört, das Eichenrieds damaliger Geschäftsführer Dieter von Restorff angeboten hat.“ Also ist Tobi seit 2008 Mitglied im Golfclub München Eichenried, hat seine Platzreife und rasch Handicap 28 gemacht. „Heute bin ich bei 12,4, möchte aber noch einstellig werden.“

Ehrgeiziger Techniknarr beim Golf

Die Voraussetzungen wären günstig. Denn verheiratet ist Tobi seit 2014 mit Eichenrieds Proette Pamela Felsner, die er noch als Mannschaftsspielerin nach einem Turnier in Eichenried kennengelernt hat. „Aber ich trainiere bei Hans-Christian Buchfelner, weil ich wie er ein Techniknarr bin. Ich liebe Video und Messungen. Und ich zähle immer, auch bei Privatrunden.“ Allerdings kamen Training und Golfspiel im letzten Jahr viel zu kurz: Tobias und Pamela haben nach dem Erstgeborenen Tim ihren zweiten Sohn Niklas bekommen. Da geht Familie natürlich erst einmal vor!

Tim, 4 Jahre alt, hat schon ein bisschen Golf geschnuppert. Es macht ihm Spaß. Aber die Eltern lassen es entspannt angehen. Kein Druck. „Das Bambini-Training mit Tina bietet natürlich gute Voraussetzungen, dass es ihm gefällt.“ Pamela wird in dieser Saison wieder ein bis drei Vormittage in Eichenried unterrichten, donnerstags und bei Bedarf auch dienstags und sonntags 14-tägig.

Ökologische Anstriche und natürliche Materialien

Tobias Felsner bezieht währenddessen neue Geschäftsräume in Ismaning: Werkstatt mit Büro und Ausstellungsräumen. Das fehlte bislang. „Man kann zwar Farben auch am Handy visualisieren. Aber eine Wandstruktur etwa, das Künstlerische sieht man besser auf einer größeren Fläche. Oder auch wie fugenlose Bäder wirken.“ Der Malermeister liebt ökologische Anstriche und natürliche Materialien, etwa 100-prozentigen Kalkstein, über dessen Römerzement-Geschichte

Die dezent florale Tapete in der Damen-Umkleide stammt von Tobi Felsner.

bis zu antiken Spachteltechniken er genau Bescheid weiß. Stets informiert er sich über neue Trends auf Messen wie etwa der Heimtex oder der Light & Building in Frankfurt. Beste Voraussetzung für eine intensive Kundenberatung. „Zu 80 Prozent habe ich Privatkunden, und hier vor allem Stammkunden."

Ein Kunde ist natürlich auch der Golfclub München Eichenried und Golfersworld. „Anfangs wollte ich hier gar keine Geschäftskontakte haben, weil ich beim Sport nur entspannen wollte. Aber bei der Umgestaltung des Clubhauses war ich dann doch dabei." Zusammen mit Innenarchitektin Carolin Stephan hat er etwa das Kaminzimmer umgestaltet und die Theke tapeziert. Inzwischen sind die Umkleiden hinzugekommen, die grüne Farbe vor den Herren-Umkleideräumen und die Bildtapeten in der Damen-Umkleide.

2020 gibt es ebenfalls einige farbliche Neuerungen aus der Werkstatt von Tobias Felsner, der sich hauptsächlich als Berater und Gestalter versteht: „Am Clubhaus überarbeiten wir das Holz an der Außenfassade und alle Fenster mit einer Metall-Effektlasur wie verwittertes Lärchenholz. Das bietet mehr Schutz und eine ansprechende Optik", erläutert er. Die Indoor- Anlage im 1. Stock wurde in zurückhaltenden Grautönen gestaltet. Und etwas ganz Besonderes ist die Alcantara-Tapete an der neuen TV-Wand in der Lobby. Ein toller Hingucker!

Kurzporträt „Malermeister Felsner"

- 1971 von Franz-Josef Felsner, dem Vater von Tobias, als 1-Mann-Betrieb in Ismaning gegründet, mit Ehefrau Heidi im Büro
- 19. 7. 1975 Geburt von Tobias Felsner
- Tobias Felsner macht die Maler-Lehre und wird 1995 Innungsbester und bei der Berufsolympiade in Lyon Weltmeister im Maler- und Lackierer-Handwerk; den Titel hält er in Deutschland bis heute!
- Er übernimmt das Geschäft seines Vaters 2011, der heute noch, mit 75 Jahren, im Betrieb hilft.
- Zusätzlich macht Tobias Felsner eine dreijährige Ausbildung zum Farbdesigner.
- Acht fest angestellte Maler arbeiten für Tobias Felsner plus zusätzlich drei Teilzeitkräfte. „Das beste Team, das ich je hatte!"

Malermeister Felsner GmbH
Am Auwald 1 (Ab Juli - Freisinger Str. 9)
85737 Ismaning
www.malermeister-felsner.de

Raumausstattung Nothaft in Ismaning

Die Brüder Christian und Markus Nothaft verschönern das Clubhaus

Der Sofastoff im Kaminzimmer vermittelt englische Club-Atmosphäre.

Nach der bestandenen Meisterprüfung zum Raumausstatter habe ich mich mit dem Kauf des Eichenrieder KG-Anteils belohnt“, erzählt Christian Nothaft in seinem Ismaninger Geschäft, das seinen Familiennamen trägt. Das war 1994, und sein erster Golflehrer war Ralf Wagner, der wiederum Eichenrieds erster Jugendmeister war (1989) und sich danach hier zum Teaching Pro ausbilden ließ. „Ralf war 20, ich 25 Jahre alt, wir haben uns super verstanden. Mit wenig Aufwand habe ich es dann auch bis Handicap 12,6 geschafft.“

Heute kommt der Raumausstatter-Meister viel zu wenig zum Spielen, weil er von Montag bis Samstag für die Firma im Einsatz ist: „Letztes Jahr war ich maximal einmal auf dem Platz. Meist fahre ich nur zum Mittagessen hin und komme zeitlich bedingt höchstens dazu, den Kurzplatz zu spielen.“ Sein Ziel 2020 lautet denn auch: mehr spielen! Seine Hoffnungen liegen auf seinen Kindern: zwei Söhne 15 und 17 Jahre alt und die 11-jährige Tochter könnten vielleicht Interesse am Golfen entwickeln.

Taucht man in die Ismaninger Geschäftsszene ein, merkt man schnell, wie hier in den 60er Jahren der Boom losging. Wie Die Fliese und der Malerbetrieb Felsner, etablierte sich auch die Raumausstattung Nothaft in dieser Zeit: 1967 gründeten Christine und Gotthard Nothaft den Betrieb, den deren Söhne Christian und Markus heute führen.

Vorhänge und Stoffe, Sonnen- und Schallschutz, Böden und Polsterei

Die Eichenrieder kennen die Nothaft-Handschrift: Einige Vorhänge im Clubhaus, oben und im Kaminzimmer, stammen ebenso von der familiengeführten Raumausstattung wie ein Teil der Polstermöbel und des Parketts und die Schmutzfangläufer. Außerdem hat Christian Nothaft zwei Mal in Kooperation mit dem führenden Interior Designer JAB Anstoetz Damenturniere gesponsert. „Wir sind sehr stark in der individuellen Beratung“, sagt der Geschäftsführer. „Wobei jeder von uns sein Steckenpferd hat. Wenn es um Böden und Malerarbeiten geht, kommt mein Bruder zur Beratung, geht es um Sonnenschutz und Polsterei bin

Im Ismaninger Showroom warten nicht nur Kataloge, sondern viele Stoffe zum Anfassen

Christian Nothaft, links, und sein Bruder Markus.

ich der Hauptansprechpartner, für Vorhänge haben wir zwei kompetente Mitarbeiterinnen."

Im 250 qm großen Ladengeschäft kann man sich schon mal einen ersten Überblick über die Bandbreite der Möglichkeiten verschaffen – und sitzt dabei auf den edlen Möbeln der Bielefelder Werkstätten, einem der Kooperationspartner der Raumausstattung Nothaft. „Auch im Schallschutz machen wir viel. Motto: mehr Gemütlichkeit, weniger Raumschall. Da gibt es inzwischen verschiedene in den Dekostoffen integrierte Membranen, um den Schall zu brechen. Das ist z. B. in Großraumbüros wichtig, aber auch in puristisch eingerichteten modernen Räumen."

Aktueller Trend: Naturmaterialien. Kennen Sie etwa Teppiche aus Eukalyptusfaser? Nein, dann wird es Zeit für einen Besuch bei Nothaft. Evtl. treffen Sie Christian Nothaft ja in dieser Saison auch öfter auf dem Eichenrieder Platz….

Kurzporträt Raumausstattung Nothaft

- 1967 gegründet von Christine und Gotthard Nothaft
- Heute geführt von den gelernten Raumausstatter-Brüdern Christian und Markus Nothaft
- Portfolio: Bodenbeläge, Vorhänge/Stoffe, Sonnenschutzsysteme, Farben/Tapeten, Eigene Polsterwerkstätte, Specials Innen- und Außenbereich, Fat Boy
- Service wie Vorhänge waschen und wieder aufhängen, private Raumdekoration nach Jahreszeiten uvm.

Raumausstattung Nothaft GmbH
Rote-Kreuz-Str 6
85737 Ismaning
www.raumausstattung-nothaft.de

AiR TRUCK

Seit über 40 Jahren sind wir der neutrale Partner am Flughafen München für Leistungen rund um die Luftfracht.

- Luftfrachthandling für Speditionen
- Luftfrachthandling für Fluggesellschaften
- Luftfrachtkontrollen
- Luftfrachtersatzverkehre
- Internationale Transporte
- Zolllager

AIRTRUCK GmbH
Neues Frachtzentrum Modul "N"
85356 München-Flughafen
Tel. 089/975 940-50
Fax 089/975 940-56
www.airtruck.net

„Die Fliese“ in Ismaning

Die Brüder Bernhard und Hubert Nägeli erobern den Golfplatz

Schon mal was von Zensern oder Zenserln gehört? Nein, dann fragen Sie mal unseren Putt-Pro Robert Hamster oder unseren Mannschaftsspieler Robert Stangl. Beide Roberts treffen sich regelmäßig zu diesem Kartenspiel in Ismaning – und haben am Stammtisch nebenan Bernhard Nägeli, den Geschäftsführer des Fliesenverlegebetriebs „Die Fliese“, zum Golfspielen „überredet“.

„Mitgeholfen“ hat bei dem sportlichen 53-Jährigen auch eine Achillessehnenverletzung nach einem Skiunfall, dass er sich erstmals auf den Golfplatz wagte und feststellen musste: „Golf ist doch ein anspruchsvoller Sport, der süchtig macht“. Sein zwei Jahre älterer Bruder Hubert, Geschäftsführer des „Art & Design“-Zweigs der „Fliese“, hat schon länger Golf gespielt. „Ich habe in Bad Abbach begonnen, aber mangels Zeit nur hin und wieder als Fernmitglied gespielt. An Eichenried hat mich sofort überzeugt, dass es im Gegensatz zu Aschheim, wo ich zuletzt Mitglied war, keine Startzeiten gibt“, sagt der Handicap 26-Spieler.

Mittlerweile trifft man die Nägeli-Brüder mit einigen Freunden meist mittwochs ab 16 Uhr auf dem Platz. „So ehrgeizig wie mein Bruder bin ich nicht. Er wird mich vom Handicap her bald einholen“, lacht Hubert. „Mich zieht es bei jedem Wetter raus, auch zum Trainieren auf der Driving Range“, begeistert sich Bernhard. Seine Familie ist bereits aktiv dabei – sowohl beim Golf als auch im Familienbetrieb: Bernhards Sohn Timmy ist Fliesenleger-Meister, Robin hat eine Maurerlehre gemacht, seine Frau Hannelore arbeitet in der Verwaltung. Huberts Frau Martina, die das Bad-Studio leitet, müsste noch zum Golfen überredet werden, ebenso wie Huberts Sohn. Dann würde die Familie Nägeli locker zwei Flights zusammen bekommen.

Kurzporträt „Die Fliese“

- 1966 gründete Karl Nägeli, der Vater von Hubert und Bernhard, den Fliesenverlegebetrieb „Die Fliese“ in Ismaning; seine Frau Hermine Nägeli gründete 1976 dazu einen Fliesenhandel.
- Aus anfangs 130 qm Ausstellungsfläche sind inzwischen 700 qm Showroom für kreative Boden- und Wandgestaltung geworden.
- Inzwischen gibt es drei Firmen am selben Standort: „Die Fliese art & design“, Geschäftsführer Hubert Nägeli, „Die Fliese verlegung“, Geschäftsführer Bernhard Nägeli, und Das Bad Studio, das seit 2006 von Martina Nägeli, der Ehefrau von Hubert, geführt wird. Hannelore Nägeli, Bernhards Ehefrau, arbeitet im Verlegungsbetrieb mit.
- Der Kunde findet hier ausgefallene Designs, Materialien und Dekors wie Naturstein, Glasmosaik, Leder oder auch Holz für weit mehr als nur die Bad-Gestaltung. Es gibt handgefertigte Fliesen, Feinsteinzeug, Betonfliesen oder künstlerische Zementfliesen uvm. Sie kommen u. a. aus Italien, Spanien, Portugal, Holland und Deutschland. Auch Tapeten und Wandmalerei sowie Spachteltechnik gehören zum Gestaltungsportfolio.
- Insgesamt beschäftigt Die Fliese ca. 45 Mitarbeiter vom handwerklich fachkundigen Fliesenleger bis zur Innenarchitektin.

Die Fliese Art + Design
Münchener Str. 3
85737 Ismaning
www.die-fliese.com

Regel-Änderungen

Einheitliches World Handicap System und Elektronische Scorecard

Nach den Regeländerungen im letzten Jahr stehen ab der Saison 2021 weitere offizielle Änderungen im Golf an, auf die sich der GC München Eichenried schon 2020 einstellt. Eichenrieds neuer Sportmanager Harald Lang fasst die Änderungen zusammen und steht jederzeit für Fragen dazu persönlich zur Verfügung.

World Handicap System (WHS)

Wichtigste Änderung: Ab der Saison 2021 wird ein weltweit einheitliches Handicap System eingeführt: das World Handicap System, kurz WHS. Egal, wo Sie zukünftig auf der Welt Golf spielen, überall gilt dann das gleiche Handicap System.

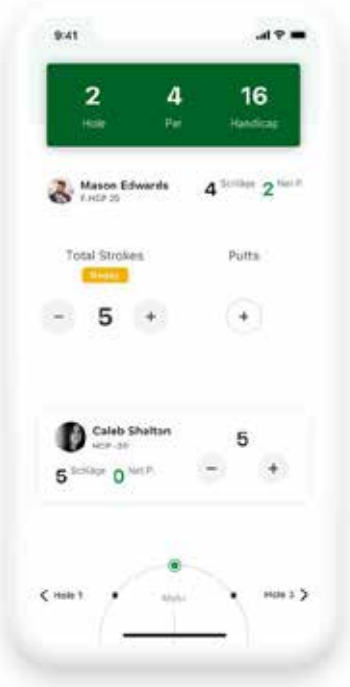
Wie wird in Zukunft mein Handicap berechnet?
Zuerst heißt in Zukunft mein Handicap nicht mehr EGA-Vorgabe, sondern World Handicap Index (WHI). Der persönliche Handicap Index wird ermittelt, indem der Mittelwert der besten acht Ergebnisse aus meinen letzten 20 Golfrunden gebildet wird. Die Vorgaberechnung nach Stableford, Vorgabeklassen und Pufferzonen entfällt damit.

Wie kann ich ein relevantes Ergebnis erzielen?
Wie bisher kann ich vorgabewirksame Privatrunden und vorgabewirksame Turnierrunden spielen. Hierbei ändert sich nichts, außer dass nur die besten meiner 8 erzielten Ergebnisse überhaupt relevant sind.

Wie komme ich zu meinem neuen Handicap Index?
Zum Ende des Jahres 2020 werden alle persönlichen Handicaps vom Deutschen Golfverband, DGV, die schlechter als - 26,5 sind, direkt in den Handicap Index umgewandelt. Bei allen Handicaps, die besser als -26,5 sind, wird der Handicap Index automatisch vom DGV neu berechnet. Dabei zählen die letzten 20 vorgabewirksam erzielten Ergebnisse des letzten Jahres. Liegen keine 20 Ergebnisse im letzten Jahr vor, werden Ergebnisse voraussichtlich der letzten vier (ggf. fünf – aktuell noch in Klärung) herangezogen. Liegen dann immer noch nicht 20 Ergebnisse vor, werden entsprechend weniger Ergebnisse herangezogen (Extremfall: kein Ergebnis in den letzten vier bzw. fünf Jahren liegt vor, dann ist das bisherige Handicap der neue Handicap Index).

Was ändert sich noch?
Auch in der aktuellen Handicap Klasse I, Handicaps bis -4,4, dürfen in Zukunft vorgabewirksame Privatrunden und vorgabewirksame 9-Loch Turnierrunden gespielt werden.

Was bleibt gleich?
Es gibt weiterhin das persönliche Handicap (neu: den Handicap Index) bis -54. Auch das bisherige Course Rating bleibt bestehen. Ferner gibt es keine automatische Heraufsetzung bei Handicaps schlechter als -26,5. Auch in Bezug



auf die möglichen vorgabewirksamen Runden bleibt alles wie bisher, zum Beispiel müssen vorgabewirksame Privatrunden vorab im Golfclub angemeldet werden. Dies bedeutet gleichzeitig, dass Privatrunden (ohne Abgabe des Ergebnisses) - wie bisher – weiterhin gespielt werden können. Einzige Ausnahme: In der Zukunft liegt es nicht mehr in der Entscheidung des Golfclubs, ob eine entsprechende Wettspielformen, z. B. Zählwettspiel, vorgabewirksam ist, sondern ein Zählwettspiel ist generell vorgabewirksam und damit handicap-relevant.

Wie reagiert der GC München Eichenried?
Auch im GC München Eichenried gilt natürlich ab der Saison 2021 das neue World Handicap System WHS. Jeder Spieler bekommt mit seinem DGV-Ausweis 2021 automatisch seinen Handicap Index.

Elektronische Scorekarte (QeSC)

Die neuen gültigen Golfregeln erlauben, dass die Spielleitung des jeweiligen Golfclubs für eine vorgabewirksame Golfrunde anstelle der herkömmlichen Scorekarte aus Papier eine „qualifizierte elektronische Scorekarte (QeSC)“ erlauben darf.

Was bedeutet das?
In Zukunft kann der Golfclub in seiner Verwaltungssoftware für eine vorgabewirksame Runde die elektronische Scorekarte freigeben. Sind sich dann Zähler und Spieler einig, dass sie elektronisch das Ergebnis erfassen wollen, werden die benötigten Schläge wie üblich gezählt. Nur wird das Ergebnis nicht auf Papier notiert, sondern ins Handy eingegeben.

Erstmals gibt es den DGV-Ausweis in elektronischer Form. Er ist Voraussetzung für die elektronische Scorekarte.

Wie funktioniert das?
Soll das Ergebnis der Runde elektronisch erfasst werden, lädt sich der Zähler eine leere elektronische Scorekarte mit Hilfe einer App auf sein Handy. Danach werden die benötigten Schläge pro Loch ins Handy eingegeben. Nach der Runde wird das Ergebnis sowohl vom Zähler als auch vom Spieler freigegeben und zuletzt automatisch von der App an die Verwaltungssoftware des Golfclubs übermittelt.

Wie ist das möglich?
Der Deutsche Golfverband bietet ab diesem Jahr einen DGV-Ausweis zusätzlich zur bisherigen Karte in digitaler Form an. Mit diesem neuen persönlichen digitalen DGV-Ausweis kann sich jeder Spieler in Zukunft elektronisch authentifizieren. Der Zähler kann via App mit seinem digitalen Ausweis eine leere elektronische Scorekarte des Spielers herunterladen und nach der Runde das Ergebnis freigeben. Der Spieler bestätigt dann zuletzt in der App mit seinem digitalen DGV-Ausweis sein Ergebnis - anstelle der üblichen persönlichen Unterschriften auf der Scorekarte.

Warum ist dies jetzt erst möglich?
Als Voraussetzung für die QeSC und für weitere Services wurde vom DGV eine neue Internetseite (www.golf-dgv.de) in Leben gerufen. Dort werden neben dem persönlichen Online Account mit dem jeweiligen persönlichen digitalen DGV-Ausweis zusätzlich verschiedene vom DGV freigegebene (qualifizierte) Apps zur Nutzung auf dem persönlichen Handy angeboten. Für die elektronische Scorekarte wird aktuell z. B. die kostenlose App „GolfClix Lite“ angeboten. Diese Apps können auf das persönliche Handy geladen werden und dort anschließend genutzt werden. In Zukunft werden weitere Apps - auch zur elektronischen Scorekarte - folgen (z. B. von InstaGolf). Der Spieler kann dann die App frei wählen, die ihm persönlich am besten zusagt.

Welche elektronischen Voraussetzungen sind hierzu notwendig?
Der Zähler benötigt ein gängiges Smartphone mit IOS oder Android als Betriebssystem. Ferner muss beim Zähler und beim Spieler der jeweilige persönliche DGV-Ausweis in digitaler Form vorliegen. Zusätzlich muss auf dem Handy des Zählers die vom DGV freigegebene App zur elektronischen Scorekarte (z. B. App „GolfClix Lite“) vorhanden sein.

Wie schalte ich mich hierzu frei?
Auf der neuen Seite (www.golf-dgv.de) muss jeder Golfspieler einmalig wenige Schritte durchführen. Zuerst einen Verimi (Authentifizierungsplattform) Account anlegen, dann einen DGV Online Account anlegen und im persönlichen Bereich seinen DGV-Ausweis digitalisieren. Zuletzt muss nur noch die gewünschte App (z. B. GolfClix Lite für die elektronische Scorekarte) auf das Handy (aus dem jeweiligen App Shop) geladen werden. Dies ist sehr einfach, da man vom System Schritt für Schritt automatisch geführt wird und nur wenige Daten eingeben muss (z. B. bei Verimi: Name, eMail, frei wählbares Passwort).

Wie zähle ich?
Der Zähler zählt wie mit der Scorekarte in Papierform, nur werden die Ergebnisse pro Loch in das Handy bzw. in die App eingegeben. Korrekturen und Eingabe eines zweiten Ergebnisses (Regelball bei Regel-Unklarheiten) sind weiterhin - wie auf der Scorekarte in Papierform - möglich.

Was passiert, wenn das Handy ausfällt (z. B. Funkloch, Akku leer o. ä.)?
Bei Abbruch der Funkverbindung (auch während der Runde) wird das (bisherige) Ergebnis stets „zwischengespeichert“ (Cloud-Lösung). In diesem Fall können die weiteren Ergebnisse erst nach der Runde vervollständigt werden oder ein anderes Handy in der Spielgruppe verwendet werden (erneutes Laden der jeweiligen leeren elektronischen Scorekarte). Im Notfall kann auch auf die Scorekarte in Papierform gewechselt werden.

Was macht der GC München Eichenried hierzu?
Der GC München Eichenried hat bereits die Voraussetzungen für die Verwendung der elektronischen Scorekarte geschaffen: Ein neuer Funktionsbaustein in der Clubverwaltungssoftware wurde erworben und die Daten in der App GolfClix Lite in Bezug auf die entsprechenden 18-Loch Schleifen des GC München Eichenried korrigiert.

Die Saison 2020 dient als Testphase für die elektronische Scorekarte. Dazu werden einzelne Turnierrunden hierfür freigeschaltet. Es ist geplant, dass ab der Saison 2021 grundsätzlich alle vorgabewirksamen Runden im GC München Eichenried zur Nutzung der elektronischen Scorekarte freigeschaltet werden.

Der 250-Minuten-Urlaub

Golf ist ein Glücksgenerator – ein bisschen Talent zur Euphorie vorausgesetzt

Wie sieht Ihr idealer Urlaub aus? Zugegeben, da hat jeder seine speziellen Vorlieben. Aber vielleicht können wir uns fürs Erste auf folgenden Mix einigen: **Entspannung + Erlebnis + Fitness + Sport + Natur + mentale Erholung + nette (Mit-)Menschen + befruchtende Gespräche + Gourmetfreuden + eine Prise Kultur.** In der Summe ist das der Garant für volles Urlaubsvergnügen. Für den Einen ist ein Punkt wichtiger, dem Nächsten ein anderer. Aber generell sollte das doch alles im Angebot sein, oder?

Solch einen Urlaub erlebe ich immer wieder, mehrmals im Jahr. Ein Urlaub, in dem wirklich das alles komplett geboten ist. Und der Urlaub dauert ca. 250 Minuten: eine Runde Golf in Eichenried plus Ausklang an Loch 19, dem Restaurant „Neo".

Damit kein Missverständnis aufkommt. Golf ist Sport. Jeder, der Golf ernsthaft betreibt, weiß das. Golf ist auch Leistungssport. Wir bekommen das dankenswerterweise jedes Jahr bei den BMW International Open leibhaftig vorgeführt.

Entspannung, Erholung, soziales Miteinander und Naturerleben

Aber Golf ist eben ein sehr demokratischer Sport. Ich kann an guten Tagen jeden Golfer mit einstelligem Handicap in der Nettowertung schlagen. Mein bescheidenes Handicap in den hohen 20ern macht das möglich. Und es macht Spaß, sich und sein golferisches Leistungsvermögen in Turnieren zu messen. Auch wenn das Ergebnis dann bisweilen ernüchternd ist.

Aber zurück zu meinem 250-Minuten-Urlaub: Golf ist so viel mehr als nur Leistung und Wettkampf. Golf ist Entspannung, Erholung, soziales Miteinander und Naturerleben. Ich liebe es, bei akzeptablem Wetter spontan auf den Platz zu gehen - vorzugsweise unter der Woche - und dort am Abschlag per Zufall neue Begleiter für die Golfrunde kennenzulernen. Oder Bekannte, mit denen man lange nicht mehr gespielt hat, endlich wieder mal zu treffen.

Im besten aller Fälle - und das ist in der Regel die große Mehrzahl der Runden - entsteht so ein wunderbares Miteinander, ein gegenseitiges Mutmachen, ein Anstecken mit Euphorie und ein wunderschönes Naturerlebnis. Das ist dann für mich ein vollkommenes Glück. Glück ohne viel Aufhebens; Glück einfach so mal zwischendurch; Glück in unterschiedlichen Dimensionen.

Was gibt es Schöneres, als sich sportlich zu messen, dabei aber gegenseitig anzufeuern, zu trösten und gelungene Schläge gemeinsam zu feiern? Je öfter, desto besser. Für eine Runde Golf wird man so zu einer verschworenen Gemein-

schaft. Man lernt sich kennen, gut kennen. Denn über 18 Löcher geht jeder Spieler durch die komplette Palette von emotionalen Erlebnissen. Von Frust und Enttäuschung über warme Genugtuung bis hin zu purer Euphorie, wenn das eigene Können von der Glücksgöttin gnädig zu Wunderschlägen aufgewertet wird. Man lernt Menschen nur allzu gut kennen, wenn man sie bei der Achterbahnfahrt zwischen Stümperei und Genialität, zwischen Birdie und Fünffach-Bogey, beobachten darf. Das ist das zwischenmenschliche Glück.

Kommunikation nach allen Seiten

Golf ist ein sehr kommunikativer Sport. Er bietet die Gelegenheit zu guten Gesprächen und humorvoller Konversation zwischen den Schlägen. Auf einer Runde findet aber auch viel stille Kommunikation statt, mit Blicken, Lächeln, Staunen, auch mal Bewundern - und Lachen. Und es findet viel Kommunikation mit dem eigenen Ich statt. Schlechte Schläge, diese harten Kränkungen, wollen verarbeitet werden. Die eigene Schlag-Routine will überwacht werden und der Platz strategisch bedacht sein.
Ich erfahre jedenfalls bei jeder Runde auch immer viel über mich. Nicht nur über mein sportliches Leistungsvermögen, sondern auch darüber, wie es um meinen mentalen Status bestellt ist. Auf alle Fälle ist mein seelisches Gleichgewicht nach 18 Löchern immer besser als am Abschlag. Das ist das ganz persönliche Glück.
Und da ist dann noch die Kommunikation mit der Umgebung. Jede halbwegs sensible Seele hellt sich in einem so wunderschönen Park, wie wir ihn in Eichenried haben, deutlich auf. Eine Parklandschaft mit gurgelnden Bächen, Seen, Wäldern, Alleen, altem Baumbestand und satten Wiesen. Von der Fauna ganz zu schweigen: Bienen, Libellen, Vögel, Fasane, Hasen, Rehe - ergänzt bisweilen von Schmetterlingen und Fröschen. Das ist dann das Natur-Glück.

Verbesserung des mentalen Zustands

Ihnen ist solch eine Begeisterung zu sehr ins Positive verzerrt? Kann sein. Aber das kommt eben auf den mentalen Zustand an. Wer wie ich eine hoch entwickelte Begabung zur Euphorie hat, der hat die besten Voraussetzungen, sich seinen so perfekten 250-Minuten-Urlaub (fast) auf keine Weise vermiesen zu lassen. Störende Elemente werden erfolgreich ausgeblendet: missgelaunte Mitspieler, lärmende Rasenmäher - und natürlich die elend langsamen Spieler im Flight voraus. Auf alle Fälle sind solche Verdrängungskünste hilfreich, wollen wir auf dem Platz unser Glück finden. (So hat jeder echte Eichenrieder auf dem Platz auch noch nie eine Hochspannungsleitung gesehen. Dass es sie gibt, ist ein Gerücht, das Fremde - erfolglos - schüren.)
Auf alle Fälle wirkt mein 250-Minuten-Glücksurlaub immer. Mein Körper ist gestärkt, für die Fitness ist viel getan. Schließlich werden bis zu 130 Muskeln beim Golfen in Anspruch genommen, so viele wie bei kaum einer anderen Sportart. Mein mentaler Zustand ist nachhaltig verbessert. Viel ist für die Resilienz, die Widerstandskraft gegen Widrigkeiten, getan. (Gibt es einen Sport, der besser für Resilienz ist als Golf, wo Frusttoleranzen immer wieder so ausgiebig ausgelotet werden?)

Ich habe gelebtes Miteinander genossen, quer über verschiedene Generationen, Geschlechter, Kulturen, Regionen und Nationen, kurz: quer durch Gottes Kindergarten. Ich habe Miteinander mit der Natur und meinen verschiedenen Aspekten erlebt. Was will man mehr? Richtig, die Lady an Loch sechs gilt es zu zahlen. Das erfolgt beim kulinarischen Ausklang im Restaurant bzw. auf der Terrasse. Kühles Glück in Gläsern. Nix wie hin!

Michael Konitzer
Zukunftssoziologe und Social Media-Berater

Foto-Wettbewerb

Nebel, Abendstimmung und Farbe

In Zeiten von Smartphones und Drohnen gehören Fotos zum Alltag. Aber den besonderen Blick für außergewöhnliche Motive wollen wir doch belohnen. Eichenrieds Gestalter und Fotograf Ralf Gamböck hat die drei Motive ausgewählt, die er für preiswürdig hält. Danke an dieser Stelle an die Einsender. Wir freuen uns auch 2020 auf Einsendungen an gceichenried@gmail.com. Die Gewinner erhalten Greenfee-Gutscheine.

1. Platz – Renate Bueb

Ein mutiges Foto. Nahezu unspektakulär zeigt es uns drei runde Bäume in Nebelstimmung. Und eine Sonne, die oberhalb dazwischenhockt und die einen mit ihrem untypischen grauen Licht magisch anzieht. Da bleibt viel offen, das regt die Fantasie an. Und da das in unserer überreizten Bilderwelt kaum noch passiert, ist dieses Foto unser diesjähriger Sieger.

2. Platz – Jamie MacNiven

Das Foto lebt von seiner dramatischen Lichtstimmung, bei der der Farbwechsel im Himmel von orange/rot/hellblau perfekt eingefangen ist. Zudem überzeugt der untere Teil des Bildes mit seinen organischen, in sich verschlungenen Rundungen..

Danke auch an „Model“ Ute Schnetzer.

3. Platz – Joe Petrus

Perfekt eingefangen im Vorbeigehen. Wie eine bretonische Fischerin mit farblich toll abgestimmter Bag/Mützenkombination.

Natürlich, wohltuend und entspannend

Terrazym® Gel von orthim

Über 30 Jahre Erfahrung eines Familienbetriebs, der grundsätzlich in Deutschland fertigt, stecken in den natürlichen Produkten von orthim. Die Erfolgsgeschichte der von Ulrich Pflüger und seinem Sohn Michael geführten Firma begann mit den Schüßler-Salzen. Inzwischen umfasst das Portfolio homöopathische Arzneimittel ebenso wie Nahrungsergänzungsmittel und mineralische Körperpflegeprodukte.

Mit dem aus altbewährten Naturstoffen bestehenden vitalisierenden Terrazym® Gel wird nun die Golfszene erobert. Das orthim-Triathlon-Team schwört bereits ebenso darauf wie die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft DLRG oder Simon Hoyden, Deutscher Meister im Duathlon Langdistanz AK25 und Inhaber von „Puls 190 effektiv trainieren".

Das Geheimnis ist die Kombination aus sechs natürlichen Inhaltsstoffen, die bekannt sind als Entzündungshemmer und Durchblutungsförderer: Arnika, Grüne Heilerde, Rosskastanie, MSM (=Methylsulfonylmethan), Menthol und Campheröl. Die Wirkung des kühlenden Gels ist nach 18 Löchern äußerst wohltuend für verspannte Muskeln und strapazierte Gelenke.

Das hautverträgliche Terrazym® Gel zieht rückstandsfrei ein, klebt nicht und riecht zudem noch angenehm. Sanft einmassiert entfaltet es seine natürliche Tiefenwirkung, aktiviert den Stoffwechsel, wirkt lindernd und regenerierend. Empfohlen wird es zur Unterstützung der Leistungsfähigkeit vor der Golfrunde ebenso wie danach zur Entspannung. Der gesamte Bewegungsapparat atmet buchstäblich auf!

Der Golfclub München Eichenried hält erstmals in der Saison 2020 Probe-Sachets für alle Mitglieder/Innen bereit. Das Terrazym® Gel-Team bei orthim freut sich über Rückmeldungen und Erfahrungsberichte an: info@orthim.de.

orthim GmbH & Co. KG
www.orthim.de

Eröffnung im Mai 2020
Lernen Sie uns vor Ort persönlich kennen!

Für Team- und Soloplayer: **Das First Choice Business Center München-Airport**

Ein neuer Nachbar stellt sich vor: Im Mai 2020 öffnet das First Choice Business Center München-Airport seine Tore, vom Golfclub in weniger als einer Viertelstunde erreichbar. Vom Selbstständigen über Projektteams bis zum Start-up: Genau wie auf dem Golfplatz finden hier sowohl Einzelkämpfer wie Teamplayer optimale Bedingungen und genießen individuelle Vorteile.

Zur Auswahl stehen voll möblierte **Einzel- und Doppelbüros ab 18 m²**. Bei der Gestaltung ist der Name Programm: Die von einem renommierten Designbüro entworfene Einrichtung ist wahrhaft erste Wahl! Das gilt auch für den **Social Hub**, die Alternative zum eigenen Büro. Ideal vor allem für Freelancer, denn hier ergeben sich schnell neue Kontakte und Synergien!

Hot Spot für Netzwerker

Überhaupt zeigt sich das First Choice Business Center als Hot Spot für Netzwerker: Eine **Lounge** und die moderne **Kaffee- und Lunchbar** laden dazu ein, mit Geschäftspartnern und Büronachbarn ins Gespräch zu kommen.

Fürs kreative Brainstorming empfiehlt sich die **innovative Workshop Area**. Auch für klassische Meetings können Mieter und externe Kunden einen Raum vor Ort buchen. Ist dagegen mal Ruhe für ein vertrauliches Telefonat gewünscht, stehen Telefonboxen bereit.

Aller Anfang ist leicht im First Choice Business Center

Für einen reibungslosen Start sorgt das ab einem Monat buchbare **attraktive All-in-Angebot:** Die Räume sind nicht nur bereits voll ausgestattet, sondern verfügen auch über **High-Speed-WLAN** und **Telefonie**. Umfangreicher Service von der Paketannahme bis zur **Kaffeeflatrate** gehört ebenfalls zum Rundum-Sorglos-Paket.

Mehr Infos und Besichtigungstermine:
FREECALL 0800 404 088 050

fcbc.de/muenchen-airport
info@firstchoicebc.de

first choice
business center

First Choice Business Center München-Airport
Lilienthalstr. 25 – 29, 85399 Hallbergmoos

PREMIUM LIVING
Real Estate by Falkensteiner

ANKOMMEN, AUSPACKEN, WOHLFÜHLEN:

EINE ZWEITE HEIMAT AM MITTELMEER

PREMIUM LIVING BY FALKENSTEINER®

Innovative Architektur, luxuriöse Vollausstattung, Top-Lagen, Investitionssicherheit und Renditemöglichkeit durch Rückvermietung: im Immobilienkonzept „Premium Living by Falkensteiner" vereinen sich architektonische Gestaltung, höchste Ansprüche an Komfort und Service sowie jede Menge Liebe zum Detail in einer Vision.

Ein wahres Urlaubszuhause. Die Falkensteiner Residences Jesolo nahe Venedig könnten Ihr Platz an der Sonne sein! Die exklusiven Immobilien liegen direkt am Meer und bieten einen traumhaften, uneingeschränkten Meerblick. Nur wenige Schritte trennen Sie vom Strand und den zauberhaften Wellen. Die Toplage in erster Meereslinie mit traumhaftem Ausblick machen die Residences Jesolo ebenso unverwechselbar wie die kompromisslose Entscheidung für Qualität in Ausstattung, Design & Architektur. Ihr Anspruch ist unser Auftrag.

365 Tage im Jahr Golf spielen.

Genießen Sie das milde Klima, die satten Grünflächen und die warme Brise auf den nahe gelegenen Golfplätzen. Verbessern Sie Ihren Golfschwung und lassen Sie sich von der italienischen Lebensart inspirieren. Für Ihr Golfvergnügen gibt es fünf günstig gelegene Golfplätze in der Umgebung der Appartements.

Die Residences Jesolo von Premium Living by Falkensteiner sind viel mehr als nur hochwertige Ferienappartements: Sie sind eine Investition in eine außergewöhnliche Lebensqualität. Vertrauen Sie auf kompetente Partner und eine persönliche Betreuung, vertrauen Sie auf Falkensteiner.

KONTAKT

Falkensteiner FMTG Development GmbH
Tel. +43 1 60540 1156 · sales@fmtg.com
welcomehome.holiday/golfeninjesolo

Clubmeisterschaften

Der Hitze trotzen und den Titel verteidigen

Einige Meister konnten ihre Titel bei den Clubmeisterschaften 2019 am heißen Wochenende 31. 8./1. 9. erfolgreich verteidigen: Herren-Meister bleibt Vorjahressieger Julian Hilbertz (Hcp +2,2), der schon ein Wochenende zuvor bei den Deutschen Meisterschaften seine Konstanz gezeigt hatte. Im GC München Eichenried spielte er Runden von 73/74/74. Marion Donner bleibt Clubmeisterin der AK 30 Damen wie Eduard Eckrodt bei den Herren AK 50, und Jakob Niggl verteidigte seinen Titel bei den Herren AK 65.

Bei den Damen gibt es eine neue Clubmeisterin: Isabel Jensch (Hcp. 0,2) erspielte sich mit Runden von 72/81/75 souverän den Titel. Bei den AK 50 Damen entthronte Gaby Schuster mit drei Schlägen Vorsprung Vorjahressiegerin Evelyne Rath, die Zweite wurde. Und bei den Herren AK 30 siegte Alexander Koller (Hcp. +1,3). Der Jugendmeister Felix Jakobsson hatte seinen Pokal schon am 30. August entgegengenommen.

Termin 2020: Fr./Sa./So. 4./5./6. September
Fotos: Joe Petrus

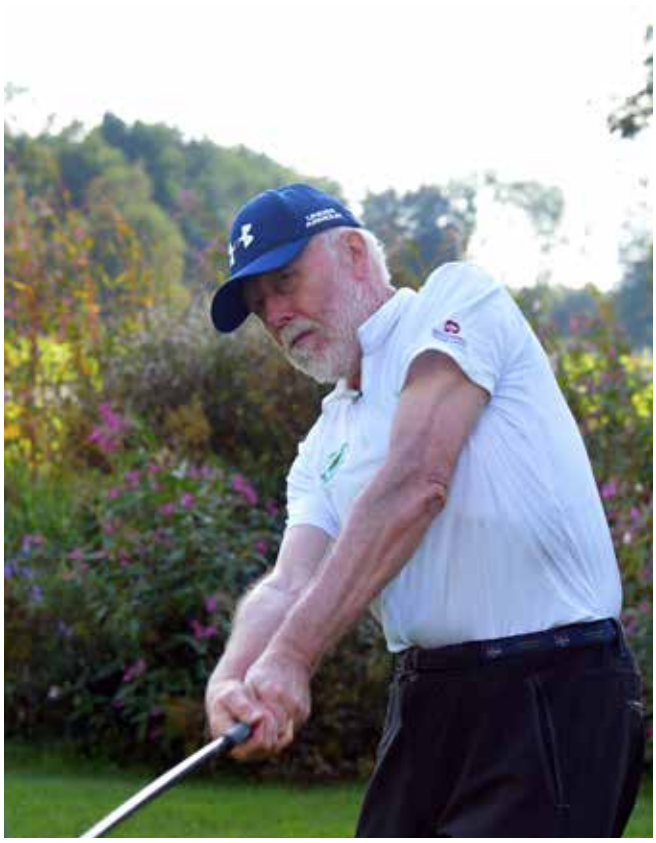
2019

Julian Hilbertz (Herren)
Isabel Jensch (Damen)
Felix Jakobsson (Jugend)
Amelie Vaubel (Mädchen)
Alexander Koller (AK 30 Herren)
Marion Donner (AK 30 Damen)
Eduard Eckrodt (AK 50 Herren)
Gaby Schuster (AK 50 Damen)
Jakob Niggl (AK 65 Herren)

Neuer und alter Clubmeister ist Julian Hilbertz, neue Clubmeisterin Isabel Jensch.

Präsident Karl-Friedrich Löschhorn, links, und Geschäftsführer Wolfgang Michel, rechts, gratulieren: Jakob Niggl, Gaby Schuster, Isabel Jensch, Julian Hilbertz und Eduard Eckrodt (oben), Marion Donner, Felix Jakobsson und Alexander Koller (unten).

Den Sieg von Anfang an im Blick: AK 50-Clubmeister Eduard Eckrodt, der seinen Titel erfolgreich verteidigte.



Auch er ließ sich den Titel nicht nehmen: Jakob Niggl wurde erneut Clubmeister der Herren AK 65.

Isabel Jensch

Clubmeisterin und Mannschaftskapitänin

Name: Isabel Jensch
Geburtsdatum, Geburtsort: 11.02.1995, München
Beruf: Medizinstudentin im praktischen Jahr
Aktuelle Stammvorgabe / die jemals beste StV: 0,0/0,0
Seit wann Mitglied im Golfclub München Eichenried: 2000

Mein golferischer Werdegang in Stichpunkten:
- Beginn mit dem Golfspiel im Alter von fünf Jahren im Eichenrieder Bambini-Training
- Übergang vom Breitensport in die Mädchenmannschaft 2008
- Damenmannschaft seit 2014

Erfolge als Mannschaftsspielerin:
- Bayerische Mannschaftsmeisterinnen Damen 2018
- Bayerische Mannschaftsmeisterinnen Mädchen 2011
- Bronze bei BMM der Mädchen 2008, 2009, 2010 und 2012

Erfolge als Einzelspielerin:
- Deutsche Hochschulmeisterin 2019
- Top Ten bei Bayerischer Meisterschaft der Damen 2018 & 2017
- Vizeclubmeisterin 2018 & 2017
- Bronze bei Deutscher Hochschulmeisterschaft 2017
- Clubmeisterin 2013

Mein Profi-Vorbild: Simone Biles
Mein Lieblingsschlag/meine Stärke: der nächste Schlag / Chip & Runs und Bunkerschläge
Meine Schwächen bzw. was gibt es noch zu verbessern: Flugbahn der Drives und Putten
Für die Fitness mache ich: Joggen
Hobbies außer Golf: Ski fahren, Salsa tanzen, Klavier spielen, Reisen

---

Folgendes gefällt mir am GC München Eichenried besonders gut:
In Eichenried herrscht ein freundliches Miteinander und es gibt kaum einen Tag, an dem ich den Golfplatz verlasse ohne ein bekanntes Gesicht gesehen oder ein paar nette Worte gewechselt zu haben. Einige wertvolle Freundschaften haben in Eichenried begonnen und viele meiner Teamkolleginnen kenne ich schon seit Jugendtagen...
Kurz: Eichenried ist für mich ein Stückchen Heimat.

Mein Wunsch für meine golferische Zukunft:
Ich wünsche mir, dass Golf immer ein Teil meines Lebens bleibt, ich auch neben meinem Beruf Zeit dafür finden werde, und vor allem, dass ich nie die Leidenschaft für diesen wunderschönen Sport verliere.

Julian Hilbertz

Der Serien-Clubmeister

Name: Julian Hilbertz
Geburtsdatum, Geburtsort: 22.01.1993, München
Beruf: Betriebswirt und Baumkletterer
Aktuelle Stammvorgabe / die jemals beste StV: +2,2/+2,4
Seit wann Mitglied im Golfclub München Eichenried: 2008

Mein golferischer Werdegang in Stichpunkten, darunter auch Erfolge als Mannschafts- bzw. Einzelspieler:

- Erster Golfschlag mit einem Putter 1997 im Golfclub Landshut
- Aufstieg in die 1. Bundesliga 2016
- Mehrmaliger AK Turnier Sieger
- Bayerischer Schulmannschaftsmeister 2009
- Bayerischer Meister AK 18 2011
- Bester Amateur bei der Offenen Bayerischen 2014
- NJCAA Vize Meister mit den Westerners in Kansas 2012
- 3 x Herren Clubmeister in München Eichenried. 1 x im GC Landshut, 1 x im GP Aschheim
- T26 Deutsche Herrenmeisterschaft 2019
- T19 Deutsche Meisterschaft AK18 2010
- Seit ca. 10 Jahren eine + Vorgabe

Mein Profi-Vorbild: Kevin Kisner
Mein Lieblingsschlag/meine Stärke: Drive/ Draw
Meine Schwächen bzw. was gibt es noch zu verbessern: Variabilität und mein leidiger Kampf mit dem Holz 3
Für die Fitness mache ich: Trailrunning, Skitouren, Klettern, Bouldern
Hobbies außer Golf: Bergsport

Folgendes gefällt mir am GC München Eichenried besonders gut:
Die netten Leute und das sportliche Umfeld.

Mein Wunsch für meine golferische Zukunft:
Ich hoffe, dass sich mein Golfspiel weiterhin verbessert bzw. entwickelt.

Eichenrieds Herren v. l. n. r. oben: Alexander Koller, Thomas Rosenmüller, Coach Sebastian Buhl, Ben Reil, Leopold Benze, Florian Moosmeier, v. l. n. r. unten Julian Hilbertz, Tobias Ebner, Gero Lammel, Moritz Lammel, Adrian Messmer

Herren

Kramski Deutsche Golf Liga, Herren 2. Bundesliga Süd

Aufstiegsspiel verpasst – neuer Anlauf in 2020

Die Bundesliga-Saison 2019 begann mit einem Sieg am ersten Spieltag sehr positiv. Leider konnten wir an keinem der restlichen Spieltage eine unseren eigenen Ansprüchen entsprechende Mannschaftsleistung abrufen. Somit mussten wir der sehr gut aufgestellten Mannschaft des Münchener Golfclubs, die alle restlichen vier Spieltage gewinnen konnte, den Vortritt zum Aufstiegsspiel in die 1. Bundesliga lassen. Am Ende der Saison belegten wir den zweiten Platz in der Abschlusstabelle.

Nach einer einjährigen Auszeit übernimmt für die Saison 2020 unser langjähriger Erfolgstrainer Ken Williams wieder die Mannschaft. Wir danken Sebastian Buhl für seinen Einsatz im letzten Jahr und wünschen ihm für seinen Start in St. Leon-Rot sportlich und persönlich alles Gute.

Mit Ali Khazanbeik und Robert Wibbels verstärken uns zwei Spieler mit Bundesliga-Erfahrung, die es beruflich nach München gezogen hat.

Für die neue Saison gilt es nun, sich gut vorzubereiten und das Ziel, Aufstieg in die 1. Bundesliga, erneut in Angriff zu nehmen.

Das Team 2020
Bader, Leon
Benze, Leopold
Ebner, Tobias
Hilbertz, Julian
Koller, Alexander - Captain
Khazanbeik, Ali – neu im Team
Lammel, Gero
Lammel, Moritz
Messmer, Adrian
Moosmeier, Florian
Reil, Ben
Rosenmüller, Thomas
Wibbels, Robert – neu im Team

Coach 2019: Sebastian Buhl
Coach 2020: Ken Williams

Damen

Kramski Deutsche Golf Liga, Damen 2. Bundesliga Süd

Klassenerhalt gesichert

Die Saison 2019 brachte einige Veränderungen für die Eichenrieder Damen. Fabian Michelberger wurde Sebastians Buhls Nachfolger als neuer Damencoach und Isabel Jensch übernahm das Amt des Team-Captains von Patricia Heinlein.
Mit einem erfreulichen zweiten Platz am ersten Spieltag starteten die Damen in die Bundesligasaison 2019. Solide Drittplatzierungen an den folgenden drei Spieltagen sorgten dafür, dass das Saisonziel Klassenerhalt rechnerisch bereits vor dem letzten Spieltag erreicht war.
Ein bemerkenswerter Erfolg angesichts der Tatsache, dass das Team in dieser Saison meist in personell knapper Besetzung antrat. Das kleine, aber feine Team bildete dabei eine starke Front aus altbewährten Stammspielerinnen - viele von ihnen bereits von Kindesbeinen an Mitglieder in Eichenried. Frischen Wind brachte Jugendspielerin Amelie Vaubel in die Runde. Die erst 14-Jährige - ebenfalls ein Eichenrieder Eigengewächs - spielte in dieser Saison erstmals auch für die Damenmannschaft.
Im Herbst lag der Fokus auf Teambuilding, es ging gemeinsam auf die Wiesn, auf den Christkindlmarkt und nicht zuletzt zu einer heiteren Stadtrallye, bei der jede Spielerin eine kleine Rechercheaufgabe zu erfüllen hatte auf den Spuren der Münchner Stadtgeschichte.

Heimspieltag - Eichenrieds Damen im Uhrzeigersinn von vorn unten: Clara Götz, Anna Michel, Captain Isabel Jensch, Nathalie Irlbacher, Nina Rössler, Alexandra Lessing, Julia Gerlach, Marion Thalmeir.

Weibliche Verstärkung auch im Training

In der Saison 2020 übernimmt mit Katharina Böhm erstmals eine Frau die Rolle der Mannschaftstrainerin. Bevor sie ihre Teaching-Pro Ausbildung begann, spielte sie selbst ein Jahr für unsere Damenmannschaft. Mit viel Abwechslung im Indoor-Training, kleinen Hausaufgaben und gezieltem Fitnesstraining bereitete sie die Damen im Winter auf die kommende Saison vor.
Gut so, denn die Gruppe in der 2. Bundesliga Süd wird in diesem Jahr besonders knackig. Es gilt, sich gegen ehemalige Erstligisten, nämlich den Stuttgarter GC und GC am Reichwald, sowie Aufsteiger GC Olching und GLC Regensburg zu behaupten. Klassenerhalt lautet hier das Ziel.
Drei neue Spielerinnen verstärken 2020 das Eichenrieder Damenteam. Von neuen Gesichtern lässt sich jedoch nur teilweise sprechen. Österreicherin Marlene Resch spielt bereits seit 2017 in Eichenried und auch Maria Bertelsmann, die zum Studium aus der nordrhein-westfälischen Heimat nach München kam, war bereits einige Jahre in Eichenried Zweitmitglied. Ebenfalls für ihr Studium nach München verschlagen hat es Clara Scherm. Vom Frankfurter Golfclub kommend bringt sie echte Erstliga-Erfahrung mit.

Das Team 2020
Bertelsmann, Maria – neu im Team
Götz, Clara
Gerlach, Julia
Irlbacher, Nathalie
Jensch, Isabel – Captain
Lessing, Alexandra
Michel, Anna
Resch, Marlene – neu im Team
Scherm, Clara – neu im Team
Steinhard, Karolina
Thalmeir, Marion
Vaubel, Amelie

Coach 2019: Fabian Michelberger
Coach 2020: Katharina Böhm

Locker gruppiert um Coach Fabian Michelberger: v. l. n. r. Nathalie Irlbacher, Marion Thalmeir, Julia Gerlach, Amelie Vaubel und Isabel Jensch

Triple geglückt

AK 65 Damen: Zum dritten Mal Bayerische Meisterinnen!

Glücklich über den Meistertitel: v. l. n. r. Barbara Laistner, Heidi Grimm-Kund, Linda Diermeier, Renate Rebholz, Frauke Schleicher und Sophie Jäger in der Hocke.

Auch 2019 gingen wir hoch motiviert in die neue Saison mit dem Ziel, nach 2017 und 2018 den Bayerischen Meistertitel AK 65 Damen erneut zu gewinnen.
Da zwei neue Clubs (Iffeldorf und Strasslach) die 1. Liga erweiterten, war uns klar, dass es dieses Mal nicht mehr so einfach sein würde, den Titel zu behalten.

Zur 1. Liga A wurden Eichenried, Olching und Odelzhausen eingeteilt. In der Gruppe B spielten Strasslach, Starnberg, Bad Wiessee und Iffeldorf.
Am 1. Spieltag am 7. Mai 2109 in Eichenried konnten wir souverän unseren Heimvorteil mit 18 Schlägen Vorsprung nutzen und somit den ersten Grundstein für eine erfolgreiche Saison setzen.

Am 2. Spieltag am 25. Juni in Odelzhausen behielten wir weiterhin die Spitze, und dieses Mal sogar mit 25 Schlägen weniger als die Zweitplazierten aus Olching.
Für den 3. Spieltag am 16. Juli in Olching mussten wir uns somit keine Gedanken machen, da nach zwei ersten Plätzen klar war, dass - egal was passiert - wir uns für das Finale qualifiziert hatten. Obwohl unsere beste Spielerin Frauke nicht dabei war, erspielten wir uns erneut mit nur 11(!!) Schlägen Unterschied den ersten Platz und sahen mit freudiger Erwartung dem Finale entgegen.

Am 10. September fand dann das spannende Turnier statt – Lochwettspiele gegen die Strasslacher Damen, die in der Gruppe B den ersten Platz belegt hatten. Aufgestellt waren der Reihe nach Renate Rebholz, Frauke Schleicher, Heidi

Grimm-Kund und Linda Diermeier. Renate und Frauke konnten sich im Spiel durchsetzen, während Heidi leider ihr Spiel abgeben musste. Das bedeutete jedoch, dass nun alles an Linda lag. Sie musste ihr Spiel nur teilen, damit wir gewannen. Sollte sie verlieren, hätten wir ins Stechen mit ungewissem Ausgang gehen müssen.
Aber unsere Linda ließ uns nicht im Stich, bewahrte ihre Nerven, machte es spannend und teilte am 18. entscheidenden Loch das Spiel.
Somit brachten wir in Folge zum dritten Mal den „Bayerischen Meistertitel AK 65 Damen" nach Eichenried.

Insgesamt waren für die Spieltage Frauke Schleicher, Renate Rebholz, Heidi Grimm-Kund, Linda Diermeier, Sophie Jäger und Marlies Stojanovic eingesetzt worden.
Als Kapitän der Mannschaft danke ich nicht nur den oben genannten Spielerinnen für ihren Einsatz, sondern insbesondere auch den Ersatzspielerinnen und Caddies, die nicht nur die Schläger putzen, Längen messen, Schirm und Regenbekleidung bereit halten, Bunker rechen, Divots zurücksetzen und uns regelmäßig daran erinnern, etwas zu trinken, sondern auch mental für uns Spielerinnen wichtig sind. Ich danke Euch allen!!!

Bleibt neben unserem Erfolg nur noch zu erwähnen, dass wir tolle Spieltage und mit netten Mit- bzw. Gegenspielerinnen jede Menge Spaß erlebt hatten. Bei allen unseren Wettspielen stand dieser im Vordergrund.

Wir gratulieren auch den Strasslacherinnen zu ihrem 2. Platz und danken für den harmonischen und sportlichen Wettkampf.

Ansonsten freuen wir uns nun auf die neue Saison 2020, in der uns Evi Rath und Carmen Hausser unterstützen werden.

Renate Rebholz, Captain

Mannschaftsaufstellung 2020

Frauke Schleicher	HCP 4,7
Evi Rath	HCP 8,5
Renate Rebholz	HCP 9,8
Heidi Grimm-Kund	HCP 12,2
Carmen Hausser	HCP 12,4
Sophie Jäger	HCP 14,0
Linda Diermeier	HCP 14,6
Johanna Holdenrieder	HCP 14,7
Marlies Stojanovic	HCP 16,1
Barbara Laistner	HCP 16,7
Barbara Reiner	HCP 17,6
Ingrid Lüllau	HCP 17,6

Glücklich mit Pokal: v. l. n. r. Sophie Jäger, Heidi Grimm-Kund, Captain Renate Rebholz, hinten versteckt Barbara Laistner, Linda Diermeier.

Die siegreichen Eichenriederinnen rechts in Blau mit den zweitplatzierten Damen vom Münchener Golfclub.

Herren AK 50

Wieder Bayerischer Vizemeister!

Das Eichenrieder AK50 Herren-Team v. l. n. r.: Muck Fritsche, Wolfgang Thalmeir, Karl-Friedrich Löschhorn, Christian Gritsch, Robert Stangl, Clemens Fliegner, Bernd Glönkler, Wolfgang Michel, Captain Reiner Müller und Tomas Nydahl

Das Bayerische Finale 2019 war eine Wiederauflage des Finales 2018, Münchener Golfclub gegen Eichenried. Auch die Mannschaften unterschieden sich nur geringfügig gegenüber dem letzten Jahr. So kam bei einigen von uns, trotz der Favoritenrolle des MGC, der innere Wunsch nach einer Revanche für das 6:0 des letzten Jahres auf. Andererseits wussten wir, dass die Spieler des MGC in der Bayerischen Liga und bei der DMM durchweg zwischen zwei und sechs Schläge besser waren als wir. Leider reichte es am Ende doch nicht ganz, aber das Ergebnis war besser als ein Jahr zuvor. Hoffnung für die Zukunft!
Bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft gelang den Herren aus Garmisch der Aufstieg in die 1. Bundesliga. Wir lagen nur knapp dahinter. Somit ist auch hier unser Ziel für 2020 klar: Aufstieg!

Reiner Müller, Captain

Team 2020
Bernd Glönkler
Muck Fritsche
Clemens Fliegner
Karl-Friedrich Löschhorn
Wolfgang Michel
Reiner Müller - Captain
Tomas Nydal
Wolfgang Thalmeir
Robert Stangl
Dieter Wolany

Aufstieg in die 2. Bundesliga knapp verpasst

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft, Regionalliga Süd

Hinten v. l.: Karl-Friedrich Löschhorn, Wolfgang Michel, Muck Fritsche, Clemens Fliegner, Reiner Müller, Tomas Nydahl, Bernd Glönkler
Vorne v. l.: Wolfgang Thalmeir, Angelika Thalmeir (Caddy), Robert Stangl, Dieter Wolany, Bea Fritsche (Caddy)

Damen AK 30

1. Liga Gruppe A: Wir bleiben auch in 2020 erstklassig!

Fotocollage mit Teamspirit: kl. Foto links oben: Anja Pilgrim; Mitte v. l. n. r. oben Kathrin Brügger, Claudia Petersen, Captain Sabine Obermayr, unten Anne Mohs, Marion Donner; kl. Fotos rechts v. oben n. unten: Jutta Schippan, Nina Mack, Britta Fuhrmann-Krebs; kl. Foto links unten: Marion Donner, Anja Pilgrim, Sabine Obermayr, Anne Mohs

Alle Jahre wieder? Ja! Auch für die Saison 2019 hatten wir uns vorgenommen: Wir wollen in der 1. Liga bleiben! Geschafft! Mit Bad Abbach, Herzogenaurach und Olching in der 1. Liga Gruppe A sind wir auf vertraute Gesichter, Golfclubs und fast schon traditionell – sehr starke Spielerinnen getroffen.

1. Spieltag: holpriger Start. Auch die Tagesbestrunde unserer Neueinsteigerin Anne Mohs konnte uns nicht vor dem 4. Platz retten.

2. Spieltag: Es wurde besser, 3. Platz, mit einem hauchdünnen Vorsprung von zwei Schlägen erkämpft. Nina Mack, Jutta Schippan und Kathrin Brügger brachten unsere beste Tagesrunde rein.

3. Spieltag: Aufgabe gemeistert! Der 2. Platz mit gerade mal vier Schlägen Rückstand auf die Tagessiegerinnen aus Herzogenaurach ließ uns laut jubeln. Eine großartige Teamleistung mit klasse Runden aller Spielerinnen und erneut Anne Mohs mit unserer besten Runde.

4. Spieltag, Heimspiel in Eichenried: Eine tolle Teamleistung mit unserer Tagesbesten Marion Donner half uns, den Heimvorteil zu nutzen. Damit stand nach einer wieder mal unglaublich spannenden Saison fest: Die Eichenrieder AK 30 Damen bleiben auch in 2020 weiterhin erstklassig!

2020 heißen unsere Gruppenteilnehmer Münchener GC, Herzogenaurach und Olching. Wow: Bayerische Meister, Bayerische Vizemeister und Deutsche Meister der vergangenen Jahre – es lebe die Herausforderung.

Sabine Obermayr, Captain

Team 2020
Kathrin Brügger
Marion Donner
Britta Fuhrmann-Krebs
Nina Mack
Anne Mohs
Sabine Obermayr, Captain
Claudia Petersen
Anja Pilgrim
Eva Rothe
Jutta Schippan
Jacqueline Schreiber
Marion Thalmeir

Eichenrieder Mädchen Vize-Meisterinnen!

Bayerische Mannschaftsmeisterschaften AK 16 Mädchen

Wir gratulieren herzlich der Eichenrieder Mädchen-Mannschaft AK 16 zu ihrer Silbermedaille bei den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften am 6./7. Juli im GC Augsburg! Dabei war Mama Kirsten Jinks, die hier erzählt, wie es den Mädchen auf dem sehr hügeligen Platz gegangen ist. Als zusätzliche „Hürden" erwiesen sich noch Sonne und Hitze am Freitag und am 1. Wettspieltag sowie viele Mücken und Bremsen. Aber der Platz war insgesamt sehr gepflegt mit anspruchsvollsten Pinpositions, die manchmal den Ball auch wieder vom Grün rollen ließen.

- 1. Wettspieltag = Klassischer Vierer in der Aufstellung Maxima Kofler/Fiona Rassl und Amelie Vaubel/Mara Jinks.
- 1. Spieltag: Eichenried mit zwei Schlägen hinter dem Münchener GC und dem GC Valley auf dem geteilten 3. Platz
- 2. Wettspieltag = Zählspiel: verheerende Wettervorhersage mit Starkregen und vielen Gewitterzellen. Der BGV ließ die Teilnehmerinnen erst eine Stunde verzögert auf den Platz gehen.
- Perfekt wurde das Teilnehmerfeld auf eine mögliche Spielunterbrechung wegen Gewitter vorbereitet und mit den wichtigsten Infos in Papierform versehen.
- Und dann trat genau dieser Fall ein - und vier Mädchen-Flights mussten die Schutzhütten aufsuchen. Nach einer halbstündigen Unterbrechung dann Entwarnung, so dass die letzten sechs Löcher noch ausgespielt werden konnten.
- Unser wichtigstes Mädchen auf dem Platz während des Turniers war Marie Bleicher, die an beiden Wettspieltagen wertvoller Caddy von Fiona und Maxi war. Wir danken ihr hier unendlich.

Trainer Sebastian Buhl coachte die Mädels zum Vize-Meistertitel: v. l. n. r.: Maxima Kofler, Marie Bleicher, Mara Jinks, Fiona Rassl und Amelie Vaubel.

Eichenrieder Girls mit toller Leistung auf Platz 11

DMM AK 16 Mädchen

Teamfoto mit Betreuerin und Kapitänin: Maxima Kofler, Fiona Rassl, Alexandra Rassl, Mara Jinks, Amelie Vaubel, Kirsten Jinks, Marie Bleicher

Zahlreiche Single-Handicapperinnen deutscher Golfclubs ließen die Eichenrieder Mädchen bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der AK 16 hinter sich und erreichten mit einer tollen Team-Leistung den 11. Platz. An den Start im Golfclub Münster-Tinnen ging am 14./15. September 2019 die von den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften bewährte Aufstellung mit Amelie Vaubel (Hcp 8,3), Fiona Rassl (Hcp 12,6), Maxima Kofler (Hcp 16,1), Mara Jinks (Hcp 21,0) und Marie Bleicher.
Als Kapitänin begleitete Mama Kirsten Jinks die Mädchen. Sie berichtet: „Das Team startete gutgelaunt am Donnerstag in Richtung Münster, wobei das eine oder andere Mädchen die Hin- und Rückfahrt noch für Hausaufgaben und Lernen nutzte. Ein großes Dankeschön auch an Alexandra Rassl, die sich geduldig als zusätzliche Begleiterin und Fahrerin angeboten hatte – keine Selbstverständlichkeit für berufstätige Mütter.
Der Golfplatz in Münster erinnerte mich mit den breiten, relativ baumlosen Fairways und dem dünnen Rough sehr an die Anfangszeit des GC München Eichenried – und das, obwohl er schon seit 25 Jahren existiert.
An den beiden Spieltagen schien die Sonne ohne Unterlass und bot hervorragende Bedingungen für gute Scores. Nach dem Klassischen Vierer am Samstag (Team 1 Amelie mit Mara und Team 2 Fiona mit Maxima, Marie Caddy) folgte ein kurzer Bummel durch die herrliche Altstadt von Münster.
Am Sonntag fanden die entscheidenden Einzel statt. Als Kapitänin der Mädchen bin ich sehr, sehr stolz auf zwei Handicap-Unterspielungen und zwei Scores, die nur um einen Schlag am Schonbereich vorbeischrammten. Eine grundsolide Leistung eines harmonisch agierenden Teams. Und die sehr wichtige und geschätzte mentale Unterstützung lieferte erneut Marie, die mit ihrer immer fröhlichen Art beruhigend und unterstützend agierte. Am Ende schafften die Eichenrieder Mädchen den 11. Platz. Bravo, weiter so Ihr Mädchen!"

6 Eichenrieder „Young Guns“ schlugen sich wacker

Süddeutsche Meisterschaften AK10 und AK12, GC Waldegg-Wiggensbach, 28./29. 9. 2019

Bereits die Qualifikation für die Süddeutschen Meisterschaften der AK 10 und AK 12 ist ein Erfolg, denn nur die jeweils 15 besten Mädchen und Jungen aus dem Bayerischen und Baden-Württembergischen Golfverband qualifizieren sich. Sechs Eichenrieder „Young Guns“ reisten am kühlen Wochenende 27. bis 29. September ins Allgäu, wo auf dem sehr hügeligen Golfplatz Waldegg-Wiggensbach gespielt wurde. Er ist der höchstgelegene Platz Deutschlands – inkl. höchstgelegenem Abschlag auf 1.011 Metern!

Bei sehr starker Konkurrenz, u. a. aus den Clubs wie Münchener Golfclub, GC Olching, GC St. Leon Rot, meisterten die Eichenrieder Nachwuchsgolfer die ungewohnten Umstände mit Bravour.

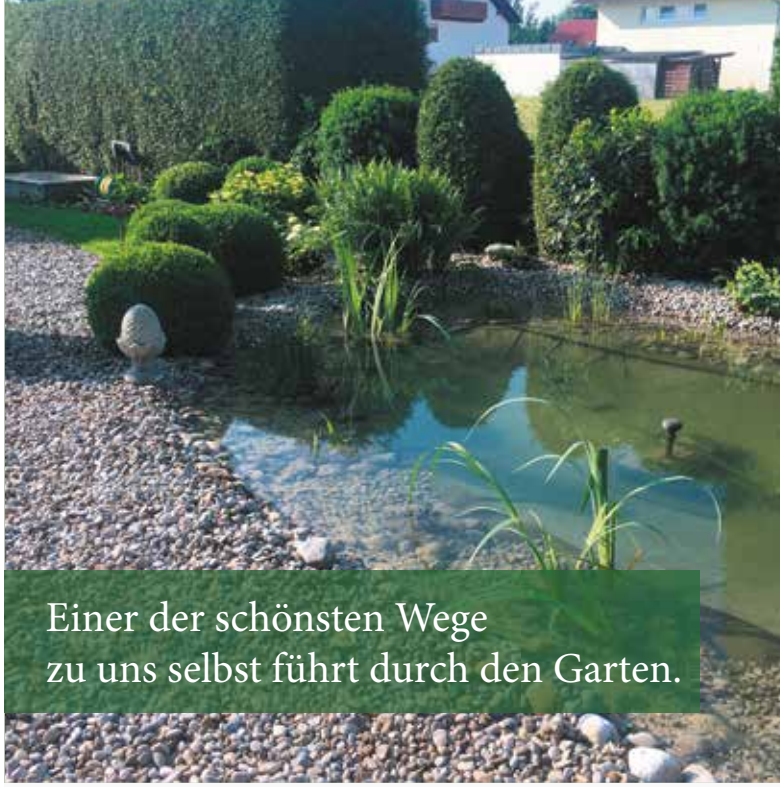
AK 10 männlich
Platz 7 Luis Hoyler
Platz 12 Fabian Buhl
Platz 18 Henry Liebwein

AK 12 männlich
Platz 15 Michael Mayer

AK 10 weiblich
Platz 14 Alicia Davis

AK 12 weiblich
Platz 19 Hannah-Lea Dürr

Sechs Eichenrieder Nachwuchs-Golferinnen und -Golfer trotzten Wind, Wetter und Schräglagen bei den Süddeutschen Meisterschaften. V. l. n. r. oben Henry Liebwein, Michael Mayer, Fabian Buhl, Luis Hoyler; unten Hannah-Lea Dürr, links, und Alicia Davis.



philipp hagspiel
GARTENGESTALTUNG & PFLEGE

- Wege- und Terrassenbau
- Rasenpflege, Rasenanlagen
- Holzbaustoffe im Garten incl. Einbau
- Baumfällungen und Baumpflege
- Gehölzschnitt, Strauchschnitt
- Pflanzung von Gehölzen und Stauden
- Teichanlagen, Bachläufe
- Natursteinmauern, Einbauen von Kleinsteinpflaster
- Anlagenpflege
- Dekorationen für Veranstaltungen
- Montage von Weidezäunen
- Dauerpflege von Privatgärten und Wohnanlagen
- Bepflanzung von Dachterrassen und Balkonen

BERATUNG + PLANUNG + AUSFÜHRUNG

Philipp Hagspiel • Wiesenstr. 18 • 85452 Moosinning
Tel: 08123/45 52 • Fax: 08123/45 84
Mobil: 0173/860 49 94
Email: info@gartenkun.st
Mehr Info: www.gartenkun.st

Ihr kompetenter Partner
bei allen Gartenfragen

Damen AK 50

2. Bayerische Liga (BGL)

Ziel des Wiederaufstiegs knapp verpasst

Einen Punkt Vorsprung hatte das Eichenrieder AK 50-Damen-Team nach den ersten drei Spieltagen im GC Valley, im GC Mangfalltal und im Münchener GC. Der Heimspieltag am 3. August musste die Entscheidung bringen. Am Ende war das Glück leider nicht mit den Eichenriederinnen!

Captain Ute Häring berichtet: „Wir wussten, dass es galt, am Heimspieltag am 3. August ein besseres Ergebnis als Valley zu erzielen. Natürlich war auch den Spielerinnen von Valley bewusst, dass sie mit einem Sieg in Eichenried Punktegleichstand erzielen konnten. Kein Wunder, dass sie mit einer Topbesetzung in Eichenried erschienen. Dem konnten wir trotz unseres Heimvorteils zu wenig entgegensetzten: Eichenried landete an diesem Tag nur auf dem zweiten Platz, der Punktestand zwischen Valley und uns war damit ausgeglichen. Aufgrund des besseren Ergebnisses über CR ging das Rennen um Platz 1 zu Gunsten der Damen aus Valley aus, die sich damit den Aufstieg in die erste Bayerisch Golf Liga sicherten. Wir mussten traurig feststellen, dass wir nun eine weitere Saison in der zweiten Liga bleiben... Folgende Spielerinnen waren an Ligaspielen im Einsatz: Gaby Schuster, Evi Rath, Renate Rebholz, Eva Markert, Daniela Schellinger, Carmen Hausser, Kirsten Jinks, Kornelia Hagenbucher, Iris Kretz-Stienen und Ute Häring."

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Regionalliga Süd

Zum letzten Mal fanden die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften, DMM, in der alten Form statt. Im Zuge der Angleichung der Turniersysteme in der Saison 2021 gibt es im „Übergangsjahr" 2020 in der AK 50 männlich und weiblich eine DMM lediglich in der 1. Bundesliga.
Schade, denn das Eichenrieder Team, bestehend aus Gaby Schuster, Evi Rath, Renate Rebholz, Daniela Schellinger und Ute Häring, erspielte sich im GC Donaueschingen Ende August 2019 in einem anspruchsvollen Mitbewerberinnen-Feld einen Platz, der den Verbleib in der Regionalliga Süd sicherte.

„Für 2020 nehmen wir uns einmal mehr vor, die Rückkehr in die erste Bayerische Liga AK 50 Damen zu schaffen. Wir haben ein super Team und freuen uns schon alle auf das Miteinander in der neuen Saison", sagt Captain Ute Häring.

Das Team 2020
Hagenbucher, Kornelia
Häring, Ute – Captain
Hausser, Carmen
Jinks, Kirsten
Kretz-Stienen, Iris
Markert, Eva
Rath, Evi
Rebholz, Renate
Schellinger, Daniela
Schmitt, Birgit
Schuster, Gaby

Eine gute Meisterschaftsleistung zeigten die Eichenrieder AK 50-Damen bei der DMM in Donaueschingen. Oben v. l. n. r. Gaby Schuster, Daniela Schellinger, Evi Rath; unten Renate Rebholz, links, und Captain Ute Häring

Die Damen AK vor dem Eichenrieder Clubhaus: v. l. n. r. Kornelia Hagenbucher, Evi Rath, Kirsten Jinks, Gaby Schuster, Ute Häring, Dr. Eva Markert

Herren AK 30

Auf geht`s eine Liga höher!

Team 1, 2. Liga
Wiederaufstieg in die 1. Liga angepeilt!
Nach den sehr erfolgreichen Jahren 2010 bis 2017 mit insgesamt sechs Titeln zum Bayerischen Mannschaftsmeister, konnten die altersbedingten Abgänge in die AK 50 nicht kompensiert werden und führten in 2019 zum Abstieg in die 2. Liga. Nun streben wir in 2020 den Wiederaufstieg an.
Alexander Koller, Captain

Team 2, 3. Liga
Wieder vorne mitmischen!
Mit einer sehr guten und soliden Mannschaftsleistung haben wir uns in der Saison 2019 einen souveränen 2. Platz in unserer Gruppe erspielt. Das Ziel für 2020 ist, wieder ganz vorne um den Aufstieg mitzumischen!
Philipp Hagspiel, Captain

Team 2020 – Alle AK 30 Herren
Andreas Anzer, Dirk Bethge, Josef Biller, Florian Bußjäger, Marcel Engelhardt, Herbert Forster, Philipp Friedrich, Dr. Harald Grössing, Philipp Hagspiel, Alexander Koller, Rainer Kreifels, Florian Landgraf, Jens Lappoehn, John Reidel, Lucas Ritschl, Felix Schirl, Roland Schreiber, Bernd Wagner, Stefan Weißschädel, Dominik Witschel

Herren AK 65

3. Liga

Platz 2 für die Eichenrieder

Die Gegner: Münchener GC, Dachau und Erding-Grünbach
Allgemein: „Nach unserem Abstieg letztes Jahr starteten wir in der 3. Liga und waren das Team mit dem höchsten Handicap-Durchschnitt“, sagt Captain Jakob Niggl.
1. Spieltag im Münchener GC: Heimsieg des MGC. Hervorragender 2. Platz für Eichenried, Reiner Müller hat mit einer 80 die zweitbeste Runde des Tages gespielt.
2. Spieltag Dachau: Sieger Eichenried. Freundlicherweise hat Dachau mit uns den Spielplatz getauscht, da direkt nach den BMW International Open unser Platz für Senioren zu schwer gewesen wäre. Reiner mit 80 und Jakob mit 82 hatten die besten Runden. Übernahme der Tabellenführung in unserer Gruppe.
3. Spieltag dahoam: Sieger MGC. Trotz profunder Platzkenntnisse waren wir theoretisch zwar schlaggleich mit Dachau, aufgrund des schlechteren Streichresultats aber praktisch nur Dritte im Gesamtklassement und sind in der Tabelle auf den 2. Platz gerutscht. Reiner hat mit 87 wieder die zweitbeste Runde gespielt, aber wir anderen waren leider nicht so gut.
4.Spieltag Erding: Sieger Erding. Die bislang abgeschlagenen Erdinger haben ihren Heimvorteil voll genutzt. Jakob hatte mit einer 78 die beste Runde des Tages, aber es reichte nur zum 3. Platz. Abgeschlagen diesmal der MGC, und so wurde es in der Abschlusstabelle richtig eng.

Fazit: Nach den vier Spieltagen waren wir punktgleich mit dem Münchener GC, hatten aber nach 16 gespielten Runden insgesamt vier Schläge mehr gebraucht. Trotzdem ein voller Erfolg.

Jakob Niggl, Captain

Einige der AK 65-Herren von l. n. r.: Reiner Müller, Captain Jakob Niggl, Kurt Kreibich, Andreas Diermeier, Günter Erber und Rudi Rath

Team 2020
Diermeier, Andreas
Erber, Günter
Hauck, Otto
Kefal, Hasan
Kreibich, Kurt
Mair, Erhard
Müller, Reiner
Murabe, Shoichi
Niggl, Jakob - Captain
Rath, Rudi
Schellinger, Christian
Skapetze, Peter
Wandelt, Gert

Premiere und Brutto-Sieg Klasse D für Eichenrieder

Internationale Bayerische Meisterschaften der Golfer/innen mit Behinderung, 14./15. 9. 2019 im GC Abenberg

Ins Fernsehen hat Mark Schindhelm es noch nicht geschafft. Hier sah man in der BR-Sendung „Blickpunkt Sport“ Jennifer Sräga, die Gesamtsiegerin der Internationalen Bayerischen Meisterschaften der Golfer/innen mit Behinderung. Die fanden am 14./15. September im GC Abenberg statt – und der Eichenrieder Mark Schindhelm hat erstmals erfolgreich mitgespielt. Er gewann mit Handicap 36,0 das Brutto in der Klasse D. Die Meisterin Jennifer Sräga vom GC Augsburg ist kleinwüchsig; sie spielt Handicap 4,6 und war bereits Vize-Europameisterin. Mark Schindhelm spielt nach einem Unfall nur mit der linken Hand Golf. Seine Geschichte kann man im „Fairway Magazin 2019“ auf den Seiten 62 bis 64 nachlesen. Über seine Erfahrungen bei seinem ersten Turnier mit anderen behinderten Golfer/innen hat er uns den folgenden Bericht geschickt.

Mit dem Rollstuhl, mit Beinprothese oder nur mit einer Hand golfen

„Die Atmosphäre war super unter den Mitspielern/innen. Der Austragungsort war der wunderschöne GC Abenberg. Wir hatten zwei sehr schöne Tage und herrliches Wetter. Da ich keine Zeit hatte, eine Übungsrunde am Vortag zu spielen, war es für mich am ersten Tag an jedem Loch eine kleine Überraschung wie ich das Loch spielen sollte. Jeder von uns hatte eine/n Betreuer/in, die uns unterstützen und helfen sollten, wenn wir Hilfe benötigten.

Am ersten Tag waren wir nur zu zweit im Flight. Mein Flightpartner saß im Rollstuhl, und es war sehr interessant zu sehen wie er so mit Leichtigkeit Golf spielen konnte. Natürlich hatte er auch seine Schwierigkeiten. Wenn z. B. sein Ball im Bunker am Rand liegen blieb. konnte er mit seinem Spezialrollstuhl nicht nah genug an den Ball heranfahren, weil am Rand des Bunkers durch das viele Rechen mehr Sand lag als in der Mitte und er einfach stecken blieb. Waldgebiete sind nicht möglich oder auch temporär trockengelegte Teiche durch den dicken Matsch.

Mark schlug sich wacker auf dem Platz und war voll Bewunderung für seinen Mitspieler im Spezialrollstuhl.

Mark Schindhelm freute sich riesig über seine erste Medaille.

Safety-Schläge aus dem Wald

Am zweiten Tag war ich im Dreier-Flight. Der gleiche Rollstuhlfahrer vom ersten Tag und noch ein Teilnehmer mit einer Beinprothese. Mein Kurzspiel war ein Auf und Ab; das Einzige was konstant war, waren meine langen Driverschläge und die langen Schläge an sich. Ein paar von meinen langen Schlägen habe ich allerdings auch nicht voll und sauber erwischt. Leider waren einige Fairways schmal und mit vielen Bäumen rechts und links versehen (kleine Wälder), so dass ich öfter mal in den Wald musste. Aber ich konnte mich immer durch einen schönen Schlag, manchmal nur durch einen Safety-Schlag, aus diesen Situationen befreien.

Am Ende des zweiten Tages war mein Fazit, dass ich zwar an einigen Löchern gut gespielt hatte, aber für meinen Ehrgeiz nicht gut genug. Umso mehr war ich überrascht, freudig und positiv überrascht, als BGV-Vizepräsident Dr. Werner Proebstl, der selbst mitspielte, meinen Namen als Bruttosieger in der Vorgabenklasse D (Hcp. 30,6 bis 54,0) nannte und ich dann meine allererste Medaille umgelegt bekam. Das ist der richtige Ansporn für das nächste Jahr, um durch mehr Training und vor allem ein verbessertes Kurzspiel nächstes Jahr höhere Ziele zu erreichen.“

„Bei Regen spiele ich besonders gut!“

Allianz Lucky33 im Golfclub München Eichenried

Sophie Bleicher, Mitte bei den Mädchen, und Pascal Fromm, Mitte bei den Jungen, vertraten beim Finale in St. Leon Rot die Eichenrieder Farben. Die Eichenriederin Chiara Aumann, rechts neben der Gewinnerin Sophie, wurde Zweite. Benno Woitschätzke, links neben Pascal, Dritter bei den Jungen. Allianz-Generalvertreter Marcus Ziegert, rechts, freut sich über den gelungenen Turniertag.

Auch bei sehr, sehr schlechten Witterungsbedingungen ist der Name Programm: Lucky33! „Die Kinder waren wirklich großartig“, sagt Turnierveranstalter Marcus Ziegert, Inhaber der Münchner Allianz-Agentur Ziegert. „Bei Dauerregen und fünf Grad Außentemperatur haben sie 18 Löcher trotz widriger Bedingungen gespielt.“ Einer der Teilnehmer, keine zwölf Jahre alt, meinte sogar: „Bei Regen spiele ich besonders gut“.

Die beiden Gewinner, die mit einem Elternteil zum zweitägigen Finale in St. Leon Rot am 12./13. Oktober eingeladen werden, sind: Sophie Bleicher, Hcp. 36, und Shawn-Pascal Fromm, Hcp. 24,4. Die jeweils drei Erstplatzierten haben außerdem ein Golfbag gewonnen.

Bei der „Eltern-Kind Putting Challenge“ wurde ein Loch als „Eichenried Himalaya Grün“ gesteckt. Das erwies sich als eine fast unlösbare, aber spannende Aufgabe.

Hintergrund-Infos zur Jugendturnierserie Allianz Lucky33

Seit 2009 gibt es diese Jugendturnierserie im Netto-Turnierformat für junge Golfer bis maximal 18 Jahre, das die Chancen junger Talente auf eine hoffnungsvolle Zukunft im Golfsport im großen Stil erhöhen soll. Initiator ist der Golfclub St. Leon Rot, wo alljährlich im Herbst auch das Finale stattfindet, Titelsponsor ist die Allianz.

Die Teilnehmerzahl pro Turnier ist gemäß dem Namen auf jeweils maximal 33 Kinder und Jugendliche begrenzt: 33 „Glückliche“ erhalten die Chance, gemeinsam einen tollen Turniertag mit viel Spaß zu erleben und attraktive Preise zu gewinnen. Den Kindern soll durch ein professionelles Rahmenprogramm mit vielen coolen Startgeschenken wie Poloshirts, Caps, Bag-Tags, Ballmarkern, Lucky33 Logobällen etc. und tollen Preisen ein so besonderes Erlebnis geschaffen werden, dass die Motivation, den Golfsport in Zukunft noch intensiver zu betreiben, gefördert wird. Als reines Netto-Jugendturnier erhalten alle Kinder, gemessen an ihrem Handicap die gleichen Siegchancen und – mit etwas Glück – die Eintrittskarte für die nächste Turnierebene: Pro Clubevent qualifizieren sich drei Teilnehmer für die nächsthöhere Hürde der Serie.

Termin 2020
Samstag, 16. Mai.
Infos: www.lucky33.de

Der Eichenrieder Pascal Fromm war begeistert vom Finale in St. Leon Rot: „Es war ein tolles Event!“

Wenn man einen Partner hat, auf den man sich verlassen kann. Einer, der immer die richtigen Tipps gibt und da ist, wenn man ihn braucht.

Der Finanzpartner des Golfclub Eichenried wünscht Ihnen viel Erfolg auf dem Green.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Erding - Dorfen

Luis Hoyler

Putting-Vize

Stolzer Putt-Vize-Regionalchampion mit neuem Golfbag: Luis Hoyler, unverkennbar mit seinem Markenzeichen, der Schiebermütze.

Beim Regionalfinale Süd der bundesweiten Caledonia Deutsche Puttliga by Vice Golf auf unserer Nachbaranlage Open.9 konnte der Eichenrieder Jugendspieler Luis Hoyler, 10 Jahre alt, am 18. August einen tollen Erfolg verbuchen: Der Handicap 15,3-Spieler wurde mit 35 Putts (-1) Zweiter im Stechen um den zweiten Platz hinter dem Tagessieger Bernhard Lindner vom GC Bad Abbach. Luis, der Sohn von Eichenrieds Damen-Captain Karin Hoyler, gewann ein Golfbag und eine Daunenjacke der neuen Fire & Ice-Kollektion von Bogner. Zum Trainieren hat er es übrigens nicht weit: Die Familie wohnt in Eichenried, so dass Luis mit dem Fahrrad in den Golfclub fahren kann, wo er gern und in den Ferien fast täglich übt. „Er steht oft stundenlang am Puttinggrün", sagt seine Mutter.

Die vom Team der Golfzeitschrift GOLF TIME seit 2013 ausgerichtete Putt-Turnierserie geht in „2er Flights" über 36 Löcher auf dem Puttinggrün. Danach erfolgt ein Cut. Nur die 16 Besten gehen in die Finalrunde über 18 Löcher. Hier benötigte Luis 35 Putts, spielte also -1. Der Sieger des Regionalfinales Süd brauchte 33 Putts (-3).

Jamie Liebwein

Nettosieger im BGV-Mini-Team-Cup-Finale

Eichenrieds Nachwuchs ist top! Fast 100 Nachwuchsspieler/innen gingen beim Finale des Bayerischen Mini Team Cups am 9. September 2019 auf Eichenrieds Nachbaranlage Open.9 an den Start. Die Einzel-Nettowertung dieser Talentiade entschied der Eichenrieder Jamie Liebwein mit 41 Punkten für sich! Altes Handicap 28,0, neues 25,6.
Im Brutto erreichte Fabian Buhl mit dem 4. Platz die beste Wertung für den Golfclub München Eichenried. Altes Handicap 15,5, neues 14,9.

Im Team-Wettbewerb gingen 19 Teams an den Start. Das Eichenrieder Team 1 erspielte sich in der Bruttowertung den zweiten Platz. Team 1 wurde vertreten durch Fabian Buhl, Michael Mayer, Luis Hoyler und Valentin Stienen. Das Team Eichenried 3 mit Jamie und Henry Liebwein, Manuel Schmidt und Felix Dietz erzielte den 4. Rang. Herzliche Gratulation an alle!

Stolzer Nettosieger: Jamie Liebwein

INDIVIDUELLES SPRACHTRAINING.

IHR SPEZIALIST FÜR EINZELKURSE UND KLEINGRUPPEN.

„Englisch & Golf"-Programme – ab Frühjahr 2020.
Wir sind Spezialisten für Fach- und Führungskräfte.
Trainings auch für Privatpersonen und Jugendliche.
Alle Kurse auch online.
Alle Trainer sind Native Speaker.
Wir sind ISO-zertifiziert.
Uns gibt es seit 28 Jahren.

Wir beraten Sie gerne!
info@pet-sprachen.de – Telefon 089 200 620 90

PET-Sprachen GmbH
Paul Bacon
Baaderstr. 3 am Isartor | München

www.pet-sprachen.de

Das Wetter war besser als die App-Prognosen!

Die Captains Andreas Diermeier und Barbara Laistner ziehen nach einem Jahr Bilanz

Unser Tandem hat prima funktioniert“, sagt Senioren Captain Andreas Diermeier rückblickend auf das Jahr 2019, dem ersten gemeinsamen Captain-Jahr zusammen mit Barbara Laistner. „Wir haben uns gegenseitig unterstützt, entlastet und inspiriert.“ Das Ehrenamt sei überhaupt keine Belastung. „Wir beide machen das sehr gern. Wir empfinden es als Ansporn, einen Beitrag zu leisten für die Gemeinschaft der Seniorengolfer. Es ist eine Bereicherung für uns, immer wieder ein Event, etwas Besonderes zu organisieren. Es macht uns viel Spaß und wir hoffen, den übrigen Turnier-TeilnehmerInnen auch!“ 2019 haben die beiden insgesamt neun Turniere organisiert mit 501 Teilnehmern.

Auch die Zusammenarbeit mit dem Club lobt das Captain-Duo sehr: „Es hat immer alles sehr gut geklappt, sowohl mit dem Clubsekretariat als auch in der Organisation durch die Sportverantwortliche Vera Rebetge. Eichenrieds Wirt Uli Sauer hat uns sehr gut bewirtet. Unsere Mitglieder und Gäste waren voll des Lobes. Die Stimmung war entsprechend gut.“ Das Feedback der Mitglieder und der Gäste war durchweg positiv. „Der Golfclub München Eichenried genießt sehr hohes Ansehen und wird von allen Clubs sehr geschätzt.“

Nur eine Sache drückt den Captains aufs Gemüt: „Wir haben die dringende Bitte an die Senioren, sich nicht so stark von den Wetter-Apps beeinflussen zu lassen. Es war ein bisschen schade, dass einige wegen schlechter Wetter-Prognosen ihre Turnierteilnahme auch kurzfristig abgesagt haben. „Tatsächlich war das Wetter generell immer besser als vorhergesagt!“

Großer Dank an die Sponsoren

„Unser großer Dank gilt unseren engagierten Sponsoren. So sponsert das Ehepaar Werner und Agnes Rygol schon seit Jahren sehr großzügig unser Sommerfest. Der Allianz Agentur von Marcus Ziegert danken wir ebenso wie unserem Mitglied Eduard Eckrodt und Callaway, Sepp Roggermaier, der Firma Airtruck von Peter Doden und unserem Fotografen Joe Petrus, der eine tolle Reise nach Marrakesch für unsere Tombola gestiftet hat.“ Danke auch an unsere „Gelegenheitssponsoren“, die immer mal wieder ein Fass Bier oder ein paar Träger alkoholfreies Weißbier spendiert haben.

Die hochwertigen Preise motivieren alle Golfer und Golferinnen. Übrigens stets zu 18-Loch-Turnieren. „Unsere angebotenen 9-Loch-Wertungen wurden von den Senioren erstaunlicherweise gar nicht angenommen.“ Dank der treuen Sponsoren stimmt auch das Budget. Ein wichtiger Sponsor war das Alpin Hotel Zell am See, zu dem vom 17. bis 19. Juni 2020 nun der Seniorenausflug führt. „Da habe ich auf dem Weg dorthin zehn Startzeiten in Eichenheim bei Kitzbühel gebucht; einen Tag spielen wir den schönen Golfplatz Zell am See, am Abreisetag sind wir im GC Urslautal Saalfelden“, freut sich Andi Diermeier.

Reise-Sponsoren gibt es auch in der Saison 2020. So wird das Freundschaftsturnier mit dem GC Erding-Grünbach am 7. Mai im Rahmen des Kärnten Golf Cups ausgetragen und vom Holiday Inn Villach gesponsert. Den Bruttosiegern winkt eine Einladung nach Villach zum Kärnten Golf Cup-Finale.

Zum Schluss noch ein Wunsch an unseren „Senioren-Nachwuchs“: „Erfreulich wäre es, wenn sich die jungen Senioren ab dem 50. Lebensjahr an unseren Turnieren beteiligen würden. Wir freuen uns sehr über Neuzugänge und auf gesellige Runden!“

In der laufenden Saison werden die Senioren regelmäßig per E-Mail über anstehende Events informiert.

Termine 2020

- 07. 05. Freundschaftsturnier mit GC Erding-Grünbach powered by Holiday Inn Villach
- 28.05. Freundschaftsspiel im GC Eschenried mit GC Eschenried
- 10. 06. Freundschaftsturnier mit GC Bad Wörishofen und mit GC Starnberg
- 17. - 19.06. Ausflug nach Zell am See
- 23.07. Freundschaftsturnier mit GC Olching und mit GC Wörthsee
- 15.08. Sommerfest
- 25.08. Freundschaftsturnier im GC Starnberg mit GC Bad Wörishofen und GC Starnberg
- 23.09. Oktoberfestturnier
- 30.09. Freundschaftsturnier im GC Bad Wörishofen mit Bad Wörishofen und GC Starnberg
- 07.10. Abgolfen
- 08.10. Eschenrieder Wanderpokal im GC Wörthsee

Wiesn-Stimmung mit Hendl & (alkoholfreiem) Bier

Oktoberfest-Freundschaftsturnier der Senioren mit GC Starnberg und GC Bad Wörishofen

Zum Oktoberfest-Freundschaftsturnier der Senioren blieben die Teilnehmer resistent gegen ungünstige Wetter-App-Prognosen: So gingen am 25. September 2019 gingen insgesamt 74 Teilnehmer bei leicht bewölktem Himmel an den Start: 21 aus Starnberg, 24 aus Bad Wörishofen und 29 Eichenrieder.

Passend zur Wiesn gab es als Teegeschenke Lebkuchenherzen, kleine Snacks und Getränke für die Runde. Als Welcome back kredenzte Wirt Uli Sauer Obazd`n, Griebenschmalz, Radieserl und frische Brezn. Monika Schiele sponserte alkoholfreies Weißbier – und natürlich gab es auch ein Fass Oktoberfest-Bier.
Zum gemeinsamen Abendessen wurden knusprige, saftige Wiesnhendl mit Kartoffelsalat und Gurkensalat serviert. Gerade richtig für die Oktoberfest-Stimmung im Clubhaus!

Mit Reise-Sponsor Joe Petrus nach Marrakech

Bei der Siegerehrung zeigte sich wieder einmal die überragende Spielstärke der Eichenrieder. Da nur ein Birdie gespielt wurde, konnte sich der Gewinner des Birdiepools über sagenhafte 162 Euro freuen.

Der Höhepunkt des Abends aber war eine spontane Sonderverlosung von Fotograf Joe Petrus, der zusammen mit seinem Partner Golf Guide Tours eine einwöchige Reise nach Marakkech mit einem direkten Lufthansa-Linienflug von Frankfurt aus im Wert von 1.440 Euro verloste. Die glückliche Gewinnerin Dr. Ingrid Lüllau durfte ins 5-Sterne-Hotel Kenzi Menara Palace zur Golf Trophy vom 16. bis 23. November. Ein komplettes Verwöhnpaket mit drei Greenfees und vielem mehr inklusive!

Termin 2020
Mittwoch, 23. September

Die Senioren-Captains Barbara Laistner und Andi Diermeier freuten sich über die gute Stimmung.

Kornelia Hagenbucher kam wie viele Damen im schönen Dirndl.

Was gibt es beim Oktoberfest-Turnier für Preise? Natürlich Bier!

Ein knuspriges Wiesn-Hendl durfte als abendliche Stärkung nicht fehlen.

Dr. Ingrid Lüllau freute sich, im November ins sonnige Marrakech fliegen zu dürfen.

Auf geht`s zur Wiesn! Nein, natürlich strahlen hier die Sieger in schicker Tracht.

Jugendliche Service-Offensive

Senioren-Sommerfest

Was für eine schöne Idee: Elf Eichenrieder Jugendliche halfen den Senioren beim Gelingen ihres Sommerfests am 10. August 2019. Sie fuhren mit dem Getränkeservice-Cart über den Platz, begrüßten alle nach der Runde mit Süßigkeiten, putzten die Schläger, organisierten einen Putt-Wettbewerb (Sieger Jakob Niggl) und bedienten die knapp 70 Teilnehmer beim Welcome Back.
Die Golferinnen und Golfer wurden nicht nur von den Jugendlichen verwöhnt, sondern auch von Uli Sauers Gastronomie: Brotzeit-Büffet mit hausgemachten Wurstwaren sowie Kaffee und Kuchen am Nachmittag, abends ein reichhaltiges Grill- und Nachspeisen-Büffet. Dazu gab es Musik von Charly Thomas am Keyboard und Otto Laistner an der Trompete.

Die Senioren-Captains Andreas Diermeier und Barbara Laistner dankten Sportsekretärin Vera Rebetge mit einem großen Blumenstrauß für ihr außergewöhnliches Engagement. Die Turnierausschreibung hat sie sogar noch aus dem Krankenbett betreut! Großer Dank auch an die Sponsoren, allen voran Agnes und Werner Rygol, die attraktive Gourmet-Körbe von Dallmayer als Peise gestiftet hatten. Auch bei der Scorekarten-Tombola gab es schöne Preise, dazu eine Verlosung eines Aufenthalts im Abama Resort auf Teneriffa.

Einen zweiten Blumenstrauß bekam Barbara Laistner von Präsident Karl-Friedrich Löschhorn, der sein erstes Senioren-Golfturnier mitgespielt hat. Viel Freude auf allen Seiten, auch über die schönen Fotos von Eichenrieds fleißigem Fotografen Joe Petrus.

Termin 2020
Samstag, 15. August, Mariä Himmelfahrt

Willkommener Schlägerputz-Service von Mathias Rassl, Leon Doden und Luis Hoyler, v. l. n. r..

Präsidenten-Sieger-Flight: v. l. n. r. Geschäftsführer Wolfgang Michel, Bruttosieger Eduard Eckrodt, Beiratsvorsitzender Reiner Müller und Präsident Karl-Friedrich Löschhorn

Die Jugendlichen Manuel Schmidt, Henry Liebwein und Fabian Buhl organisierten nach der Runde einen Putt-Wettbewerb. Hier versucht sich Klaus Denkl.

Blumen für die Damen: Linda Diermeier, Barbara Laistner und Agnes Rygol, umrahmt von Präsident Karl-Friedrich Löschhorn, links, und Senioren-Captain Andi Diermeier.

Viel Spaß hatten die Ehepaare Werner & Murkel Elsässer und Jutta & Helmut Herz.

Netto A-Sieger v. l. n. r.: Kurt Kreibich, 3., Wolfgang Thalmeir, 2., und Markus Fauerbach, Gewinner, der sein Handicap auf 7,9 verbesserte.

Netto B-Sieger v. l. n. r.: Andreas Schmidt, Sieger, Dr. Christian Schellinger, 2., und Josef Kerscher

Netto C-Sieger v. l. n. r.: Martha Koller, Siegerin, Agnes Rygol, 2., und Norbert Kropsch

Sorgte für Stimmung: Trompeter Otto Laistner

Captain-Flight v. l. n. r.: Andreas Diermeier, Gerdi Müller, Kurt Kreibich und Peter Doden

Süßes zum Welcome Back offerierten die Eichenrieder Jugendlichen Marlon Fauerbach und Jamie Liebwein den Senioren.

Bruttosieger beim Abschlag: Eduard Eckrodt, Handicap 2,1.

Eigene Ladies-Golfbälle von Callaway!

Spielgruppe Ladies

Die Ladies Captains Silvia „Rose“ Hellmann (links) und Karin Hoyler

Zahlreiche Turniere und Treffen krönten die Golfsaison der Eichenrieder Damen. Der eintägige Damenausflug ging nach Wittelsbach und begeisterte viele Damen. Bei dieser herrlichen Parklandschaft war es ein Vergnügen, den Tag dort zu verbringen.

Die jährliche Weihnachtsfeier fand traditionell in der Innenstadt von München statt. Karin und Silvia hatten auch ein passendes Weihnachtsgeschenk für alle Damen parat. Es gab eigens gedruckte Callaway-Golfbälle mit dem Golfclub Emblem von Eichenried und einer pinkfarbenen Aufschrift „LADIES“. So ist die Vorfreude groß, in die Saison 2020 zu starten und eigene Damen-Golfbälle zu spielen.

Sehr gut werden die Treffen angenommen, die über die Damen-WhatsApp Gruppe terminiert werden. Die Ladies Captains melden circa eine Woche vorher das Treffen an. Jeder kann vorbeikommen und 9 beziehungsweise 18 Loch wählen. Der letzte Schwung ins Clubhaus kommt auch immer gut an und sorgt für einen anregenden Austausch.

Für die Golfsaison 2020 sind darüber hinaus Whats-App-Gruppen-Treffen zu einer „After Work Runde“ vorgesehen. Es ist geplant, die gemeinsame Golfrunde zu einem späteren Zeitpunkt, wie zum Beispiel um 18.00 Uhr, zu beginnen. So soll es auch berufstätigen Damen möglich sein, gesellig in der Gruppe zu spielen.

Ganz besonderer Dank gilt unseren vielen Sponsoren, speziell möchten wir unsere Hauptsponsoren erwähnen: Unternehmer Tobias Felsner, Malermeister aus Ismaning, Elisabeth Esterl mit ihrer Golfmode und das GOP Varieté München. Für die Saison 2020 haben wir bereits die Zusage unserer bestehenden Sponsoren!

Die Ladies Captains Karin und Rose freuen sich auf eine tolle Saison 2020.

Anmeldung zur WhatsApp-Gruppe
Kontakt über Rose (Silvia Hellmann)
Mobil 0171/ 6263 725
silvia.hellmann@gmail.com

Damenturniere 2020

- 11.05. Tagesausflug in den Chiemgau
- 14.05. Damen Freundschaftsturnier „Triple E“ Elisabeth Esterl Challenge & Elixseri Seren
- 26.05. Damentag
- 05.06. Damentag
- 07.07. Damen Freundschaftsturnier im GC Beuerberg
- 12.07. Early Morning Turnier „Malermeister Felsner / ProWin Cup“ & Iatitai – Beauty Body Balance
- 16.07. Damentag offen, Freundinnentreff im GC Elkofen
- 17.09. Oktoberfest Turnier mit dem GC Egmating „Lisl Esterl Cup“
- 01.10. Damentag
- 28.10. Damen Abgolfen „Ronnefeldt Turnier“
- 04.11. Damentag

„Hilscher‘s Draditions Goifturnia“

Das besonders bayerische Golfturnier – für einen guten Zweck

Warum nicht das Schöne mit dem Wichtigen und einen urig-bayerischen Golftag mit der Unterstützung von Kindern verbinden? Mit unserem „Hilscher’s Draditions Goifturnia“ am 13. September 2020 wollen wir genau dies tun. Kai Pierre Thieß, Geschäftsführer von Juwelier Hilscher, weckt die Vorfreude.

Was erwartet uns beim „Hilscher‘s Draditions Goifturnia“?

Kai Pierre Thieß: Wir veranstalten das Turnier jetzt schon seit einigen Jahren. Es ist inzwischen ein Klassiker im GC München Eichenried. Und wer uns kennt, der weiß, dass wir immer viel Spaß haben und traditionell etwas Gutes tun.

Kann jeder teilnehmen und welches Format wird gespielt?

Kai Pierre Thieß: Gespielt wird in diesem Jahr ein Scramble, traditionell in bayerischer Tracht - in Dirndl und Lederhose. Gesammelt wird für die „Cura Placida Stiftung“, die sich für die sanfte Heilung krebskranker Kinder engagiert. Deren Arbeit ist mir so wichtig, dass ich die Stiftungsziele als Executive Director unterstütze. Auch in diesem Jahr gibt es unser ebenfalls schon traditionelles Charity-Roulette der Spielbank Garmisch-Partenkirchen sowie verschiedene urige Überraschungen auf dem Green. Es sind hochwertige Preise zu gewinnen. Ich freue mich, wenn alle Teilnehmer eine gute Zeit verbringen und mit einem richtig guten Gefühl nach Hause gehen.

Wird es auch ein unterhaltsames Rahmenprogramm geben?

Kai Pierre Thieß: Allerdings! Wir schicken niemanden hungrig auf die Runde, denn der Tag beginnt mit einem zünftigen Weißwurst-Frühstück. Auf dem Putting Green erwarten die Teilnehmer die Pros der Golfersworld mit ein paar Herausforderungen. Und natürlich gibt es eine griabige Halfway sowie ein gemütliches Welcome-Home. Dann heißt es „Rien ne va plus“ am Roulette-Tisch für den guten Zweck. Nach dieser Entspannungszeit beginnt unser Abendprogramm mit dem Dinner und der Preisverleihung. Ich bin sehr glücklich, dass es mir gelungen ist, die beliebte Traumschiff-Sängerin Sarah Laux zu gewinnen. Sie wird uns mit Evergreens von Shirley Bassey bis Zarah Leander in eine andere Zeit singen.

Termin 2020
Sonntag, 13. September

Beim letzten Golfturnier von Juwelier Hilscher hieß das Motto „Bayern vs. Schotten“. Geschäftsführer Kai Pierre Thieß war wie immer stilecht bayerisch-schottisch gewandet und begrüßte viel Prominenz. So pflanzte Giulia Siegel mit Manfred Hilscher einen Birnbaum, und auf dem Gruppenfoto neben Kai Pierre ist der spätere Bachelor zu erkennen: Sebastian Preuss, Kickbox-Weltmeister.

Motto „Weiß trifft Grün“

Eichenried Classics

Traditionell ist die Woche nach den BMW International Open „Old Course-Woche“, d. h. es wird der Meisterschaftsplatz so gespielt wie beim Profi-Turnier. Dabei erfahren die Golfer/Innen auch hautnah, wie schwer der Platz sein kann: hohes Rough, eng gemähte Fairways, pfeilschnelle neue Grüns.
Erstmals stand das Finale der Woche am 29. Juni 2019 unter einem Kleidungsmotto, nämlich „Weiß trifft Grün“. Eichenrieds engagierte Sportsekretärin Vera Rebetge hatte auch die Preise entsprechend dem Turniermotto besorgt: weiße Schalen mit grünem Obst und Grünem Veltliner, weißer Ice-Sekt für Nearest to the Pin und Longest Drive. Hier einige schöne Impressionen, eingefangen von Joe Petrus.

Weiß trifft Grün – und glückliche Golferinnen und Golfer

Sieger-Flight: A-Klasse-Siegerin Isabel Jensch mit Max Christian Axhausen, Bruttosiegerin Nathalie Irlbacher und Marlene Resch, 2. der Klasse A

Bei Hitze ist weiße Kleidung wunderbar.

Bruttosieger Tomas Nydahl

Ein Golftag zum Niederlegen

Wassertrinken muss sein: Sportsekretärin Vera Rebetge kümmert sich um das Wohlergehen von Präsident Karl-Friedrich Löschhorn.

Weiß-grüne Preise passend zum Motto

Grüne Servietten auf weißem Tisch

Bruttosiegerin Nathalie Irlbacher und Präsident Karl-Friedrich Löschhorn

Bruttosieger mit Geschäftsführer: Tomas Nydahl, Wolfgang Michel und Nathalie Irlbacher

ENSINGER IST SPORT

Marcel Schneider
Player European Tour

Ensinger
Die Erfrischung deines Lebens

DZ Daniel Zorzi
• Bauwerksabdichtung
• Betonsanierung
• Kernbohrungen

Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen am Bau erfordern umfassendes Know-how - bei der Planung wie bei der Umsetzung.

Im Bereich der **Bauwerksabdichtung** unterstützen planen und führen wir für Sie aus: Abdichtung Tiefgaragen und Keller, Rissinjektion, Schleierinjektion, Mauerwerksinjektion, Beschichtung, Fugensanierung, Betoninstandsetzung, Betonsanierung, Kernbohrungen.

Wir begleiten Sie während der gesamten Umsetzungsphase.
Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

DZ Daniel Zorzi

DZ Abdichtung Daniel Zorzi
Buchenstraße 25 • 84174 Viecht
Tel. 08709/269255 • Fax 08709/269255 • Mobil 0173/6813113
info@dz-abdichtung.de • www.dz-abdichtung.de

Ein herzliches Willkommen allen Neu-Mitgliedern

Welcome-Turnier

Ein Tag in Eichenried ist wie Urlaub“, sagte Neu-Kommanditist Dr. Florian Harder zufrieden nach einer entspannt-kommunikativen 9-Loch-Runde in seinem Heimatclub. Seine Frau Ruth, Neu-Golferin, hatte sich ebenfalls getraut, beim Welcome-Turnier am sonnigen 1. Mai 2019 mitzuspielen und kam im Texas Scramble-Flight mit Jugendreferentin Vera Vaubel gleich auf den dritten Platz. Auch die beiden Kinder tobten zufrieden herum. „So soll es sein“, lobte Geschäftsführer Wolfgang Michel. „Eichenried ist ein lebendiger Beweis für den Familiensport Golf.“ Zudem hatte Familie Harder gleich eine befreundete Münchner Familie aus der Nachbarschaft mitüberzeugt, im GC München Eichenried Mitglied zu werden.

Traditionell werden die Neu-Mitglieder zum Welcome-Turnier am Anfang der Saison eingeladen und gehen zusammen mit „Alt-Mitgliedern“ auf die Runde. Integration at its best. Erstmals unterstützte Wolfgang Michel die 10 Vierer-Flights außerdem noch an der C 1 beim Putten – und zeigte, wie man mit den neuen, schnellen, welligen Grüns umgeht.

Noch besser machte es nur Sportreferent Alexander Koller mit einem „Monsterputt“ von 15 Metern zum Birdie. Das brachte seinem Flight schließlich den zweiten Platz. Sieger wurde der Flight von Finanzbeirat Toon Bouten, der mit zwei Platzreife-Spielern und einem Handicap 54-Spieler auf die Runde gegangen war.

Aber Sieg und Platzierung waren eigentlich unwichtig. Wichtig waren das Kennenlernen, der Austausch, die Freude am Spiel und über den Platz, der sehr gut in die neue Saison gestartet ist. Nach Erdbeerbowle und einer zünftigen Brotzeit erwartete die Neu-Kommanditisten noch eine besondere Überraschung: Jeder bekam von Wolfgang Michel und Präsident Karl-Friedrich Löschhorn eine mit Namen gravierte Plakette mit dem Logo des GC München Eichenried überreicht. Ein sichtbares Zeichen am Bag, das so mancher sicher mit Stolz tragen wird, um deutlich zu zeigen: Ich bin ein Eichenrieder – und das ist wunderbar!

Termin 2020
Samstag, 12. September, 9 Loch + Kurzplatz

Verwöhnprogramm vom Feinsten

Golfersworld Trophy

Schon das Tee-Geschenk verblüffte: Eine Nachfüll-Wasserflasche mit dem Hinweis, dass an drei Stationen Zitronen-, Grapefruit- oder Orangen-Wasser nachfüllbar ist. Motto: Wir fördern nicht nur Artenvielfalt, wir vermeiden auch Müll, vor allem Plastik. So nachhaltig und voller Verwöhn-Aroma dann auch der weitere Verlauf der ersten Golfersworld-Trophy: Halfway-Hütte mit exotischem Blumenschmuck, frischem Super-Food und Kaffeebar, zwischendurch Coconut-Likör oder Mauritius-Rum in der mit historischen Golfbildern geschmückten Blitzschutzhütte, am Clubhaus Cocktailbar und DJ – den Teilnehmern der 1. Golfersworld-Trophy am 14. Juli 2019 wurde ein wunderschöner Tag bereitet.

Zu verdanken war das außergewöhnliche Rahmenprogramm der weiblichen Handschrift von Valerie Glönkler und ihrer Partnerin, die damit ihre frisch gegründete Agentur auf das Beste präsentierten. Nach einem Putt-Turnier ging das Verwöhnen vom Feinsten weiter bei einem kulinarisch wie optisch gleichermaßen verführerischen Ayurveda-Büffet von Wirt Uli Sauer. Zum Dessert zauberte Alexa von Harder einen Patisserie-Tisch voller Macarons rund um eine zweistöckige Logo-Torte.

Selbstverständlich gehörten auch großzügige Preise für die Gewinner zu diesem Turniertag par excellence – u. a. Gutscheine für Fittings, Golfstunden oder Einkaufsfreuden bei Golfersworld. Patrick Wolferstätters Tochter Viktoria zog zudem noch einige glückliche Tombola-Gewinner. Hauptpreis war eine Reise nach Mauritius zur 26. Beachcomber Golf Trophy 2020, die Eichenrieds Mitglied Elisabeth Sulzenbacher gesponsert hat. Auch vom Golfersworld-Reisepartner Golf extra kamen Preise, ebenso von Orno Design u. v. a.

Bruttosieger Thomas Rosenmüller, der sensationelle 6 unter gespielt hatte, bedankte sich denn auch für einen herausragenden Turniertag, den alle rundherum genossen hatten.

Termin 2020
Freitag, 31. Juli, Golfersworld & Novethos

Thomas Rosenmüller, 2. v. l., gewann das Brutto mit einer Runde von 6 unter! Gratulation von Wolfgang Michel, links, Golfersworld-Mitarbeiter Tobias Weinbacher und Patrick Wolferstätter.

Golfersworld-Geschäftsführer Patrick Wolferstätter freute sich über eine gelungene Turnier-Premiere

Karolina Steinhard servierte charmant die leckere Halfway

Valerie Glönkler sorgte für das geschmackvolle Rahmenprogramm.

365 TAGE
SOMMERGARANTIE!

GENIESSEN SIE KARIBISCHES FEELING AN BORD DES
HOTEL VICTORY THERME ERDING

TAGUNGSHOTEL & EVENTLOCATION
AN DER GRÖSSTEN THERME DER WELT

HOTEL VICTORY
2 Restaurants + 1 Bar
6 verschiedene Themenzimmer
Direkter Zugang zur Therme Erding

THERME ERDING
Größte Therme der Welt
Weltgrößte Saunalandschaft
Europas größte Rutschenlandschaft

HOTEL VICTORY THERME ERDING GmbH
Thermenallee 1a • D-85435 Erding
Tel.: +49 8122 / 550 35 50
www.victory-hotel.de • reservierung@victory-hotel.de

Wiesn-Herzen, Popcorn-Bar und Golf für den guten Zweck

Novethos Turnier

Herrliches Wetter empfing die Golfer zum Novethos-Turnier, aber bis zum Ende schafften es nur acht 2er Scramble-Paare. Dann kam kurz, aber heftig ein Gewitter….

Oktoberfest-Zeit: Wiesn-Herzen sorgten für gute Laune bei den Golfer/innen.

Auch Brezn erinnerten in Eichenried an die Oktoberfest-Zeit. Zur Stärkung waren sie dank der üppigen Verpflegung nicht nötig.

Popcorn-Knalle aus Berlin zeigte, wie unterschiedlich Popcorn schmecken kann.

Novethos-Chef Bernd Glönkler macht nicht nur auf dem Golfplatz eine gute Figur.

Wirt Uli Sauer mit seinem Gastro-Team, das sich an diesem Abend selbst übertroffen hat.

Wenn man als Turnierteilnehmer/in noch vor dem ersten Abschlag mit einem üppigen Grill-Büffet verwöhnt wird, dann weiß man, dass die Turnierveranstalter sich etwas ganz Besonderes für diesen Tag überlegt haben. So war es beim 2. Novethos-Golfturnier am 27. September 2019, das Bettina und Bernd Glönkler als 2er Scramble auf dem Old Course zu Gunsten der Nicolaidis YoungWings-Stiftung* organisiert haben.

Novethos Financial Partners ist langjähriger und einer der wichtigsten Sponsor-Partner des Golfclubs München Eichenried. Ohne Bernd Glönkler, damals im Beirat, hätte es das wegweisende Sportkonzept ebenso wenig gegeben wie den Umbau des Clubhauses. Der Macher im besten Sinne des Wortes war zuletzt Motor für Golfersworld, Eichenrieds neuen ProShop mit Fitting Center uvm. Bettina Glönkler organisiert seit Jahren mit viel Herzblut die großen YoungWings-Golfturniere mit Fußballer Thomas Müller als Botschafter. Tochter Valerie Glönkler trat jüngst in ihre Fußstapfen, als sie als Event-Managerin mit ihrer Firma Glr Lab das Golfersworld-Turnier liebevoll ausstattete.

Zu den großen und kleinen Aufmerksamkeiten, die ein gelungenes Turnier ausmachen, gehörten in diesem Fall Welcome-Wiesn-Herzen, die als Deko überall „herzig“ baumelten, eine Popcorn-Bar von Popcorn Knalle Berlin, ein Barista und eine Cocktailbar von Call-a-Cocktail, deren Kreationen schon an die letzten Löcher gebracht wurden (Alkohol am Golfschläger!) sowie DJ Paul, der auf der Terrasse einheizte.

Aufmerksame Helfer fuhren emsig auf der Runde von Flight zu Flight, um die Golfer mit Mini-Burgern, kleinen Quiches und Getränken zu versorgen. „Bella figura“ hieß es bei einem Abschlag, an dem ein Fotograf wartete: Der Schwung jedes Mitspielers wurde von Deufel Golf mit der Kamera per Schnellschuss aufgenommen. Überraschung am Abend: Ein Daumenkino für jeden!

Auf der C 1 war Präzision gefragt, denn es hieß „Beat the Pro“ gegen Golfersworld-Pro Fabian Michelberger zu Gunsten der Nicolaidis YoungWings Stiftung. Insgesamt konnten Bernd und Bettina Glönkler Martina Münch-Nicolaidis einen Scheck über 2.500 Euro überreichen!

Bruttosieger Tomas Nydahl mit seinem Partner Dr. Peter Merkle, links Novethos-Chef Bernd Glönkler, rechts Eichenrieds Geschäftsführer Wolfgang Michel

Überrascht nahm Dr. Martin Fritz von Golf extra-Chef Ergül Altinova, rechts, seinen Reise-Gewinn entgegen; links Bernd Glönkler.

Martina Münch-Nicolaidis freute sich über einen Scheck für ihre Nicolaidis-YoungWings-Stiftung, die trauernde Kinder unterstützt.

Die stets herzliche Bettina Glönkler hatte großen Anteil am Gelingen des Verwöhn-Turniers.

Der Barista von Call-a-Cocktail verwöhnte die Gäste mit Espresso & Co.

DJ Paul sorgte für Stimmung auf der Terrasse

Am Abend übertraf sich Wirt Uli Sauer mit seinem „Neo"-Team selbst: Das Büffet war einer Sterne-Küche würdig! Ob edles Vorspeisen-Büffet, köstlicher Rehrücken oder Lachs mit Safransauce, Ayurveda-Reis oder Schupfnudeln – alles war vom Feinsten. Zum Abschluss gab es süße und auch optisch hinreißende Köstlichkeiten aus der Patisserie von Alexa von Harder.

Schließlich verloste noch Ergül Altinova, Chef von Golf Extra, der extra aus Heidelberg angereist war, per Scorekarten-Ziehung eine Reise für zwei Personen in das Gloria Hotel im türkischen Golfer-Paradies Belek inkl. Flug, sieben Übernachtungen und vier Greenfees! Der Gewinner war ein anderer wichtiger Eichenrieder Sponsor-Partner: Dr. Martin Fritz, Fürst Fugger Privatbank, mit seiner Frau Dr. Ines Fritz, freute sich über diese unerwartete Urlaubsmöglichkeit. Und der Golfclub München Eichenried freut sich über solche großzügigen Förderer! Herzlichen Dank!

Termin 2020
Freitag, 31. Juli, Golfersworld & Novethos
Fotos von www.deufel.de

Über die Nicolaidis YoungWings Stiftung

Seit über 21 Jahren steht die Nicolaidis YoungWings Stiftung jungen trauernden Familien zur Seite. Mit ihren Hilfsangeboten bietet die bundesweite Anlaufstelle trauernden Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bis zum Alter von 49 Jahren vielfältige Möglichkeiten, sich mit der Trauer und dem Verlust auseinanderzusetzen. Über die Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen steht die Stiftung als professionelle Partnerin an der Seite junger Trauernder und setzt sich auf gesellschaftlicher Ebene für deren Bedürfnisse ein. 24 Stunden am Tag, an 7 Tagen in der Woche, können sich trauernde Kinder und Jugendliche über die Onlineberatungsstelle YoungWings Hilfe holen und sich anonym mit anderen Jugendlichen austauschen. Weitere Informationen unter www.nicolaidis-youngwings.de.

Seit vielen Jahren unterstützen Bernd und Bettina Glönkler die Stiftung sowohl persönlich als auch mit ihrer Vermögensberatung Novethos, u. a. mit dem jährlichen Christbaumschlagen auf Gut Rauchenberg und der Veranstaltung von Benefiz-Turnieren. www.novethos.de

Ein ganz besonderer Bierflaschen-Putt-Parcours

Der langjährige Jugendwart Tibor Dahms mit der ebenso langjährigen Clubstütze Hille Mayr, die Ende 2019 in Pension gegangen ist, Chiara und Dunja Aumann (v. r. n. l.)

Mini-Golf für den Nachwuchs mit Pro Fabian Michelberger (in der Hocke)

Schnittstelle und Verpflegungshütte B 1 von oben

Präsidenten-Flight: v. l. n. r. Karl-Friedrich Löschhorn, Barbara Weber, Christian Gritsch und „Pro“ Felix Jacobsson

Nettogewinner-Flight: v. l. n. r. Josef Heinz, Mara und Kirsten Jinks, Josef Maximilian Heinz

Die Eltern hatten für eine üppige Halfway-Verpflegung gesorgt.

College-Spieler und Herrenteam-Stütze Thomas Rosenmüller begrüßt Sponsor Kai Pierre Thieß und Igor Weber

Ein Fest für die ganze Familie!

Fördervereinsturnier

Wir fördern Jugend – die Jugend fördert die Natur

Bereits zum siebten Mal hat der Förderverein Golf Eichenried zum ProAm zu Gunsten der Jugend eingeladen. 88 Teilnehmer nahmen an diesem Familienfest am 30. Mai 2019 teil.
Im Format des ProAm spielt immer ein Kind oder Jugendlicher als Pro im Team mit drei Erwachsenen. An der A6 gab es eine besondere Aktion: „Miet-the-Pro“, eine augenzwinkernde Anlehnung an die bekannten „Beat-the-Pro“-Wettbewerbe. Nathalie Irlbacher, Gero und Moritz Lammel und Leon Bader boten hier ihr Können an. Sie alle stammen aus der Eichenrieder Jugend und verstärken inzwischen die Damen- und Herrenmannschaft. Deren Schläge wurden an die Teilnehmer sehr charmant verkauft durch AK16 Spieler Patrick Irlbacher. Man konnte einen Abschlag kaufen oder gleich für die gesamte Bahn einen fünften Spieler. Die großartige Bilanz: zehn Birdies, sieben Eagles und die stolze Summe von 940 Euro für die Jugendkasse.

„Himalaya Grün“-Spiele für die Väter

Zum Halfway gab es wieder Hausgemachtes von den engagierten Eltern. Christiane Pippereit, Petra Doden und Iris Kretz-Stienen bewirteten hier sehr herzlich die Gäste. Passend zum Vatertag hatte sich Geschäftsführer Wolfgang Michel lustige Spiele nur für Väter am neuen Himalaya-Grün ausgedacht („Himalaya Grün“ ist ein 9 Loch Putting Kurs – in Anlehnung an „Himalaya Golf“ in St. Andrews). Und für alle anderen gab es einen Flohmarkt und einen Minigolf-Wettbewerb. Spaß für alle und zusätzliche 500 Euro in die Jugendkasse. Gewinner des Vatertags-Wettbewerbes war Dr. Bernd Markert. Er darf nun bei Jochen Schweizer das Body-Flying ausprobieren.

Auch musikalische Talente

Uli Sauer und die Neo-Gastro-Crew servierten passend zum Anlass des Familienfests ein leckeres Grillbüffet. Musikalisch untermalt wurde die Veranstaltung von AK18 Spieler Moritz Stienen am Schlagzeug und dessen Freund Simon am Klavier. Chiara Aumann, zarte elf Jahre alt, und der 15-jährige Jonas Pippereit, beide fesch in Tracht gekleidet, hielten eine beindruckende Dankesrede.

Patenschaften für Obstbäume und ein Bienenvolk

„Wir fördern Jugend – die Jugend fördert die Natur“, so erklärte Fördervereinsvorstand Ingolf Jensch die Philosophie der Veranstaltung in Anlehnung an das Konzept des Golfclubs zum Schutz und zur Förderung der Artenvielfalt. Und deshalb gab es nur werthaltige und nachhaltige Preise zu gewinnen.

Vatertags-Olympiade! Barbara Weber, Geschäftsführer Wolfgang Michel und Fördervereinsvorstand Ingolf Jensch mit den Preisen, u. a. Eichenrieder Honig

Eine engagierte Golf-Familie: Robert und Alexandra Rassl flankieren ihre Kinder Matthias und Fiona.

Die Bruttosieger freuten sich über wunderbare Schmuckstücke von Juwelier Hilscher, und jeweils fünf Nettoteams erhielten eine Baumpatenschaft und dazugehörige Birnen- bzw. Zwetschgenbäume. Der Förderverein möchte damit eine Aktion starten, bei der nach und nach ein eigener Förderverein-Hain auf dem Golfplatz entsteht. Der Hauptpreis ist bei diesem ProAm traditionell auch ein Nettopreis und ging in diesem Jahr an Kirsten und Mara Jinks mit Josef und

Josef Maximilian Heinz. Sie werden als erste Paten eines Bienenvolkes für ein Jahr mit eigenem Honig beschenkt!

Nun zwei Frauen im Fördervereinsvorstand

Zum Ausklang der gelungenen Veranstaltung bedankte sich Geschäftsführer Wolfgang Michel für die unermüdliche Arbeit des Fördervereins. Dabei im Besonderen bei Sepp Roggermaier, der nach neun Jahren im Vorstand des Fördereins aufhört. Die Jugend verdankt ihm maßgeblich ihren Teambus und vieles mehr. Seine Nachfolgerin ist Petra Doden, Mutter des 13-jährigen Leon.

Termine 2020

- ***Welt-Bienentag am 20. Mai und BGV-Bienen-Turnier-Woche 18.-24. Mai***
- ***Fördervereinsturnier Donnerstag, Christi Himmelfahrt, 21. Mai***
- ***Welt-Bienentag-Turnier am Samstag, 23. Mai, Der Bayerische Golfverband freut sich sehr, dass der Bayerische Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz Thorsten Glauber die Schirmherrschaft für die Turnier-Woche übernommen hat.***

Fotos: Joe Petrus

Claudia Lammel glücklich über so viele glückliche Gesichter bei „ihrem“ Fördervereinsturnier.

Jonas Pippereit, 15, und Chiara Aumann, 11, hielten die Dankesrede der Fördervereinskinder an die Erwachsenen

Sepp Roggermaier wurde von Geschäftsführer Wolfgang Michel verabschiedet; Claudia Lammel, Petra Doden und Ingolf Jensch bilden den damenverstärkten Fördervereinsvorstand (v. l. n. r.)

Clubsekretärin Vera Rebetge freute sich über den Blumendank von Geschäftsführer Wolfgang Michel.

Geschäftsführer Wolfgang Michel bedankte sich bei Sponsor Kai Pierre Thieß für sein Engagement; daneben Chiara Aumann, versteckt dahinter Wirt Uli Sauer

Vatertags-Olympiasieger Dr. Bernd Markert, Mitte, mit Wolfgang Michel und Claudia Lammel

Hier noch weiterer Dank von Claudia Lammel, Hauptorganisatorin des Tags:

- Kai Pierre Thieß, Geschäftsführer von Juwelier Hilscher, hat ganz unkompliziert noch den Bruttopreis gesponsert, als er hörte, dass mir noch ein Preis fehlte.
- Gerolsteiner hat uns wieder sehr großzügig mit Wasser und Softdrinks ausgestattet.
- Die Familie Bader hat die Schläger für den Flohmarkt zur Verfügung gestellt.
- Kathi Böhm hat uns einen tollen Parcours für den Minigolf-Wettbewerb aufgebaut.
- Familie Heinz beschenkte die Teilnehmer mit Trinkflaschen
- Die Golfersworld gab das Teegeschenk aus: Ein Check.the.bag-Gutschein von Clubfitter Jean Marc Grüner.
- Der Vorstand des Fördervereins übernimmt die Kosten für Bier, Wein und die Bäume der Nettosieger.
- Der Golfclub hat sämtliche Kinder des Golfclubs eingeladen.

TV- und Sportstars golfen für den Naturschutz

TOP Magazin Trophy

Herausgeberin Fedra Sayegh (rechts) lud 72 Golfer zugunsten des Naturschutz-Projektes „Waldschule“ der BayWa-Stiftung in den Golfclub München Eichenried ein.

Michael Roll (u. a. Tatort, Traumschiff), exzellenter Golfer mit Handicap 13, und Elmar Wepper, Hcp. 16, halfen u. a. neben Langlauf-Legende Tobias Angerer, Sven Ottke, Ex-Ski-Ass Michael Gerg, Bayern-„Bulle“ Franz Roth und Sybille Beckenbauer bei der 16. TOP Trophy von Münchens PR-Lady Fedra Sayegh am 9. August 2019 im Golfclub München Eichenried mit, zugunsten des Münchner Schulprojektes „Waldschule“ der BayWa-Stiftung über 20.000 Euro zu sammeln.

Michael Roll, mit seiner Tabaluga-Stiftung zugunsten traumarisierter Kinder selbst Turnierveranstalter: „Kein anderer Sport generiert so viel gute Gelder für sinnvolle Engagements und für Bedürftige wie der Golfsport.“

Und Elmar Wepper weiß: „Jetzt beginnt auch endlich die breite Öffentlichkeit so langsam zu kapieren, dass Golfplätze Grün-Oasen sind, in denen Flora und Fauna besonders geschützt werden, und dass die Golfer vor allem mit Charity-Turnieren zusätzlich sehr viel Gutes für diejenigen tun, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.“

Termin 2020
Freitag, 14. August

Schauspieler beim Golfen: Michael Roll und Elmar Wepper waren neben vielen Sportstars die prominenten Teilnehmer der 16. TOP-Trophy in Eichenried.

Sport- und TV-Prominenz golfte bei der 16. TOP-Trophy in Eichenried für das Naturschutz-Projekt „Waldschule“: v. l. n. r. Bulle Roth, Turnierleiter Conny Konzack, BR-Moderatorin Marianne Kreuzer, Sybille Beckenbauer, Elmar Wepper, Michael Roll, Biathlon-Experte Herbert Fritzenwenger, Ex-Ski-Ass Michaela Gerg, Langlauf-Legende Tobias Angerer und Ex-Boxstar Sven Ottke.

HOTEL ★★★ ERBER FISCHERHÄUSER Ismaning

Unser Golferspecial für Sie

In direkter Nachbarschaft zum Golfclub München Eichenried erwarten Sie im Hotel Erber modern und komfortabel eingerichtete Zimmer. In unserem Restaurant genießen Sie bayerisch regionale Schmankerl.

Wir wünschen Ihnen ein gutes Spiel und einen schönen Aufenthalt!

Adresse: Freisinger Straße 83,
85737 Fischerhäuser/Ismaning

Wir sind die Profis für Ihre Ansprüche.

FRÜHLINGSHAFT...

RAUMAUSSTATTUNG NOTHAFT GmbH

FABELHAFT – WOHNHAFT

| Bodenbeläge | Parkett | Vorhänge | Sonnenschutz | Farben | Tapeten | Polsterei | 50 Jahre Meisterbetrieb |

Eigene Näh- und Polsterwerkstatt!

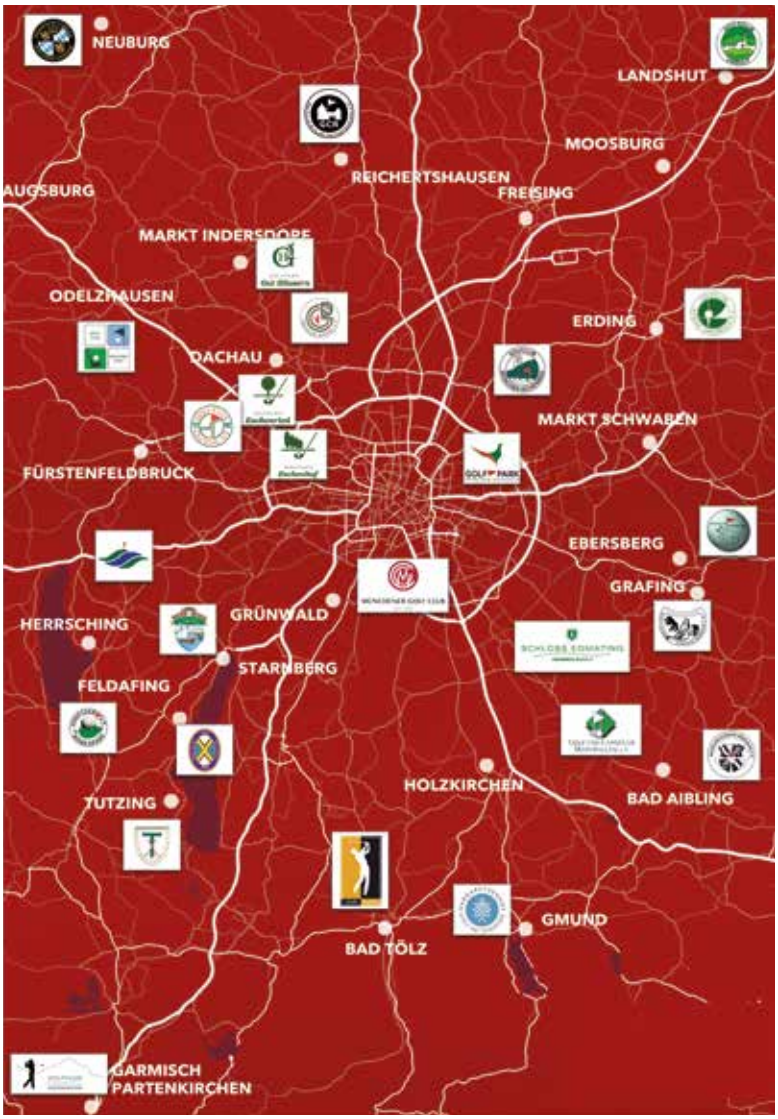
Rote-Kreuz-Str. 6, 85737 Ismaning, Tel. 089-96 92 05
Mo-Fr 8-12 u. 14-18, Sa 9-13 Uhr, info@raumausstattung-nothaft.de
www.raumausstattung-nothaft.de

Münchner Kreis

Golfen zum halben Greenfee

- 22 Golfclubs mit zusammen 25 Golfplätzen rund um München bilden den Münchner Kreis
- Eichenried stellt den Dienstag ganztägig zur Verfügung (Greenfee: EUR 45,-)
- bitte unbedingt vorher telefonisch anmelden (Tel. 08123-93080)
- die Liste der beteiligten Clubs und weitere Informationen unter www.muenchnerkreis.de

MÜNCHNER KREIS
30 JAHRE
GOLFEN BEI FREUNDEN
1990 - 2020



Münchner Kreis Trophy

- Golfclub Dachau e.V., 10.05.2020
- Golf Club Feldafing e.V., 14.05.2020
- Münchener Golf-Club Straßlach e.V., 19.05.2020
- Golfclub Mangfalltal e.V., 24.05.2020
- Golfclub Garmisch-Partenkirchen e.V., 30.05.2020
- Golfclub Schloss Maxlrain e.V., 31.05.2020
- Golfclub München Eichenried, 01.06.2020
- Golfclub Landshut e.V., 11.06.2020
- Golf-Club Schloss Elkofen e.V., 12.06.2020
- Golf-u. Landclub Schloss Reichertshausen e.V., 13.06.2020
- Golf Club Ebersberg e.V., 20.06.2020
- Golfclub Wörthsee e.V., 23.06.2020
- Margarethenhof Golfclub am Tegernsee, 27.06.2020
- Tölzer Golfclub e.V., 11.07.2020
- Golfclub München-West Odelzhausen e.V., 18.07.2020
- Golfpark München Aschheim, 26.07.2020
- Golfclub Schloss Egmating e.V., 28.07.2020
- Golf-Club Erding Grünbach e.V., 01.08.2020
- Wittelsbacher Golfclub & Hotel, 06.08.2020
- Golfclub Olching e.V., 08.08.2020
- Golfclub Eschenried e.V. (Platz Eschenried), 18.08.2020
- Golf-Club Tutzing e.V., 22.08.2020
- Golf Club Hohenpähl e.V., 25.08.2020

FINALE
Golf-Club Starnberg e.V., 19.09.2020

Golf in Kärnten

21 Plätze mit der Alpe-Adria-Golf Card spielen

In Europa gibt es nicht weniger als 6.500 Golfplätze. Die meisten davon befinden sich mit rund 1.870 in England. Vergleichsweise klein mutet da der Anteil von 165 Golfplätzen in Österreich an. Was an dieser Statistik aber das Entscheidende ist: 12 besonders attraktive Golfplätze befinden sich in Kärnten, im sonnigen Süden Österreichs.

40 Partnerhotels in drei Ländern

Mit der grenzüberschreitenden Alpe-Adria-Golf Card können 21 der schönsten Plätze in Kärnten, Slowenien und Italien zum einheitlichen Preis bespielt werden. Die Bonuscard umfasst 3, 4 oder 5 Greenfees (195, 260, 310 Euro). In Kärnten sind 10 Plätze an dieser Kooperation beteiligt. Dazu gibt es 40 Partnerhotels mit attraktiven Pauschalangeboten. Im Frühling und Herbst lockt die Aktion „2 für 1“: Vom Saisonstart im März bis 30. April und im Herbst ab 5. Oktober kann eine zweite Person kostenfrei mitspielen.

Einzigartige Alpe-Adria-Küche

In Kärnten findet man in jedem Winkel kulinarische Besonderheiten und das Bewusstsein für regionale Produkte. Alte Rezepte werden neu entdeckt und kulinarische Schätze im Einklang mit der Natur erschaffen. Unbedingt probieren: heimische Fische, Kärntner Nudel, Reindling, Kirchtagssuppe und Kärntner Brettljause. Nicht zu vergessen sind natürlich auch die Einflüsse der südlichen Nachbarn Italien und Slowenien, aus denen sich die einzigartige Kärntner Alpe-Adria-Küche entwickelt hat. Slow Food bietet ein besonderes Erlebnisprogramm an.

Die beteiligten Golfclubs

- **Kärnten:** Golfanlage Velden Köstenberg, Golfanlage Moosburg/Pörtschach, GC Klagenfurt-Seltenheim, Kärntner GolfClub Dellach, Golfclub Schloss Finkenstein, Golfanlage Millstätter See, Championplatz Kaiserburg, Golfpark Klopeinersee-Südkärnten, APOS Golfacademy Velden, Jaques Lemans Golfclub St. Veit-Längsee, Golfanlage Nassfeld Golf
- **Osttirol:** Golfclub Dolomitengolf
- **Lungau:** Golfclub Katschberg-Lungau
- **Italien:** Golf Senza Confini Tarvisio, Golf Club Grado, GC Venezia
- **Slowenien:** Royal Bled,Golf Arboretum Ljubljana, Golf Livada, Golf Otocec, Golf Bovec

Infos: www.golflust.at und www.alpe-adria-golf.com

Mozartgolf

IHR GOLFPARADIES

RUND UM DIE STADT SALZBURG

BUCHEN SIE JETZT IHR **EUGENDORF SPECIAL 2020**

Beschenken Sie
Ihre Liebsten mit dem

EUGENDORF SPECIAL 2020

ab € 266,–
(pro Person im Doppelzimmer)

Verbringen Sie wunderschöne Golftage in Eugendorf.

Ihr Eugendorf-Special 2020 enthält:

- *2 Übernachtungen in einem Mozartgolf-Hotel in Eugendorf, inklusive reichhaltigem Frühstück*
- *Je eine Greenfee auf den Golfplätzen Eugendorf, Gut Altentann und Gut Kaltenhausen*

IHRE TOP-GOLFHOTELS IN EUGENDORF BEI SALZBURG

LANDHOTEL-GASTHOF DREI EICHEN****
Tel.: +43 (0)6225 8521
office@dreieichen.at
www.dreieichen.at

GASTHOF GASTAGWIRT****
Tel.: +43 (0)6225 8231
office@gastagwirt.at
www.gastagwirt.at

LANDHOTEL GSCHIRNWIRT****
Tel.: +43 (0)6225 8229
schinagl@gschirn.at
www.golfinsalzburg.at

LANDGASTHOF HOLZNERWIRT****
Tel.: +43 (0)6225 8205
hotel@holznerwirt.at
www.holznerwirt.at

LANDHAUS BRIEGER***
Tel.: +43 (0)6214 8373
landhaus@brieger.at
www.brieger.at

HOTEL-PENSION SCHWAIGHOFEN***
Tel.: +43 (0)6221 7713
info@hotel-schwaighofen.at
www.hotel-schwaighofen.at

Tourismusverband Eugendorf | Salzburger Str. 7 | A-5301 Eugendorf
Tel. +43 (0)6225 8424 | info@eugendorf.com | www.eugendorf.com

WWW.MOZARTGOLF.AT

Partnerclubs

Mit diesen Golfclubs in Deutschland haben wir ein gegenseitiges Greenfee-Abkommen zu ermäßigten Konditionen abgeschlossen. Bei Interesse bitte telefonisch anmelden.

Partnerclubs in Deutschland

GP München Aschheim
www.gp-ma.de
85609 Aschheim
Eichenrieder dort: € 60,- (Mo.-Do.)
in Eichenried: € 65,- (Mo.-Do.)

GC Hohenpähl
www.golfclub-hohenpaehl.de
92396 Pähl
Eichenrieder dort: € 60,- (Mo.-Do.)
in Eichenried: € 65,- (Mo.-Do.)

GC Margarethenhof
www.margarethenhof.com
83666 Marienstein/Waakirchen
Eichenrieder dort: € 60,- (Mo.-Fr.)
in Eichenried: € 65,- (Mo.-Do.)

Münchener GC (27 Loch Straßlach)
www.mgc-golf.de
82064 Straßlach-Hailafing
Eichenrieder dort: € 45,- (Mo.-Do.)
in Eichenried: € 45,- (Mo.-Do.)

Open.9
www.open9.de
85452 Eichenried
Eichenrieder dort: € 25,- (Mo.-Fr.); € 35,- (Sa./So.)
in Eichenried: € 60,- (Mo.-Do.); € 100,- (Sa./So.)

Tegernseer GC Bad Wiessee
www.tegernseer-golf-club.de
83707 Bad Wiessee
Eichenrieder dort: € 50,- (Mo.-Fr.)
in Eichenried: € 65,- (Mo.-Do.)

GC München Valley
www.golfvalley.de
83626 Valley
Eichenrieder dort: € 65,- (Mo.-Do.)
in Eichenried: € 65,- (Mo.-Do.)

GC Chieming
www.golfchieming.de
83339 Chieming
Eichenrieder dort: € 55,- (Mo.- Fr.)
in Eichenried: € 65,- (Mo.-Do.)

Chiemsee Golf-Club Prien
www.cgc-prien.de
83209 Prien am Chiemsee
Eichenrieder dort: € 55,- (Mo.-Fr.)
in Eichenried: € 65,- (Mo.-Do.)

GC Höslwang
www.golfclub-hoeslwang.de
83129 Höslwang
Eichenrieder dort: € 48,- (Mo.-Do.)
in Eichenried: € 65,- (Mo.-Do.)

Auf der Gsteig
www.aufdergsteig.de
86983 Lechbruck am See
Eichenrieder dort: € 35,- (Mo.-Fr.)
in Eichenried: € 65,- (Mo.-Do.)

St. Eurach Land- und Golfclub
www.eurach.de
82393 Iffeldorf
Eichenrieder dort: € 55,- (Mo.-Fr.)
in Eichenried: € 65,- (Mo.-Do.)

Internationale Partnerclubs

Golfclub Schloss Schönborn
www.gcschoenborn.com
Schönborn, Österreich
Eichenrieder dort: € 0,- (Mo.-Fr.)
in Eichenried: € 0,- (Mo.-Do.)

Golf Eichenheim Kitzbühel-Aurach
www.eichenheim.com
Kitzbühel, Österreich
Eichenrieder dort: 50% Ermäßigung (Mo.- Do.)
in Eichenried: € 65,- (Mo.-Do.)

GC Seefeld-Wildmoos
www.seefeldgolf.com
Seefeld, Österreich
Eichenrieder dort: € 65,- (Mo.-So.)
in Eichenried: € 65,- (Mo.-Do.)

Castello di Spessa
www.golfcastellodispessa.it
Friaul, Italien
Eichenrieder dort: € 50,- (Mo.-So.); € 35,- 9-Loch
in Eichenried: € 65,- (Mo.-Do.)

Palazzo Arzaga
www.palazzoarzaga.it
Gardasee, Italien
Eichenrieder dort: Nebensaison € 46,- (Mo.-Fr.);
€ 58,- (Sa.-So.), Hauptsaison € 68,- (Mo.-Fr.); € 88,- (Sa.-So.)
in Eichenried: € 65,- (Mo.-Do.)

Golf de Andratx
www.golfdeandratx.com
Camp de Mar, Mallorca, Spanien
Nebensaison 50%; Hauptsaison 30% (Mo.-So.)
in Eichenried: € 65,- (Mo.-Do.)

MAURITIUS

7 Nächte inklusive Frühstück
in einem Doppelzimmer

ab EUR 974,-
PRO PERSON

+ Golf-Green-Fee inklusive
+ Eine Auswahl aus insgesamt acht Restaurants
+ Wasserski, Segeln, Tennis und weitere Sportarten inklusive
+ Kids Club für Kinder im Alter 3 – 11 Jahren inklusive
+ in den Monaten Juni/Juli/ September wohnen Kinder bis 17 Jahren im Zimmer der Eltern kostenfrei

Hans, Golflehrer
"Meinen Unterricht passe ich den individuellen Bedürfnissen meiner Schüler an."

PARADIS
BEACHCOMBER
GOLF RESORT & SPA

#BeachcomberExperience #Mauritius
www.beachcomber.com

Konditionen und Reservierungen : Tel ++49 89 62 98 49-0 - info@beachcomber.de

Greenkeeping-Team

Eine Frau und 12 Männer

Teilweise sind sie schon Jahrzehnte in Eichenried und eine eingeschworene Mannschaft mit einer Frau, Petra Hegewisch!
V. l. n. r. oben: Craig Turner, Kelly Parkinson, André Krajkowski, Martin Stühler, Marc Osman, Jamie MacNiven und „Greenhorn“ Christopher Löschhorn
V. l. n. r. unten: Sepp Föhringer, Petra Hegewisch, Franz Mittermeier, Georg Scheckenhofer, Willi Hermann und „Chefe“ Andrew Kelly

Feuerprobe zu Halloween

Angela Rinklake verstärkt das Clubsekretariat am Empfang

Wer sich am Halloween-Turniertag freiwillig zum Probearbeiten meldet, um „Action“ zu erleben, und sich zum Empfang der kleinen und großen Turnierteilnehmer einen Spuk-Hut aufsetzen lässt, den kann so leicht nichts erschüttern: Angela Rinklake hat die richtige positive Einstellung, um im Clubsekretariat neben der stets freundlichen Mariola Palacz die Golferinnen und Golfer herzlich willkommen zu heißen.

Dabei hat Angela Rinklake, 1977 im westfälischen Halle geboren, mit Golf bisher zumindest in puncto Arbeit noch nie zu tun gehabt. „Aber als ich die Anzeige las `Suchen Sie eine neue Herausforderung?` wusste ich sofort, dass ich das machen möchte“, erzählt sie. „Ich liebe einfach den Kontakt mit Menschen“. Den hatte die gelernte Einzelhandelskauffrau auch als sie zuletzt Promotionteams u. a. für Bosch und Siemens-Produkte geschult hat. Nun also eine neue Herausforderung im Golfbereich, dem sie sich privat schon begeistert annähert.

Da ihr Mann Heiko und die jüngere der beiden Töchter, Pia-Malin, 16, bereits seit zwei Jahren in Erding-Grünbach Golf spielen, zieht die Mama jetzt nach: „Im Herbst letzten Jahres habe ich von Freunden einen Schnupperkurs im Allgäu geschenkt bekommen und durfte meinen Ball gleich vom höchsten Abschlag Deutschlands, im Golfclub Wiggensbach, in die Büsche schicken“, lacht sie. Nun trainiert die seit 2009 in Dorfen im Erdinger Land wohnende Familie beim ehemaligen Eichenrieder Pro Andy Jinks in Grünbach – und es macht allen sehr viel Spaß. Fit gehalten werden alle dafür von der älteren Tochter Fiona-Marie, 19, die gerade eine Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau macht.

„Ich freue mich wirklich sehr, bald den Eichenrieder Platz kennenzulernen – und natürlich die Mitglieder.“ Wir freuen uns auch und sagen: Herzlich willkommen im Eichenrieder Team!

Zurück in den Heimatclub

Harald Lang
ist neuer Leiter für Sport, Events und Marketing

Er kommt wieder zu seinen Wurzeln zurück: Harald Lang übernimmt mit seiner Frau Karina das elterliche Haus in Ismaning und kehrt zu seinem langjährigen Heimatclub, dem GC München Eichenried, zurück. Hier gibt es einen Rollentausch: Vera Rebetge ist ab der Saison 2020 für die Aufgaben der in Pension gegangenen Hille Mayr als Verwaltungskraft und Assistentin der Geschäftsführung zuständig, während Harald Lang ihre bisherigen Aufgaben wahrnimmt als neuer Leiter für Sport, Events und Marketing.

Vor mehr als 20 Jahren lernte der in Ismaning aufgewachsene Harald Lang das Golfen im GC München Eichenried und war langjähriges Mitglied bevor es ihn beruflich als Unternehmensberater und Projektmanager in die weite Welt verschlug. Die Liebe zum Golf hat er aber nie verloren und diese ging sogar soweit, dass er sich über viele Jahre ein zweites berufliches Standbein im Bereich Golf aufbaute. So darf sich der Diplom-Betriebswirt (FH) auch Golfsekretär (IST), Golfbetriebsmanager (IST), qualifizierter Platzarbeiter und PGA-Assistent nennen. Zusätzlich konnte er in den letzten Jahren auch praktische Erfahrung sammeln, z. B. im Golf Club St. Leon-Rot und im Münchener Golfclub.

Nun ist sein langjähriger Wunsch in Erfüllung gegangen und er hat seinen Beraterjob aufgegeben, um vollständig in den Bereich Golf zu wechseln – und dies nun gleich auf seiner Heimatgolfanlage, dem GC München Eichenried. Der sportbegeisterte Harald Lang ist sicherlich eine Bereicherung für das Team unter der Leitung von Wolfgang Michel. “Ich freue mich, viele bekannte Gesichter wiederzusehen, aber auch neue Mitglieder kennenzulernen. Denn im Grunde ist der GC München Eichenried wie eine große Familie und genauso soll es sein“. Er macht es vor, wie das geht: Seine Ehefrau Karina Lang ist ebenfalls seit 2020 Mitglied bei uns!

Team

Wolfgang Michel
Geschäftsführer

Andrew Kelly
Course Manager

Vera Rebetge
Assistenz der Geschäftsführung
Mitgliederverwaltung

Harald Lang
Sportsekretär

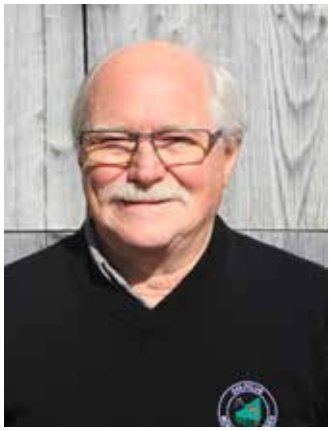
Mariola Palacz
Clubsekretärin

Angela Rinklake
Clubsekretärin

Heidi Rauch
Pressereferentin

Peter Brauneis
Marshal

Walter Hagl
Range Master



Klaus Freygang
Hausmeister

Frank Rosewig
Hausmeister

Beirat

Karl-Friedrich Löschhorn
Präsident

Reiner Müller
Vorsitzender

Wolfgang F. Thalmeir
Recht

Alexander Koller
Sport

Toon Bouten
Finanzen/Anlagen

Im Gesellschaftsvertrag der Golfclub München Eichenried GmbH & Co. KG vom 14.12.2006 sind die Funktionen des Beirats in § 7, Punkte 1-10, beschrieben.

1. Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aus fünf natürlichen Personen besteht, die Kommanditisten sein müssen. Die Beiratsressorts sind:

- **Präsident** (Repräsentant nach außen, insbesondere gegenüber dem Deutschen und Bayerischen Golfverband, ferner für die gesellschaftlichen und geselligen Angelegenheiten)
- **Vorsitzender** (Gesamtleitung und Vertretung des Beirats nach innen und außen, Koordination der Beiratstätigkeit)
- **Finanzen/Anlagen** (Überwachung des Finanz- und Rechnungswesen, Platz, Clubhaus, bewegliches Anlagevermögen)
- **Recht** (Beratung und Unterstützung in rechtlichen Angelegenheiten)
- **Sport** (Überwachung der sportlichen Angelegenheiten, insbesondere Turnierveranstaltungen, Organisation der Clubturniere, Vorgaben, Mannschaftsplanung, Jugend-Betreuung)

2. Die Mitglieder des Beirats werden in diesen Funktionen von der Gesellschafterversammlung gewählt.

3. Die Amtsdauer des Beirats beläuft sich auf drei Jahre, beginnend mit dessen Wahl.

Bei der Gesellschafterversammlung am 5. Juli 2019 wurde der amtierende Beirat für weitere drei Jahre bestätigt.

Daten

Greenfee 2020

	18-Loch	9-Loch	Gast des Mitglieds
Werktag	EUR 90,-	EUR 50,-	EUR 65,-
Sa./So./Feiertag	EUR 130,-	EUR 70,-	EUR 90,- (10-13 Uhr members only)
Münchner Kreis (telef. Anmeldung erforderlich)	Dienstag EUR 45,-	-	-
Range-Fee	EUR 15,-		
Range + Kurzplatz	EUR 30,-		

Jugendliche erhalten generell 50 % Ermäßigung auf das reguläre Greenfee.

Schüler/Studenten bis zum 27. Lebensjahr erhalten 50 % Ermäßigung auf das reguläre Greenfee (nur an Werktagen, 18 Loch)

Alle Beiträge und Gebühren enthalten die ges. MwSt. von 19 %.

Ansprechpartner

Information	
Tel. 08123/93 08-0	
Geschäftsführung	Wolfgang Michel, michel@gc-eichenried.de
Course Manager	Andrew Kelly, greenkeeper@gc-eichenried.de
Verwaltung/Buchhaltung	Vera Rebetge, rebetge@gc-eichenried.de
Clubsekretariat	Mariola Palacz, Angela Rinklake info@gc-eichenried.de
Turnier-/Eventbetreuung	Harald Lang, sport@gc-eichenried.de
Jugend- und Breitensport	Harald Lang, sport@gc-eichenried.de
Leistungssport und Mannschaften	Alexander Koller, mannschaft@gc-eichenried.de

Beirat	Karl-Friedrich Löschhorn (Präsident) Reiner Müller (Vorsitzender) Toon Bouten (Anlagen/Finanzen) Wolfgang F. Thalmeir (Recht) Alexander Koller (Sport) beirat@gc-eichenried.de
Restaurant	Ulrich Sauer Tel. 08123/9308-13 pink-golfer@t-online.de
Pressearbeit	Heidi Rauch Tel. 0174/303 42 51, pr@heidi-rauch.de
Golfersworld	Travel, Body&Mind, Academy: Michaela Schmaus Fitting, Shop: Elena Straub info@golfersworld.de Tel. 0811/998517-0 www.golfersworld.de

IMPRESSUM

KLIMANEUTRALER DRUCK

Herausgeber: Golfclub München Eichenried GmbH & Co. KG, Münchner Str. 57, 85452 Eichenried
Tel. 08123/93 08-0, info@gc-eichenried.de, www.gc-eichenried.de
Redaktion: Heidi Rauch, Wolfgang Michel
Titelfoto: Frank Föhlinger
Fotos: Frank Föhlinger, Joe Petrus, Wolfgang Michel, Ralf Gamböck, Heidi Rauch, Stefan Heigl, Claudia Lammel, Mitglieder, PR-Fotos
Layout/Produktion: Ralf Gamböck Visuelle Kommunikation, Kirchgasse 240, 84028 Landshut, www.gamboeck.de
Texte: Alle nicht gekennzeichneten Texte stammen von Heidi Rauch (außer als PR gekennzeichnete Artikel)
Druck und Verarbeitung: Steininger Offsetdruck GmbH, Schlossstr. 6, 85737 Ismaning, steininger@steiningerdruck.de
Redaktionsschluss: 10.03.2020

KB-VERMÖGENSVERWALTUNG

Ihr Spezialist in Sachen Geldanlagen

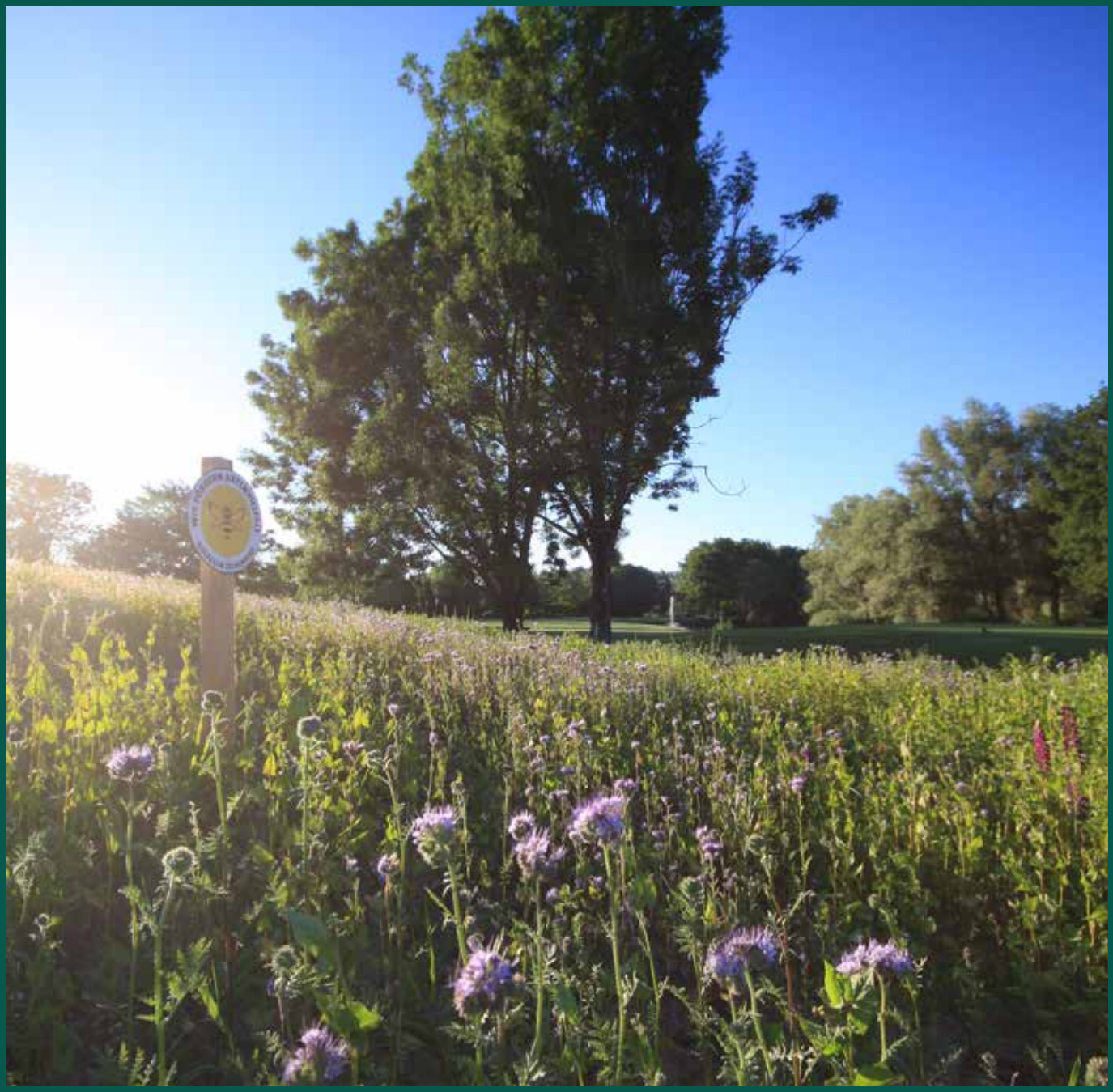
- **Vermögensverwaltung**
- **Anlageberatung**
- **Finanzmanagement für Leistungssportler**
- **Family Office**

Konrad Burner
geschäftsführender Gesellschafter

Terminvereinbarung unter 089 / 623 03 69 – 11

KB-Vermögensverwaltung GmbH
Cuvilliésstraße 14a
81679 München

www.kb-vermoegensverwaltung.de **kb@kbvv.de**



...mehr als Golf

Home of the
BMW International Open

Golfclub München Eichenried
Münchner Straße 57
85452 Moosinning-Eichenried

Tel. 08123 9308-0
Fax 08123 9308-93
info@gc-eichenried.de
www.gc-eichenried.de